[2]

Auflösung

der

4000 Räthsel, Logogryphen, Charaden, Anagramme und Hieroglyphen

von

Joseph Wolf.

In 2 Abtheilungen

Iᵗᵉ Abtheilung 1ˢ und 2ˢ Tausend.

Auf Kosten des Verfassers.

1819.

1. Der geschwinde Meßleser.
2. Schoopen, Schoppen.
3. Son, d. h. Sohn, nos.
4. durch Beten wärmt uns seine Gnade,
sein Wort ist Licht auf unserm Pfade.
5. das Kind auf das Grab seiner Eltern, u. s. f.
6. der Ungehorsam.
7. die Eltern, und Lehrer.
8. jener der Sorgen.
9. weil der Mensch gegen die Natur handelt, daß er nicht die letzte Hand daran legt.
10. Gottes Werke.
11. des Menschen Gang.
12. jenen das Moos, diesen die Leidenschaften.
13. die Bäume.
14. jenes die Pflanzen, dieses die Thiere.
15. der fromme Arme.
16. wenn die Katzen nicht zu Hause sind.
17. man soll es lieben, weislich nützen, es dankbar, als ein Glück besitzen, verlieren, als verlörs man nicht.
18. der sie im Ernste nicht gern anhört.
19. unsere Schwäche.
20. das Gehirn.
21. Kummer.
22. die Strich- oder Zug-Vögel.
23. jene Tugenden, die man eher in Wohnungen von Leinwänden, als in jenen von Quaderstücken antrifft, als Unschuld, und Freude, Aufrichtigkeit, und Liebe.
24. die Träume.
25. nachdem die Wahrheit durch sich selbst gesiegt hatte.
26. Degen und Witz.
27. das Gesäge der Menschen über uns nach dem Tode.
28. eine Frau, die ihrem Manne Bastarte zu erziehen übergiebt.
29. wenn ich weine — über meine Sünden.
30. seine Eltern.
31. unsere LieblingsSünden.
32. Ja — Irus — Jairus.
33. flüchtige Freundschaften.
34. von Rom, Wittenberg, und Genf, als den Si-

tzen des Papstes, Luthers, und Kalvins.
3. die Heucheley.
36. in dem Armen, der sich durch uns freut.
37. gleichwie dieser ungenuzt rostet, und zu sehr gerieben, abgenuzt wird, also kann man auch zu langsam, und zu geschwind leben.
38. in dem von Thränen, und Blut, das sie vergießen machen.
39. beide Partheien.
40. Langeweile, Freibeuterei, und Ehrsucht.
41. Stand, Leidenschaften, und zeitliche Absichten.
42. wenn es uns nicht glücklich macht.
43. die Wiesen.
44. seine Abhängigkeit von Gott.
45. von jedem Leichnam.
46. seine Seele, und sein Leib.
47. die Religion Jesu.
48. übermüthige Härte, und niederträchtige Fühllosigkeit.
49. der lezte Athem.
50. von der Verwesung Anderer, Jenes, Dieses, mit unserer Verwesung.
51. die erste Sünde ist die, daß man den Herrn beleidigt:
die andre, größre noch, ist, daß man sie vertheidigt.
52. wenn sie die Tugenden, oder Laster der Verstorbenen treu erzählten.
53. Gott bleibet ewig, wie er war, verborgen, und nur offenbar in seiner Werke Wundern.
54. der geistige, d. i. ihre Seelen.
55. jene zu sterben.
56. Ehre.
57. bei grauen Haaren.
58. vom Neide.
59. beide sind unersättlich.
60. Wünsche über Wünsche.
61. jene die Witterung, diese die Trübsale.
62. das Feld kann ohne Ungestüm gar keine Früchte tragen,
und MenschenWohlfahrt geht dahin bei lauter gutenTagen.
63. der OpernTänzer.
64. Geschmack, und angestellte Vergleichungen.
65. die Welt.
66. in der Musik, Malerey, und Dichtkunst.
67 Andere; sich selbst aber

nicht, wenn man es nicht ohne ihn war.
68. sie machen stärker, und klüger.
69. jede scharf angeschlagene Saite hallet ausser ihrem eigentlichen Ton noch zwei andere Töne sanft nach, welche drei zusammen einen Akkord ausmachen.
70. der Tonkünstler.
71. Musik, Malerey, und Dichtkunst.
72. die Nachtigall.
73. ohne vorhergegangene Offenbarung.
74. der ein schlafendes hat.
75. unsre Leidenschaften.
76. weil auch Bösewichte ihre Lobredner haben.
77. der Wandel ihrer Kinder.
78. von lustigen, und glänzenden Sünden.
79. die Täge des Mays.
80. der sich nach der Denkungsart Anderer richtet.
81. die Nachtigall.
82. ehe wir alt, und zum Aufsuchen zu träge sind.
83. der Sand.
84. der des Gewissens.
85. der Undankbare am Sonnenschein.
86. im Dativus heißt Petrus so, nämlich Petro.
87. der Prinz Eugen von Savoyen — euge!
88. Kajetan — eja!
89. ut — tu.
90. labor — or.
91. labori — ori.
92. von Dem, der sie am meisten im Munde führt.
93. labora! — ora!
94. tibi — ibit.
95. de Mut — Demut.
96. ora! — aro.
97. mane rubente polo sol dicit: surgere nolo.
98. nocte rubens coelum cras indicat esse serenum.
99. wer in jenem die Werkzeuge beim Leiden Christi gebraucht, finden will, findet sie sicher darinn: eben so glaubt auch in dieser jede Nichtkatholische seine Meinung bestätigt zu finden.
100. Taube.
101. Furcht — Frucht.
102. die Feige — der Feige.
103. Malz — Schmalz.
104. BettelSäcke gekauft.
105. wenn man die E. Saite auf der Geige sprengt, oder durch ein E, mit Kreide gezeichnet, einen Strich macht, daß es nicht mehr ganz ist.

106. Dorf — Torf.
107. wagen — Wagen.
108. cum socio mingas, seu saltem mingere fingas! et:
casti raro mingunt.
109. ne sedeas, sed eas, ne pereas per eas!
110. et — te.
111. da! — ad.
112. die zum erstenmal eingeathmete dicke Erdluft.
113. ein wahrer Freund nur ganz allein.
114. Verstand, Tugend, und Himmel.
115. zu große Armuth, oder zu großer Reichthum.
116. wenn es muß erzwungen werden.
117. der NaturMensch.
118. der Schwermüthige.
119. muthwilligern Sündern, und Schwermüthigen.
120. jene Bosheiten, diese Verzweiflung.
121. für jene anhaltende Arbeit, für diese vernünftige Gesellschaft.
122. den wahre Christen unterstützen.
123. ein Ungläubiger, oder Abergläubiger.
124. es ist ihm einerley, wo er seine Leidenschaft befriedigen kann.
125. bei der h. Kommunion.
126. beim h. Abendmahl.
127. eine Versammlung andächtiger Kommunikanten.
128. am 21. März.
129. wenn wir sie nur zeitlichen Gewinns wegen ausüben.
130. Unschuld, und Schaam.
131. wenn sie die Tugend nicht stempelt.
132. wenn ihn der Himmel nicht ertheilt, oder bestätiget.
133. ihr Aufpassen auf unsre Fehler.
134. durch die Wünsche.
135. in Unterdrückung üppiger Begierden.
136. Gott unterscheidet doch Schwachheit, und Bosheit; bei Menschen aber ist Alles, oft unsere Tugend, Laster, oder Thorheit.
137. wenn es auf ihre guten und des Nächsten bösen, Werke ankömmt.
138. wenn man sein ganzes Herz nicht will der Tugend weihn.
139. Fehler von Mitmenschen.
140. der blutdurstige Aberglaube.
141. der Diamant.

142. Wurmgespinst.
143. dem Leibe nach die Thiere.
144. im Alter.
145. die Antwort: ich kann sterben.
146. die erst im Alter angefangen wird.
147. jene der Stirne, und des Gewissens.
148. der zu geschwind lebt.
149. veraltete Vorurtheile.
150. unsere Leidenschaften.
151. daß er ihm zu seinen verruchten Thaten leuchte.
152. der Mond.
153. wenn es die Sonne niedergelegt hat.
154. Thränen.
155. viele Sünden, oder viele Thorheiten.
156. wenn man ohne Ursache weint.
157. jene aus Gram, diese aus Verstellung, oder Bosheit geweint.
158. jener der Reue Thränen über verübte Fehler, und der Freude Thränen über gestiftetes, oder erblicktes Glück bei Mitmenschen.
159. weil man nicht auf sie rechnen kann.
160. sie erweichen unser Herz, demüthigen uns: bringen uns näher zu Gott, indem sie uns Sehnsucht nach dem Himmel einflößen.
161. ihr Stöhnen, und Röcheln.
162. der seinen Ursprung belauschen will.
163. die Ehre.
164. das Feuer der Brillianten wärmet nicht.
165. in jenem nehmen die Laster, in diesem das Unkraut überhand.
166. Vorurtheil.
167. die Langeweile.
168. die gefährliche Langeweile.
169. der es gegen sich selbst ist.
170. das Insekt, und Gewürm.
171. der im Glücke lacht, und im Unglücke verzagen will.
172. die Unschuld.
173. sie werden immer durstiger.
174. hat jenes Grund, so sezt es mehr Verstand voraus, als dieses.
175. der seine Fehler entdeckt.
176. das Kind verschlaft die OhnmachtsZeit,
der Greis ist wach zur Ewigkeit.
177. nun oder nie.

203. soll dich ein Erdengut erquicken, so sey behutsam im Genuß!
204. der Schlafende, und Sterbende.
205. jene mit den Menschen, nicht aber die mit Gott.
206. ganz verkehrt; je prächtiger nämlich das Bett ist, desto unruhiger pflegt der Schlaf zu seyn.
207. jene ohne Stürme, diese ohne lange Nächte.
208. in der grösten Antipathie.
209. die Farben, und Sünder.
210. jenes des Gewissens.
211. in jene seines Gewissens.
212. die Gedanken.
213. das Gewissen.
214. vor den Menschen.
215. der anbrechende Morgen.
216. wenn in den Pallästen mehr wahres Christenthum ist.
217. jen ezur Versüssung unseres Lebens, diese zur Prüfung unserer Tugend.
218. an Neujahrs- und NamensTagen.
219. Vielseitigkeit der Kenntnisse.
220. nicht den Kranken, sondern den Gesunden; den Doktoren nämlich.
221. wenn der Doktor den Patienten statt Arzneyen blos die frische Luft verschreibt.
222. sis.
223. ibi.
224. Glieder — Lieder — Jeder.
225. virtutem jungens robore.
226. klar — Lar — Ar, d. h. Lahr, Aar.
227. illi.
228 die Schulden.
229. sua — aus.
230. die Hilfe.
231. VolksMacht — VolksUebermacht.
232. die NeurungsSucht.
233. das Wasser ist ihre Mauer.
234. Herr — R.
235. Herz — Erz.
236. Barben — darben — Farben — Garben — Narben.
237. den sanften der Makulatur.
238. die Krambuden, oder Läden.
239. der Beamte.
240. jener des Volkes.
241. Anis — anis.
242. Pohlen, das Königreich, und die Erdpole.
243. dem seine Hoffnung in Brunnen fiel.
244. die einer MeisterSängerin.

245. Paris.
246. weil sie es ohne Dies im ganzen Umfange ausüben.
247. weil unter der Herrschaft eines Weibes immer Männer die Angelegenheiten des Staates besorgen, während dem unter einem Fürsten gewöhnlich die Weiber das StaatsRuder führen.
248. viele Aemter, und große Besoldungen.
249. Gehalte an solche, welche ihr Amt nicht mehr bekleiden — versehen.
250. Ich kenne keins;
sag du mir eins!
251. die Bibliotheken.
252. jene der Wünsche.
253. der Spekulant.
254. Stücke — Tücke.
255. daß es bald gewinnt, bald verliert.
256. lachen — machen — Sachen.
257. flach — lach! — ach!
258. Spitze, und Spitze der Berge.
259. Wechsel.
260. Stürme — Türme.
261. wehen — Wehen.
262. runde — unde?
263. preisen — reisen — Eisen.
264. vom 40sten bis ungefähr zum 65sten Jahre.
265. jener Sommer, und Herbst, diesem Winter, und Frühjahr.
266. beben — eben.
267. Meile — Eile.
268. oben — toben.
269. Mark, Park, stark.
270. Kasten — Lasten.
271. Stam — Ram — d. i. Rahm von Milch.
272. Sonne — Nonne.
273. borgen — Morgen — Sorgen.
274. Strigel, Rigel, Igel.
275. junge Wittwen.
276. jene die Vergänglichkeit, dieser die Grobheit.
277. diesen kann man oft entfliehen, sich selbst aber nie.
278. weil sie viel Geld kostet.
279. der Tod; wie man lebt, so stirbt man auch.
280. mit der Ebbe, und Fluth; Alles Irrdische ist in beständigem Zu- und Abnehmen.
281. a) was sie thun, b) was sie gethan haben, c) was sie thun wollen.
282. der Abergläubige.
233. er muß vor dem Beten sein Gemüth, wie dieser vor dem Spielen sein Instrument stimmen.

284. der Affe, und zu zärtliche Eltern.
285. blau — lau — Au.
286. wo Aberglaube, und Unwissenheit das Bürger-Recht haben.
287. die Sonne der Warheit.
288. das Schiff.
289. wenn uns sein Besitz entrissen ist.
290. weil sie schrekt des Pabstes Weh!
291. die Füße des Verstorbenen.
292. Susanna.
293. die Sichel aus einem Schwerte.
294. die Leibes Krankheit, ausser es liege ein Frauenzimmer krank daran, und der Doktor heurathe sie.
295. weil für Geld Alles feil ist; denn Ehre, und Liebe, und Treue, und Recht kannst du izt kaufen vom Herrn und Knecht.
296. die Nacht hat keine Schaam, und Rausch des Weines, und der Liebe kennt keine Furcht.
297. schwere Krankheiten.
298. es ist immer eine Art von Demüthigung.
299. die tief aus der Seele quellende Natur Sprache.
300. das Eifern stecket ja selbst in dem Wörtchen Freyen.
301. sal — sol.
302. flatus — latus.
303. Endes, und das End s, das ohne E nicht ausgespochen werden kann.
304. sermo — mores.
305. sende! — Endes.
306. Graben — Garben.
307 homo pseudo politicus.
308. sceleri.
309. mala conscientia.
310. leo.
311. Cain.
312. mala conscientia.
313. spes alma.
314. natura, mores, et affectus.
315. propheta Ionas.
316. S. Michael.
317. Virtus sola via est, qua templum intramus honoris.
318. labor est pretium.
319. nobilis superbus sine meritis.
320. adulatio.
321. constat.
prosperitas sibi sola diu, quae parta labore est.
322. epigramma, i. e. carmen acutum, et breve.

323. neuter voluit capi: ambo, quod fugiant, ne capiantur, habent
324. solus regale coronat finis opus: soli debetur gloria fini.
325. virtus.
326. puerpera.
327. beatitudo coelestis.
328. juxta Apol. 6. est eques.
329. beatitudo aeterna.
330. confeſſio contrita.
331. beatitudo aeterna.
332. mors.
333. Isaias 2.
334 beatitudo coelestis.
335. ante lapsum, non postea.
336, post patratum jam peccatum spes medelae est a spe.
337. coelum.
338. peccatoris.
339. in coelis.
340. a te tibi cavere si scis.
341. inter malos proceres.
342. princeps.
343. aulici.
344. umbra.
345. Quisquis se curat, vacuo usque obvertit amico
tergum.
346. mobile vulgus.
347. coelum.
348. pecuniae.
349. servire mundo.
350. Qui orbi deus imperat,
quem orbis deum celebrat,
est aureus vitulus: non datur alius. Dea pecunia.
351. alterius luctu qui sapit, ille sapit.
352. in poetae cerebro.
353. ferre aestum: frigus tolerare, famemque, sitimque,
qui didicit
354. crede! nihil melius, quam si potuque, ciboque
parce uti discas.
355. Ranae.
356. medicamine fortius omni longa fames, et sudor erit; nam noxius humor
sudore ejicitur; quem sudor pellere nescit,
consummit moderata fames, vitamque tuetur.
357. Optimus est medicus natura adjuta calore.
358. Si quis amoribus se dat, non aderit ro-

bur idem, et furor, qui quondam fuerat.

359. non est mortis imago horrida, cui nunquam vivere dulce fuit

360. Livor, invidia.

361. si in verbo Numen U in O mutas.

362. autochir.

363. malesana cupido.

364. in Bachi usque perit naufragus amne pudor.

365. plus sibi nemo timet, quam qui cupit esse timori.

366. nomina mellea: conjux, mater, frater, amicus.

367. scelus.

368. in omne flagitium.

369. nunquam spes ab amore fugit.

370. servus duorum dominorum.

371. laeta est Sapientibus hora, spiritus, in qua de carcere liber abit.

372. multae leges nullae leges.

373. nisi diligantur reges, non est cultor multus.

374. Ut, dum vivo, benesit, mundo indigeo: ne post mortem male sit,
Deo indigeo.

375. utrique vitae consulo,
si servio
utrique domino,
mundo, Deo.

376. mundus.

377. si illi dominantur, spes, quies, pax fugantur.

378. quod pelago sunt venti,
hoc sunt affectus menti.

379. succedunt curae, dubia, timores, furor, taedia.

380. est haec lex coelo: nec semper ridet olympus,
nec semper foedis a nimbo nubibus horret.

381. a magnis animis non, nisi factis gloriosis.

382. pax.

383. fatigat
denique virtutem numero; succumbere fessa
debet, si tempus numero conjunxerit horas.

384. religionis honorem foeda superstitio deturpat, et impius error.
385. usque cadente cadit duce tota in
milite virtus.
386. mortuus — morus.
387. pannifex.
388. silex.
389. Mosella — mola — sella.
390. MDCCCXI.
391. hamus.
392. cor: sica, Corsica.
393. ovis.
394. summus.
395. Achmet.
396. dapes, tapes, apes.
397. ter, minus, terminus.
398. Roma, aro, ama, aroma.
399. fronte carens lacus est acus, et non fronte carente.
400. littera M.
401. Politicus.
402. pellex.
403. nutrix.
404. deformis puella.
405. mortem.
406. cogitur illam
rex cum regina tendere.
407. ardentem porto lampada.
408. mors.
409. lanio vitulos, et mors laniones mactat.
410. dolium.
411. devorat illa sues cum duce.
412. praedatur oves lupus improbus;
ast mors
aufert pastorem de grege cum
gregibus.
413. triturator.
414. nunquam
illius errarunt spicula.
415. mors.
416. ablativi; omnes enim viventes aufert.
417. omnis; praeterito, praesente, futuro, in quovis regnat tempore.
418. mortis.
419. fagotista.
420. cellarius.
421. mors.
422. mors.
423. Bibliothecarius.
424. vivens est adhuc in provincia.
425. mors.
426. mors, judex, orcus, gloria.
427. Capellanus aulicus, et campestris.

428. Cardinalis.
429. poeta.
430. mors.
431. debet adhuc nasci post saecula mille poeta ille.
432. Maria, mater Iesu.
433. Iesus in ulnis Iosephi, seu Mariae.
434. frigida.
435. nil, nisi vadere mori.
436. mendax.
437. vespillo.
438. aedituus.
439. Iudaeus.
440. ventus, dicit echo.
441. ad castra mortis.
442. si homo irrequietus moritur.
443. reus ad supplicium ductus.
444. prodigus.
445. mors; nempe cede!
446. sexum quia claudit utrumque.
447. si novus est rex.
448. quia multo pretio constat.
449. Victoria, et Stimulus, I. Cor. 15. dicitur nempe: ubi est, mors! victoria tua? etc.
450. pavo.
451. Erlanga.
452. quia omnes e luto proveniunt.
453. homo; erat enim cinis, et fit iterum cinis.
454. venite! et: ite!
455. ephippiarius.
456. contra mortem.
457. tam quod habet, quam quod non habet.
458. quem penes est virtus.
459. in regno voluptatis.
460. ingenium.
461. eloquentia.
462. fertiles agros; hi plus multo afferunt, quam acceperunt.
463. princeps, patria, parentes.
464. Qui vitam plerumque vorant mortalibus, hostes
tres sunt praecipui: crapula, cura, venus. —
465. Causa est, venalis quia res est omnis avaro:
horret honor credi, se fore vendibilem.
466. major ut in toto papa sit orbe pater.
467. leges.
468. Cogitat illa prius sapiens, quae proferrat ore:

quae dixit, sero cogitat insipiens.

469. in quo venalis corporis usus erat.

470. Ut gratos habeant convivia lauta sapores,
esibus adde famem, potibus adde sitim!

471. Quam bene, quam longe modo delectantia durant!
quod me torquebat, quam cito praeteriit!

472. Quam male, quam longe modo me torquentia durant!
quod delectabat, quam cito praeteriit!

473. aut te significat laudis, habere nihil, aut, si quid, quod jure alius laudasset, habebis.
ipse tua laudem laude perire facis.

474. Non procul esse tuo languorem a corpore credas,
consuetos tristi si fugis ore cibos!

475. Ingrata est animae si lectio spiritualis, correptam morbo noveris esse gravi!

476. rex firmat legem, si legi primus obedit.

477. sit semper socius mens generosa tuus.

478. Echo; si enim clamas: salve! respondet: vae! et si dicis: cave! ait: ave!

479. mori.

480. de novo vivere.

481. videtur
causa Dei passi non minima esse Venus.

482. in coelis.

483. semper in usuris daemon habet decimas.

484. sic tracta ambiguum, si sum tibi consul, amicum,
ne noceat tibi, si fors inimicus erit!

485. inter duo mala minus eligendum.

486. in syllogismo, cujus conclusio nobis arridet, raro detegimus vitium.

487. est illis vivus, mortuus his cibus est.

488. sceleratus.

489. nobilitas est veste quidem tibi discolor, o plebs!
judicio tamen est concolor illa tibi.

490. sit pia, sit prudens, pulchra, pudica, potens.
491. a castigatione.
492. in studiis.
493. quia multo auro constat.
494. non potest aqua vallibus deesse: seu: causa haec est: nullis vallibus unda deest.
495. quod ad omnes dira venit, nomen a veniendo tulit.
496. est commune duum mors; istud sic probo: mortem foemina, vir fecit, foemina, vir patitur.
497. ut nulli noceat, fiat columba; ut nemo ei, fiat serpens!
498. detractio, et injustitia; nempe testiturationem.
499. qui est modicus cibi.
500. alter ego est verus, multumque probatus amicus.
501. a senibus prisci sumtum dixere senatum.
502. in procrastinanda poenitentia, et in usu matrimonii.
503. gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo.
504. jugum dicit echo.
505. vina cavant loculos non vi, sed saepe bibendo.
506. a noscibili virtute.
507. parce minori!
508. cede majori!
509. pronunciatio, pronunciatio, pronunciatio, ait Demostenes.
510. religare; a natura enim Deum colere religamur.
511. proprietas fecit utrumque parem; nempe diu quaeri, quaesitus vix reperiri-servari inventus solliciteque solet.
512. est dubii generis, castissima sit licet, uxor, communis meretrix, foeminei mulier.
513. est robur juvenum, consiliumque senum.
514. dimidium pastus, qui bene sedit, habet.
515. litiget, aedificet, cito qui vult pauper haberi.
516. Lucifer daemon.
517. Lucifer Stella, et Lucifer Daemon.
518. praetor, parochus, praeceptor.
519. voluptatum contemptio.
520. mors; qualis vita, mors est ita.
521. a viris.
522. qui jam gustavit amara.
523. quia sapiet in verbo pietas contentum est.
524. ubi Moses cum Elia, i. e. praepositi saeculares cum parocho bene consentiunt.

525. saepe rogare, rogata tenere, retenta docere.
526. maxima de nihilo nascitur historia.
527. quae duci non est apta, nec apta regi.
528. in malo nullum credidit esse malum.
529. meretrix.
530. si demeretur prora, i. e. prima sylaba N.
531. Qui declinat amo, qui musas conjugat omnes
cum lego, cum doceo, grammaticus bonus est.
532. fel — icitas.
533. est dubii generis, castissima sit licet, uxor.
534. mors.
534. quia, qui ativè vapulat, jam patitur.
536. in verbo: saligia.
537. ut digni efficiamur promissionibus Christi.
538. si verbo, et facto novit disponere mentes, pugnis, et palmis ut sibi non sit opus.
539. servet ut illa sibi, quaerat ut ista virum.
540. laesae si viduae lachrymarum flumina fundunt.
541. Judas; non obiit, crepuit.
542. quando pericla premunt, homo, spondet, clamat, et orat; sed post extentam pauca rependit opem.
Sic ardens lignum splendorem reddit in igne;
extractum flammis incipit esse nigrum.
543. humanam faciem tibi limpida deteget unda, et cor humanum noscere vina dabunt.
544. mundum lucis habere nihil.
545. conscientia.
546. qui gerit immunem commisso crimine mentem, securus vigilat, dormit et intrepidus.
547. secum contentus nec merice, nec aere carebit; est natus locuples, qui sibimet satis est.
548. saepe alios, nunquam te potes effugere.
549. utilitas, et honor, nec gravitas, et amor.
550. deliciae, et brevitas, ambitio, et feritas.
551. ille ferox brutum est, hic cicurata fera est.
552. plangere, nere, levi ducere fila colo.
553. incantos illaqueat juvenes.
554. sydera non raro brutorum nomina portant;
sed praeter nomen nil animalis habent:
sic hominum multi sanctorum more vocantur;

sed praeter nomen
nil pietatis habent.

555. saepe in Germanos effundunt scommata Galli:
nunc truncos, asinos, nunc mala bruta vocant;
sed profugos recipit simplex Germania Gallos,
et partis proprio sanguine rebus alit:
sic propter cantum non psittacus accipit escas;
sed quoniam domino dicere: moeche! potest.

556. sunt res monstrosae, verba vel anomala.

557. magnos
sanguine parvorum vivere velle docent.

558. praeconis vigiles vox facit alta viros:
attenti fiunt pueri minitante flagello,
et mulier somnum pulice tacta fugat.

559. pauper
contemtum patitur; dives at invidiam.

560. non scribunt veteres, quae norunt, omnia; nostri
omne, quod ignorant, scribere non dubitant.

561. sive novus, sive antiqus devolvitur autor,
fons erit antiqus, rivus eritque novus.

562. quomodo, fac noscas, te vigilasse prius!

563. Caseus, et panis sunt optima feruncula fanis.

564. Quare te nimium pudeat, si dixeris uni
quod fors cum multis non puduit facere?

565. cernimus augeri moderatam tempore famam;
tempore sed minui, si fuit immodica.

566. qui multum reperit, quod nemo perdidit, ille,
quin vires morbo deficiant, moritur.

567. illos poena, istos sollicitudo fugit.

568. effugiunt tantum, quod cernunt, bruta periclum,
postquam effugerunt, absque timore manent;
sed nequit, heu! nostro praesens satis esse timori:
venturo trahimur, praeterito premimur.

569. est vitrum debile, non adamas.

570. si te ipsum non audisti, tua quomodo credis
audita a summo verba fuisse Deo?

571. Quid bene dixerimus? non scrutaturus judex;
at scrutaturus, quid bene fecerimus?
572. non pulsa est animo flammula prima suo.
573. factus homo est, cum praeter humum nihil ante fuisset:
nunc est factus humus, qui fuit antea homo.
574. semivirum lapis iste tegit, qui plurima fecit;
sed nihil in factis integritatis erat.
575. nos natura rudes cum fecerit absque magistro
nemo potest quidquam discere, quam vitium.
576. fortuna est vitrum debile, non adamas.
577. a humo, ex quo corpus formatum est.
578. si dominatrices dominorum sunt meretrices,
regni infelices plangimus inde vices.
579. audax ne fuerim, nec fuerim timidus.
580. si vis de Magnis scribere, scribe bene?
581. qui prohibenda facit.
582. contristari, tolerare, timere.
583. vivere nil, nisi tristari, tolerare, timere;
ergo quid doleam, si dolor omnis abit?
584. mors ubi non moritur.
585. mundus, in quo vivimus.
586. in poenis nos confortant, redduntque capaces
accedente novo robore plura pati.
857. finis coronat opus.
588. juxta Luc. 6. 38. qui elemosinas dat.
589. passio Christi, praemia coeli, poenae aeternae.
590. quia foeminae plerumque sunt falsae.
591. ambo multas absorbent opes.
592. illa, in qua pendebat Absalom.
593. filium perditum, dum porcorum esset dux.
594. ex proverbio: mors est sicut vita.
595. sponsae
hic matrem, sponsi noverit illa patrem,
nam qualis pater est, talem tibi credito natum,
et qualis mater, filia talis erit.
596. Mundus.
597. simia.
598. noctua.
599. flumen.
600. serpens.
601. luna plena.
602. follis pugillatorius.
603. hedera.

604. felis.
605. horologium solare.
606. viduae.
607. si nihil occurrit tibi, quod foret ansa laboris,
elige conjugium, percute presbiterum!
608. morbus, amor, bellum tradunt pia dogmata: nunquam,
crede! sapis, si post haec tria non sapies.
609. vis, ut vita tibi longa sit, esto miser!
610. quod nati missi simus in exilium.
611. rex gemmarum adamas tria fert insignia secum:
durus, et est purus, fulgureusque simul:
sic quoque virtutum reginae virginitati,
si dura, et pura est, non deerunt radii.
612. in bello fortis, sapiens se prodit in ira,
notus in aerumna verus amicus erit.
613. froeno assuetus equus gens est subjecta tyranno;
nescit enim vires iste, nec ista suas.
614. vult rex terrestris sublimi sede sedere;
sedes pro summo est Numine mens humilis.
615. non qui stulta facit, stulti sibi nomen adaequat;
sed qui stulta a se facta tacere nequit.
616. si famulus dominum, dominam si serva veretur,
stabit in omnimoda prosperitate domus:
ut tua stet felix momoraliter oeconomia,
sint sensus famuli, sit ratio domina!
617. fabricat omne malum.
618. quidquid pictores pingunt, finguntque poetae,
absque colorato non faciunt titulo.
619. non pete, quod nunquam velles conferre petenti!
nil simul ipse nega, quod petiturus eras!
620. haeres in exequiis divitis avari;
illud ore, hoc corde.
621. musicus in cantu fidium si mulceat aures,
sollicita cordas tempera, arte suas;
sic tu, si precibus vis flectere Numinis iram,
non attenta prius corda parare stude!
622. qui dare potest, est dives; accipiens autem indigens.

623. se ipsum qui superare valet.
624. qui (seu sit egenus, vel locuples) nunquam plus habuisse cupit.
625. aucupis illa dolo prenditur, ista proci.
626. e nummis Numina dum facimus.
627. si bonus est, plus, quam b o n u s angelus esse putatur,
si malus est, pejor; quam malus angelus est.
628. non locus est, hominem qui posset reddere magnum;
est homo, qui possit nobilitare locum.
629. si noris, dextram, quae ferit, esse Dei.
630. ipse nisi taceas, cur alius taceat?
631. qui sibi persuasum, quod docet, ipsus habet.
632. et honor, et timor est omnis reverentia: si quem
non vereare, tibi non reverendus erit.
633. nobis, quod faciunt, juvenes sine tegmine dicunt:
quod fecere, senes ennumerare solent,
sed quae mente ferunt facienda futuris,
haec aliis stulti prodere non dubitant.
634. res quando rara est, subito chara incipit esse,
et quo chara magis res, quoque chara magis.
635. qui nunquam discere cessat.
636. adamas.
637. non amat ignavos illa, nec ista viros.
638. est similis patri natus uterque suo.
639. naturâ, non arte docetur; scilicet in cor
ex oculis, non ex auribus intrat amor.
640. frustra observatur conjux; ea sola maritum
(quae, quamvis posset, fallere nolit) amat.
641. avarum
poenitet expensi, praeterea nihili.
642. si coelum meritis adscribitur, et benefactis,
coelebs tu, coelum quo merearis, habes!
643. jurisconsultorum idem status, et medicorum est,
damna quibus licito sunt aliena lucro:
hi morbis aegrorum, agrorum litibus illi
dant patienter opem, dum potiantur opum.
644. in transfugam, falso aere remuneratum.

645. infirmiora animalia retinentur ab eis; fortiora autem pertranseunt ea.
646. quia mentem monet.
647. re mi, hoc est, remittuntur tibi peccata.
648. ave!
649. diei, non autem noctis tempore.
650. si adhuc virgo est; angusta est enim via in coelum.
651. gaudeo, si mala sunt; si bona sunt, doleo.
652. virginitas angusta via est; via latior autem
conjugis: hinc plures ingrediuntur eam.
653. nulla magis nox est longa, brevisque dies.
654. tam bene cum studeant, provideantque sibi.
655. cognita tartarei cum nondum vis foret auri.
656. in maritimum ab uxore deceptum.
657. satisfieri re cupit illa sibi.
658. igni subtrahito lignum, jejunia servans,
a muliere sede, sicut ab igne, procul!
si tuus istorum neutro consummitur ardor,
uxor ducenda est; haec erit instar aquae.
659. vestes.
660. mortuus est, quasi victurus post funera non sit:
sic vixit, tanquam non moriturus erat.
661. plus tibi vicini conjux, tua plus placet illi;
cuique ergo pulchrum non solet esse suum.
662. ambo patroni, Marsque, Venusque mei.
663. si jam deflorata est; via lata enim ad infernum est.
664. meretrix.
665. si senex juvenem uxorem ducit;
hunc scopulum pauci praeteriere senes.
666. a merendo; meretur enim pecuniam.
667. venereus morbus.
668. una viris uxor magis apta duobus; in una
consistent aliter quomodo carne duo?
669. cum res est spiritualis amor.
670. prae reliquis mulier dactylon omnis amat.
671. caput est.
672. nunc prece, nunc auro forma petita ruit.
673. pater alpha patrum animarum.
674. qui domino invito rem contrectaverit, est fur;
quid, si hoc invitâ non faciam dominâ?

675. Orpheus uxorem raptam repetivit ab orco;
duxit ab inferno foemina nulla virum.
676. foeminà, molle genus, turpes proclivis ad actus,
ni vir custos, ni pudor, atque metus.
677. furtum non facias! Juristae scribitur haec lex;
haec: non occidas! pertinet ad medicum.
678. divitias, et opes Hon lingua Ebraea vocavit,
Gallica gens aurum or, indeque venit honor.
679. in multis fallit regula; sic mulier.
680. has tres: divitias, doemona, delicias.
681. furca capit fures, hinc, puto, nomen habet.
682. hae sunt: divitiae, doemona, deliciae.
683. Eva fuit costae filia, non capitis.
684. orta Jovis carebro nulli Sapientia nupsit; nupsit at e costa conjugis orta sui.
685. Eva.
686. quisquis amat, servit; dominatur, quisquis amatur:
quisquis amat, patitur, quisquis amatur, agit.
687. ut successorem se probet esse Petri, qui fuit piscator.
688. presbiteri labiis orant, laicique laborant:
plebs, dum pro populo presbiter orat, arat.
689. mersis
gentibus haec tantum natio salva natat.
690. ne sobolem mater perderet ipsa suum.
691. sensu intacta caret virgo: dum nupta maritum
sensit, habet sensum, sed ratione caret.
692. ebrietas, et amor similes; extinguit uterque,
corporis ebrietas lumina, mentis amor.
693. omnia vincit amor.
694. arbor.
695. amor.
696. est modus in rebus; tamen experientia monstrat,
in Veneris nullum rebus inesse modum;
mille modos Veneris lascivia repperit, et quod naturâ fieri debuit, arte facit.
697. esto multorum, soli tibi notus, amicus, et quod vis alios, ipse, silere, sile!
698. Christiani.
699. congeneri ne se diceret esse parem;

si terrâ prognata foret, soror esset Adami,
seque parem fratri diceret Heva soror.

700. ureris? uxorem ducas! non expedit uri,
conjugis in gremio mortificanda caro est.

701. Christus.

702. risibile est animal juvenis,mulierque, puerque
flebile, dedicit siccus utrumque senex.

703. terque, quaterque die justus cadit, ut lego scriptum;
at quoties, scriptum non lego, justa cadat?

704. lata via est, et trita via est, quae ducit ad orcum,
invenit hoc etiam se duce caecus iter.

705. instabilis in amore; menstrua mente solet talis, non corpore tantum
quovis mense pati, menstruus hujus amor.

706. absque cibo sal.

707. cibus absque sale.

708. naturae scopus est, non opus artis amor.

709. syllaba prima data est, reliquae sine lite dabuntur:
quae dedit os, culum non minus illa dabit.

710. pauper in orbe parum, mendicus nil habet usquam;
dives habet nimium: quis, nisi nemo, satis?

711. puppis cauda, carinaque venter, proraque rostrum,
velaque sunt alae, totaque navis avis.

712. omnia das, quia nil potes hinc auferre: dedisses,
si tecum posses omnia ferre, nihil.

713. opto tibi multam, nullam tibi poto salutem;
est potior potâ sicca salute salus.

714. mos vetus est, et adhuc omni servatur in aula,
pluribus ut pateat clavibus una sera.

715. uxoris crimen scriptum est in fronte mariti;
vir tamen est calamus,foemina charta viri.

716. haec omnes formes appetit, illa mares.

717. nudus Adam vetita quod vulsit ab arbore, malum
haud fuit; at malo pejus, origo mali.

718. salutem.

719. pedes defuncti.

720. Susanna.

721. glis.

722. murices.

723. falx ex ense.
724. quasi mortis imago.
725. ne siccus volvente rotâ crepet, ungitur axis;
causidicum mos est ungere, ne taceat.
726. sunt credenda tibi bis sex, orandaque septem,
si salvus fieri vis, facienda decem.
727. invidiam virtus peperit, portamque tuetur:
ex virtute unum nascitur hoc vitium.
728. miraris, clausae cur sint tibi judicis aures,
cum tua judicibus non sit aperta manus.
729. si fors in coelum vir summitur, uxor in orcum,
aut contra, non sunt amplius una caro.
730. quis jacet hic? hominis vacuum sine nomine corpus
hic jacet; ex solo corpore non fit homo.
731. Phasianus.
732. est dives sapiens, et pauper Stultus, Inersque.
733. si sapio, parvo tempore dives ero.
734. est sapiens Dives, stultusque est Pauper, Inopsque.
735. ergo si dives non ero, stultus ero.
736. vir semel, at mulier bis serva creata videtur;
paret enim patri virgo, marita viro.
737. Eva.
738. Adami.
739. saepe quiescit ager non semper arandus; at uxor
est ager, assiduò qui cupit usque coli.
740. imperet ipsa nihil; quidvis tamen impetret uxor!
utere nec serva conjuge, nec domina!
741. annulus a sponsa potius pro pignore sponso
donetur; digitum porrigat ille suum!
742. theiologis animam subjecit lapsus Adami,
et corpus medicis, et bona juridicis.
743. dolium vacuum, in flumine natans.
744. tranquillis rebus, quae sunt adversa, caveto!
rursus in adversis melius sperare memento!
745. demissos animo, ac tacitos vitare memento!
746. fronte capillata est;
sed post occasio calva.
747. quia multi mnlta loquuntur,
in quibus, heu! veri nil fere adesse solet

748. officium alterius multis narrare memento!
atque aliis cum tu benefeceris, ipse sileto!

749. blande loquentibus, seu assentatoribus non esse fidendum.

750. solus amor morbi non amat artificem.

751. vino forma perit, vino corrumpitur aetas,
vino saepe suum nescit amica procum.

752. plurimus auro venit honos: auro conciliatur amor:
auro pulsa fides, auro venalia jura:
aurum lex sequitur, mox sine lege pudor.

753. haec reparat vires, fessaque membra levat.

754. leniter, ex merito quidquid patiare, ferendum est;
quae venit indigne poena, dolenda venit.

755. illa pudore vacat, Liber, amorque metu.

756. vina parant animos, faciuntque caloribus aptos:
cura fugit multo, diluiturque mero:
tunc veniunt risus, tunc pauper cornua summit:
tunc dolor, et curae, rugaque frontis abit.

757. quot in orbe figurae.

758. casus inest illic, hic erit artis opus.

759. ora tument ira, nigrescunt sanguine venae,
lumina Gorgoneo saevius angue micant.

760. cum, quos praetereat, quosve sequatur, habet.

761. poma dat autumnus, formosa est messibus aestas,
ver praebet flores, igne levatur hyems.

762. nutritur vento, vento restringuitur ignis:
lenis alit flammas, grandior aura necat.

763. ut solitò fulvum spectatur in ignibus aurum,
tempore sic duro est inspicienda fides.

764. exiguo tempore inermis erit.

765. si numeres anno soles, et nubila toto,
invenies nitidum saepius iisse diem.

766. humanum ingenium longa rubigine laesum
torpet, et est multo, quam fuit ante, minus.

767. fertilis assiduo si non renovetur aratro, nil, nisi cum spinis gramen habebit, ager.

768. si numeres anno soles, et nubila toto, in-

venies, nitidum saepius iisse diem.

769. tempore si longo steterit, male curret, et inter
carceribus missos ultimus ibit, equs.

770. sanantur nullâ vulnera cordis ope:
tollere nodosam nescit medicina podagram,
nec formidatis auxiliatur aquis:
sic etiam e molli sanguis pulmone remissus
ad stygias certo limite ducit aquas.

771. otia corpus alunt, animus quoque pascitur illis;
immodicus contra carpit utrumque labor.

772. cernis, ut ignavum corrumpant otia corpus,
ut capiant vitium, ni moveantur, aquae.

773. vertitur in teneram cariem, rimisque dehiscit,
siqua diu solitis cymba vacavit aquis.

774. firma sit illa licet, solvetur in aequore navis,
quae nunquam liquidis sicca carebit aquis.

775. occidet, ad Circi si quis certamina semper non intermissis cursibus ibit, equs.

776. quae nunquam vacuo solita est cessare novali,
fructibus assiduis lassa senescit humus.

777. continuum in duris (et quid bove firmius?) arvis
fortia taurorum corpora frangit opus.

778. spes.

779. ut Deus a cunctis hilari pietate colatur,
tristitiam poni per sua festa jubet.

780. vulgus amicitias utilitate probat.

781. spes.

782. illud amicitiae quondam venerabile nomen
prostat, et in quaestu pro meretrice sedet.

783. quando aliquem solers medicorum cura reliquit,
non spes hinc vena deficiente cadit.

784. ipse decor recti, facti si praemia desint, non movet, et gratis poenitet esse probum.

785. conspicitur nunquam meliore potentia causa,
quam quoties vanas non sinit esse preces.

786. spes.

787. igne quid utilius? si

quis tamen urere tecta
comparet, audaces instruit igné manus.

788. quo quisque est major, magis est placibilis irae,
et faciles motus mens generosa capit.

789. corpora magnanimo satis est prostrasse leoni,
pugna suum finem, cum jacet hostis, habet.

790. et lupus, et turpes instant morientibus ursi,
et quaecunque minor nobilitate fera est.

791. spes.

792. eripit interdum, modo dat medicina salutem:
quaeque juvet, monstrat, quaeque sit herba nocens.

793. et latro, et cautus praecingitur ense viator;
ille sed insidias, hic sibi portat opem

794. discitur, innocuas ut agat facundia causas,
protegit haec sontes, immeritosque premit.

795. conveniens homini est, hominem servare, voluptas.

796. crede mihi! ingenuas didicisse fideliter artes,
emollit mores, nec sinit esse feros.

797. acer, et ad palmae per se cursurus honores,
si tamen horteris, fortius ibit equus.

798. quia laedere vivos livor, et inviso carpere dente solet.

799. oderunt peccare boni virtutis amore.

800. oderunt peccare mali formidine poenae.

801. Credito! fortuna est omnis superanda ferendo.

802. virtuti verae est invia nulla via.

803. tempore inaccepto est inspicienda fides.

804. credito! verus amor nescit habere modum.

805. divitiae grandes hominis sunt vivere parcè.

806. imminet, et tacito clam venit illa pede.

807. felix annus.

808. invenienda viâ est virtutis gloria tantum.

809. virtus, et vitium.

810. non, quod ante pedes est, modò videre, sed etiam illa, quae futura sunt, prospicere.

811. se ipsum nosse.

812. qui perculo alieno sapit.

813. pudor.

814. amicitia.

815. ama, tanquam osurus!

et oderis, tanquam amaturus.
816. amor.
817. metus.
818. inimici de inimico.
819. ſecundae res.
820. res adversae.
821. quem conciliat virtus.
822. qui judicio amat.
823. eruditio.
824. otium.
825. ſapiens.
826. praemio, et poena.
827. quem metuunt multi.
828. idem facere, quod ab aliis fieri velit.
829. civium concordia.
830. princeps.
831. qui non ſervit cupiditatibns: cujus animum ſpe, metuque liberavit ſapientia: quem philoſophia liberum fecit.
832. qui ſuis cupiditatibus imperare nequit: qui ſervit vitiis; qui multis eget: qui ingenuus natus est.
833. naturâ, et legibus.
834. leges.
835. ſacra dans.
836. praebens iter ſalutis.
837. quia ſacerdos pro populo ad Deum preces mittit.
838. vita.
839. gratia magnatum.
840. mens ſana in corpore ſano.
841. repetitio.
842. pediculos capio.
843. vita humana.
844. imber, pigra foemina, fumus.
845. qui de infima claſſe ad ſtatum ſublimem pervenit.
846. ex riſu multum poteris cognoſcere ſtultum.
847. meretrix.
848. illud, quod deceat, non videt ullus amans.
849. fortuna.
850. praemia, et poena.
851. umbra, et honor, et fortuna.
852. gens ſtultorum.
853. quia in vino eſt veritas.
854. ubi eſt confuſio.
855. si principes imperium devorant.
856. duobus litigantibus.
857. gratis accepta.
858. male parta.
859. crine ruber.
860. qui fecit indigna.
861. qui non uſurpaverit aliena.
862. ubi delictum.
863. ubi negociatores.
864. altiores.
865. pulchrae.
866. ubi nullus ordo.
867. feritas, et veritas.
868. vix ſibi ipſi, nedum alii.
869. eventus.
870. omne ſolum.
871. fortis.
872. adverſae.
873. neceſſitudo.
874. animus aequus.
875. altiores.

876. pulchrae.
877. Omnibus in rebus mors ultima linea rerum.
878. quorum emori virtus non potest.
879. aliquid audendum.
880. tenue prandium.
881. aequalitate animorum.
882. qui renuit operari, ubi amici, ibi opus.
883. in re incerta.
884. animorum conjunctio.
885. hi tantum grati, quamdiu recemtes.
886. nee multi, nec nulli.
887. illae ſint immortales, hae mortales.
888. nulli, nisi repugnanti.
889. debeo parcendo facere, ut ſufficiam rei meae.
890. quod ridiculos homines facit.
891. venter, ſeu paupertas, et ſames.
892. avaro.
893. temporis.
894. aut ſeipſum vilem habere debet, aut pecuniam.
895. libido augendi ea, quae habent, et metus amittendi.
896. spe otii.
897. quae laborioſa ſunt juventuti ſtudia.
898. otium.
899. quod invitus facis.
900. eâ capiuntur homines, hoc pisces.
901. cum blanditur.
902. quia etiam fortuna caeca est.
903. quomodo ferendae ſint adverſae.
904. qui ea uti scit.
905. qui ea non recte utitur.
906. multis nimis, ſatis nulli.
907. invidia.
908. homo.
909. de cunctis rebus nihil omni ex parte beatum est.
910. detrahere ſumptibus.
911. vita, et mors.
912. si exerceas, atteruntur; alias rubigine conſummuntur.
913. ſi bene vivitur.
914. per inertiam.
915. cui multum licet.
916. qui odia nimium timet.
917. posse invidiampati.
918. adulatio.
919. veri amici, non exercitus, neque thesauri.
920. consilii expers.
921. libertatem.
922. quod das, utrumque devorat, nunquam abundat.
923. da, atque affer mihi!
924. amantium irae.
925. non bene cum sociis regna, Venusque manent.
926. vinum.
927. pedes primum captat.
928. qui non novit tacere.
929. mors, et vita.

930. ſermo.
931. non quod datur, sed animus, quo datur.
932. qui roganti dat.
933. qui libenter debet.
934. puer non meminit eorum, et ſenex moritur, antequam gratiae referendae detur opportunitas.
935. qui beneficium acceptum accepiſſe negat; qui id dissimulat: qui oblitus est; qui non reddit.
936. vanus, et stultus.
937. cui plus licet, quam par est.
938. oblivio.
939. carere debet omni vitio.
940. quod praeter ſpem evenit.
941. ipſe homo ſibi.
942. animi.
943. cupiditates dominantes.
944. corpus.
945. oratio.
946. in animi bona.
947. caruiſſe vitiis.
948. ob animorum ſimilitudinem, et quia vincula virtutis arctiora ſunt,quam ſanguinis.
949. praemiis.
950. ignominiâ.
951. qui nulla virtute praeditus eſt.
952. illa dat vivere, haec recte vivere.
953. illa gignit dociles, haec doctos.
954. philoſophia.
955. quia novit, bonum per ſe eſſe rectum, et malum per se turpe.
956. qui factis egregius eſt.
957. juſtitia.
958. crudelitas in bonos.
959. clementia, et comitate.
960. ferocia.
961. qui paucis, ac neceſſariis contentus eſt.
962. mitto tibi ave.
963. decanatum expectans praecando vota tibi adulatur, tibi vovet ſe.
964. dicens epiſcopo crìmina aliorum, non vero ſua.
965. Creatus ad nullum opus, niſi in curam ventris sui.
966. mundo annunciavit redemptionis initium adeſſe.
967. deficiente pecu - deficit omne - nia.
968. attende! et intelliges.
969. nix coma barbaries duopuncta rhebarbara punctum.
970. vomitorio, reddente res ablatas.
971. naſus.
972. Juriſtae; reus enim praecedat, et carnifex sequatur.
973. in verbo: ſuperbos.
974. vir cum magno ventre.
975. mors eſt tetra, et hoc nulla vult eſſe foemina.

976. omne tulit punctum,
qui miscuit utile dulci.

977. uterque,
cum fugis, insequitur, cum sequerisque, fugit.

978. Petri apostoli personam agens.

979. sine verberibus
hic tardus, dura haec,
haec tacet, ille jacet.
Sed post verbera
hic pergit, cadit haec,
sonat, ille studet.

980. Pyrrha est matre satus, Deucalione patre.

981. millesimus sexcentesimus decimus tertius.

982. sic credo: furor est
amenti par, et amanti;
sed furor est illi longus, huic brevis est.

983. quia multum cruciant habentes eos, et non habentes.

984. sanxit hoc Adrastea, qui delicate pranderit, male ut caenet.

985. Genua; poplites nempe.

986. ut dicatur ei: Deo gratias!

987. suspendere in patibulo.

988. mures — lemures.

989. poema — Noema.

990. sal — sales.

991. Professor jurium.

992. nunc lege, nunc ora,
nunc cum fervore labora!
sic erit hora brevis,
et labor ipse levis.

993. amari quod plus a coelo meritus sit.

994. si aurea simulacra Deorum igne liquefacta alii usui destinantur.

995. Venus.

996. cinis.

997. avis.

998. heros.

999. homo infans, vir, et senex.

1000. ovis — vis.

1001. in cheli luditur.

1002. si Roß brav currit.

1003. Kapistran, d. h. die Kappe ist an dem Ordenskleid der Franziskaner.

1004. Revier — Brevier.

1005. schneller Uebergang von der Hitze zur Kälte, auch das Gegentheil.

1006. Geh weg da! ich will mich einsetzen.

1007. die Lehre, die uns der
Politiker lehrt,
die raubet dem Menschen
den ganzen Werth.

1008. die Bildung des Geistes, der edlen Vernunft.

1009. eine Predigt.

1010. die Anzeige des Zwecks der Zusammenkunft.

1011. die Zeit.

1012. beim Luzifer, als er aus dem Himmel in die Hölle gestoßen wurde.

1013. Praetor.

1014. daß jene Anverwandten wegen dem Erbgut nicht in Händel gerathen.

1015. der Vernünftige wählt unter zwei Uebeln das kleinste.
1016. wenn sie ihrem Manne gefällt.
1017. weil Freyer die Anschaffung desselben scheuen.
1018. si littera R in porco aliter ponitur, porcus fit procus.
1019. impero, et impetro.
1020. ein S. V. Furz.
1021. flickt — pflückt.
1022. auf ein consilium medicum.
1023. machen, daß es verboten wird; nitimur in vetitum.
1024. d'Husare haben d'Händ und Füß verbrennt.
1025. den Lerchen; denn Alaudae, wie sie im Lateinischen heißen, sind Lobvögel.
1026. wenn eine Wespe ein altes Weib ist, so hab ich schon 3 alte Weiber getragen.
1027. celia — Alles.
1028. malum Apfel — malum Uebel.
1029. negat — Tagen.
1030. ein Bauern-Vogt.
1031. mare — eram.
1032. der Hartherzige—Steinharte.
1033. sagen — negas.
1034. erarmte Hofart.
1035. pelagus heißt Meer; wird nun zwischen das g und u ein i eingeschoben, so heißts Pelagius, ein ehmals großer Ketzer.
1036. liberalis der Freigebige.
1037. Schwein — sus.
1038. sine pietate, poenitentia, patientia, continentia, veritate.
1039. sede — edes.
1040. Gerücht — Gericht.
1041. frei von Flügeln.
1042. ede — iß!
1043. mit Thränen.
1044. ede iß, ede gib heraus!
1045. die Geschichte.
1046. eme kaufe!
1047. der Zahn der Zeit.
1048. Korn — Kron.
1049. mit dem Privatinteresse.
1050. Same — emas!
1051. in der Geschichte.
1052. amor — Roma.
1053. Regeln und Gesetze.
1054. Ernte — Rente.
1055. deligere.
1056. reif — rief.
1057. Johann, der Täufer.
1058. Reife — Eifer.
1059. Die Füß halt warm, den Kopf halt kalt! dann bleibst gesund, und wirst recht alt.
1060 mulam — malum einen Apfel und ein Uebel.
1061. die Geschichte der Vergangenheit.
1062. sitis.
1063. der Pfeil.
1064. nein — non.
1065. die Geschichte.
1066. homo — hamo.
1067. die Geschichte
1068. Vaterlands = und Freiheitsliebe
1069. Freiheit und Patriotismus.
1070. die Geschichte.

1071. packt — backt.
1072. das neunzehnte.
1073. Sitten mores; Sitten die Hauptstadt des Kantons Wallis.
1074. wenn er unreinlich ist, oder sich sonst zum Vieh herabwürdiget; dann ist er nämlich studio sus — mit Fleiß ein Schwein.
1075. von comes: er wird stets von einem Dunste begleitet
1076. amo; das Lieben läßt sich nämlich weder befehlen noch erzwingen.
1077. die Worte bringen es so mit sich; denn da parentes die Gehorchenden, und liberi die Freyen heißen, so stehe das Gehorsamen den Eltern, und nicht ihnen zu.
1078. jene, die Einem die Weiber durch ihre Untreue verschaffen.
1079. die Sinne.
1080. der Stab — Stock.
1081. ein altes Mütterchen in der Kapelle.
1082. ein Wust von einem Weibsbilde, d. i. ein häßliches, keine Begierden erregendes.
1083. abziehen.
1084. mit: Repple.
1085. ein S; dann würde es nämlich fr us heißen, welches listigseyn Weibern so eigen ist.
1086. wenn man es umgekehrt liest; dann heißt es nämlich auf lateinisch: luam.
1087. um Lerchen, die auf lateinisch alaudae, und zu deutsch Lobvögel heißen.
1088. das Fenster.
1089. Stein
1090. Roßhaare.
1091. auf der außeren.
1092. auf dem Pferde sitzt zuweilen ein Maulesel; aber auf diesem nie ein Pferd.
1093. der Sattel.
1094. so lang ihm der Fuß in die Höhe gehoben wird: sonst hat es dasselbe unten.
1095. Ey — Eis
1096. die Silhouette.
1097. der Perückenstock.
1098. die Spicknadel.
1099. das Wachs.
1100. der unchristliche Fanatismus.
1101. ein goldner Schlüssel.
1102. Pater Kochem.
1103. der Ehe-Teufel.
1104. der Aberglaube.
1105. für Esel, die auf Polstern ruhn,
und Sold beziehn, um nichts zu thun. Jedoch mit Ausnahmen.
1106. der Fächer.
1107. der Höfe Lauf.
1108. der Exorzisten finstre Zunft,
und alle Proseliten-Macher — ohne Beruf.
1109. liber Buch — frey, und der Gott des Weins, Bachus, etiam Liber dici solitus.
1110. libri Bücher — liberi Kinder: liberos—libros.
1111. ein Roman.
1112. mit dem ersten des 39.

expectans expectavi dominum, et intendit mihi

1113. eine Kindbetterin, deren Kind vor der Mutter schon im Mutterleibe starb.

1114. die Kastration.

1115. die Physiker — Naturlehrer.

1116. die Astronomen — Sterndeuter.

1117. Venedig.

1118. das Mineralreich.

1119. die Bergwerke.

1120. die Bibliothek.

1121. beim Sterben.

1122. Nationalstolz.

1123. durch zu überwindende Schwierigkeiten.

1124. Maitressen.

1125. die erfinderische Zweifelsucht.

1126. der Schatten.

1127. Aarau.

1128. Krebs, Thier und Krankheit.

1129. ein Krüppel — Unglücklicher.

1130. die Eifersucht.

1131. eine Amme von Glas oder Sturz u. s. w, und eine weibliche, besonders französische Säugamme.

1132. reine — einer.

1133. Felder — Wälder.

1134. brav — prav.

1135. froh — roh.

1136. bar — Paar.

1137. bang — Bank.

1138. eben — bene.

1139. einst — Stein.

1140. Namen — Manen, die Seelen Abgestorbener.

1141. nomen — omen.

1142. bonus — onus.

1143. lapis — apis.

1144. mora — Roma.

1145. modus — domus.

1146. Flecken — lecken.

1147. Uhr — H—r.

1148. Uhr — Ruhr.

1149. tonat — donat.

1150. bello — pello.

1151. rogo ich bitte, und Scheiterhaufe

1152. mensis Monat, und Tische.

1153. puer — Peru.

1154. das Räthsel.

1155. das Sieb.

1156. die Baumwolle.

1157. er musizirt nicht, auch wenn man ihn noch so sehr darum bittet; hat er aber einmal angefangen, so hört er nicht mehr auf, und wenn man es auch nicht mehr gern hört.

1158. der Schlüssel.

1159. ein kostbares, doch beflecktes Kleid.

1160. die Erdbeere.

1161. a) weil jetzt das Holz theuer ist, und man es besser zu brauchen weiß; b) weil dann die gelehrt seyn Sollenden wieder in Trägheit und Unwissenheit verfielen; c) weil es dann wenig Schriftsteller mehr gäbe, welches Schande fürs Jahrhundert wäre; d) weil dann der höhere Pöbel und die Lesewelt überhaupt wenig mehr zu lesen, und deswegen Lang-

weile bekäme; e) weil dadurch die Papiermacher, Buchdrucker und Buchhändler banquerott würden, wobei jeder Staat Schaden leiden müßte.
1162. der Seidenwurm.
1163. Der Mensch; als Kind kriecht er auf allen Vieren, im mittlern Alter geht er auf 2 Füßen, und als Greis braucht er zu beiden Füßen noch einen Stock oder Stab
1164. das Gewissen
1165. weil der Gelehrte einmal ungelehrt; der Ungelehrte aber nie gelehrt war.
1166. das Ey.
1167. weil sie so besser zu malen ist.
1168. das Federnbett.
1169. einmal hunderttausend Mann, aber mit Gerechtigkeit.
1170 der Pfau.
1171. weil sie sich durch Betrachtung der Sterne den Weg dahin leichter machen.
1172. die Fliege.
1173. dieser verläugnet Gott mit dem Munde, jener durch sein Leben.
1174. der Zucker.
1175. Verzweiflung.
1176. die vier Nußkerne.
1177. im Glücke keinen, weil sie da Niemanden kennen, und im Unglücke keinen, weil sie darin auch von Niemand gekannt werden.
1178. der Ballon.
1179. die Maus.
1180. weil sie sich nur mit Betrachtung des Gestirnes, und nicht des Himmels abgeben.
1181. der Schnupftoback.
1182. indem wir hören, was wir nicht sind, werden wir belehrt, was wir seyn sollen.
1183. die Zitrone
1184. den Feigen Furcht, den Abhängigen Eigennutz, den Freund Zärtlichkeit.
1185. das Käfig
1186. Wahrheit gebäret Haß, Glück Stolz, Sicherheit Gefahr, und Vertraulichkeit Verachtung
1187. der Regenbogen.
1188. zum Zeichen, daß Freud und Leid beständige Gefährten sind
1189. die Musik-Noten.
1190. a) der Wille; b) der Witz; c) die Urtheilskraft.
1191. die Stecknadel.
1192. sie betäuben den Trägen, belehren den Klugen, schrecken den Furchtsamen, beseelen den Muthigen.
1193. die Uhr.
1194. sie betrügen unter ihrem Scheine
1195. der Gedanke
1196. Träume sind Phantasien der Schlafenden, und Phantasien sind Träume der Wachenden.
1197. die Glocke.
1198. wenn man vorher durch den Tempel der Tugend gegangen ist.
1199. der Hund.
1200. jene des Verstandes; die

Vernunft ist nämlich nicht verbunden, sich zu beugen, wenn es schon die Knie sind.

1201. der Stock.

1202. zum Beweis, daß die Weibsleute die besten, aber auch die bösesten Menschen seyn können.

1203. der Donner.

1204. die Natur dem Gesetze, die Vernunft der Leidenschaft, und die Entschlossenheit dem Glücke entgegensetzen.

1205. die Schamröthe.

1206. unter den Freuden vergessen wir uns selbst, nicht aber unter den Leiden.

1207. leb wohl!

1208. jener macht eine Pause in unserm irdischen Daseyn, dieser in unserm ewigen Seyn.

1209. das Barbiermesser.

1210. das Nießen.

1211. Zuchtvieh — Viehzucht.

1212. Luxus und Mode.

1213. das Feuer.

1214. vom Mißtrauen.

1215. der Zucker.

1216. die Wünsche.

1217. der Kögel König.

1218. die Dämmerung.

1219. Sieg — Geis.

1220. Jener, dem der Musiksinn fehlt.

1221. Rathhaus — Hausrath.

1222. Made.

1223. Freund! nur der Geiz, die Weichlichkeit, das Lügen.

1224. ein Hündchen im Schooße eines Frauenzimmers.

1225. der da liebt Appetit, und ehrt Gerechtigkeit.

1226. die Ehre.

1227. mit der Weisheit und Thorheit.

1228. im Zaume sind sie gut; wild, wenn sie ledig werden.

1229. die Weisheit.

1230. weil er sich irrt, wenn er uns preist, und wenn er uns verlacht.

1231. kannst du dies Räthsel nicht entscheiden, so liebtest du noch nie, und schmecktest nie den Kuß, den keine Mutter sehen muß.

1232. ich stehe, folglich steht die Erde. Sey nicht dumm!
wenn sich der Bratspieß dreht,
dreht sich die Gans mit um.

1233. die Armuth und Fülle, Verödung und Pracht: kommen, und scheiden, suchen, und meiden, fürchten, und sehnen, zweifeln, und wähnen.

1234. ein Poet.

1235. einen Advokaten.

1236. vernünftige Eifersucht rührt her aus edler Liebe;
drum schimpfe man nicht mehr die eifersüchtigen Triebe!
das Eifern stecket ja selbst in dem Wörtchen Freyen;

wer wird das Eifern nun den Freyern nicht verzeihen?

1237. der Glanz der milden Sonne.

1238. mal einen Esel ab, der spitzige Disteln frißt, wenn ein Schmarotzer wo zu schildern ist, der manchen Stich erduldet hat, und schreib: sie stechen mich; doch machen sie mich satt.

1239. da, wo Andere Sternen, und Perücken haben.

1240. jenen, der ihrer am würdigsten ist.

1241. teutsche reisende Laffen.

1242. die Rezensenten und SatirenDichter.

1243. damit der Spekulations Geist, wenn auch schon aus dem Schädel verdunstet, doch noch unter dem Hut erhalten werde.

1244. von dem schönen Geschlechte wegen seinem feinen Geschmacke, von den Männern wegen seinen Eigenschaften, und von den alten Murrköpfen wegen seinem sittlichen Karakter.

1245. der Schalttag.

1246. der Seufzer.

1247. die geschwänzten Noten in der Musik.

1248. der Pantoffel der Weiber, und des Pabstes.

1249. in dem Mangel an Gelegenheit, die Fehler Anderer zu begehen.

1250. der Spiel- und Tanz-Ball.

1251. im Papier.

1252. wenn es im höchsten Flor ist.

1253. Verschwendung.

1254. die Gelegenheit.

1255. der Neid, und die Schmeicheley.

1256. Jeder hat seine eigene.

1257. an der Ueppigkeit.

1258. Idda d. h. ita.

1259. das Volk — der Pöbel.

1260. der Witz.

1261. keine Blössen ihm zu geben

1262. die Eifersucht.

1263. die Eifersucht.

1264. natürliche Anlage, Studium und Uebung.

1265. der Ruhm.

1266. durch Eckel, und Hunger.

1267. jenem thürmt das Rad, diesem der Marmor sich auf.

1268. durch beide verliert man, entweder das Geld, oder das Leben.

1269. auf der Schaubühne.

1270. sein theures Ich, oder Selbst

1271. der im Alter eine junge Frau heurathet; er bekömmt Hörner daran.

1272. bei Schauspielen.

1273. die Dichter

1274. bei KriegsZeiten in der Münze.

1275. vas ein Bürge, und Geschirr.

1276. frons die Stirn, und das Laub.

1277. rogas — sogar.

1278. Wölf — zwölf.
1279. Ruhm — Rum.
1280. vernünftige Eifersucht rührt her von edler Liebe
1281. Flug — Pflug.
1282. anus — sanus.
1283. Lotterie.
1284. die Gelegenheit; denn auch sie ist borstig vornen, hinten kahl.
1285. wenn wir unsere Kriecherey aufgeben.
1286. Weib.
1287. das Gewissen.
1288. die lieblichen Errinnerungen
1289. die Hoffnung.
1290. ihre Reize.
1291. ihre Manövers mit Aug, und Mund, Zunge und Fächer, und Busen, Koffüre, und Perücken, u. s. w.
1292. die Zunge
1293. die häusliche Arbeitsamkeit unter den Augen einer würdigen Mutter
1294. die Kritiker.
1295. wenn es sich in das Gewand der Tugend zu hüllen weiß.
1296. Liebe, und Furcht.
1297. Rachgier, und Schadenfreude
1298 das Dort.
1299 jene ist sorgfältig, ihre Glückseligkeit zu verbergen, diese begierig, ihre Siege auszurufen.
1300. Amor.
1301. das System seiner Ideen.
1302. die Eifersucht.
1303. das Volk.
1304. die Tugend des Fürsten.
1305. Heiterkeit des Geistes, und des Gemüthes.
1306. der erste Augenblick.
1307. durch seine Lieblings-Schwachheit.
1308. die Schwachheiten des Fürsten
1309. die Konvenienz.
1310. jeden Umstand mit seiner eigenen Absicht so gut zu vereinbaren, als es möglich ist.
1311. die Musik, weil sie mit ihren Tönen sich an jede Verfassung des menschlichen Herzens schmiegt.
1312. Manes — manes abgeliebte Seelen.
1313. Bürge — Bürger.
1314. hospes Gast, und Wirth, sospes gesund.
1315. der Landgeistliche.
1316. die Liebe.
1317. der Ruf
1318. aus der Fühllosigkeit.
1319. von den Sklaven, einem Wendischen Volke, welche von den Sachsen überwunden in den bejammenswürdigsten Zustand der niedrigsten Knechtschaft geriethen.
1320 die Bedürfnisse.
1321. unseres Verderbnisses.
1322 die Intoleranz.
1323 die Liebe.
1324. daß einer des andern Tod beklagen muß.
1325. Geschmack.
1326 eine Wolke, die ihnen Regen von Wissenschaft, und Beredtsamkeit schenkt.

1327. der Gedanken Diebstahl mit Wahl verübt.
1328. jene wissen aus zureichender Ueberzeugung, daß sie nichts wissen? diese ohne weitere Ueberlegung.
1329. ein feines, und edles Gefühl.
1330. Gelehrsamkeit, Mäsigkeit, und Anständigkeit.
1331. auf die Leidenschaften.
1332. die Leidenschaften.
1333. jenen macht sie gesezter; diesen minder tyrannisch.
1334. von den Leiden, womit alle Menschen behaftet sind.
1335. die Wirkungen.
1336. die Art zu erhalten.
1337. der Thau.
1338. die Hofleute.
1339. die fleischliche Polygamie ist verboten; warum soll also nicht auch die geistliche untersagt seyn?
1340. Helden.
1341. der die Natur verbessern will?
1342. die Weichlichkeit.
1343. der fleischliche Konkubinat ist unerlaubt; warum soll also der geistliche erlaubt seyn?
1344. pes — spes.
1345. ortus — portus.
1346. unsre Leidenschaften.
1347. nein; denn hierdurch verliert er nichts, indem ihm das Seinige zu einer Zeit genommen wird, wo ers ohnehin nicht mehr brauchen kann.
1348. darin, daß er für jedes 1000 fl., die er besizt, ein armes Kind erziehen, und versorgen müßte.
1349. weil bey dieser Einführung der landesfürstliche Fisikus zu kurz käme.
1350. wäre es nicht lächerlich, wenn man den Bedienten, der mit dem Minister in einem Zimmer schläft, Ew Exzellenz nennen würde?
2351. Gedanken, aber nicht denken: Philosophie, aber nicht philosophiren: die Gesetze, aber nicht das Recht
1352. der Glaube.
1353. daß er die schöne Frau des Darius nicht anrührte, daß er sich selbst besiegte.
1354. um Jenen damit einen Dienst zu thun, die Mühe haben, zu erröthen.
1355. Mystik.
1356. ein geschickter, aber unglücklicher General.
1357. an Höfen; Hofgesichter sind Masken.
1358. hier hört aller Unterschied auf.
1359. den Dichtern.
1360. jene müssen Licht, diese Schatten haben.
1361. an Höfen.
1362. die Leidenschaften.

1363. sie blühen, werden gepflückt, und verwelken.
1364. der Arzt.
1365. die Leidenschaften.
1366. das Meer.
1367. durch den Werth, den man ihm beilegt.
1368. durch den Unwerth, den man sich hievon einbildet.
1369. unsere Faulheit macht sie doppelt, unsere Eitelkeit dreifach, und unsere Thorheit vierfach.
1370. Achtung der Menschheit an sich, und an andern.
1371. weil Liebe als Neigung nicht kann befohlen werden, wohl aber Achtung.
1372. die Heucheley, die tugendhaft wenigst scheinen will.
1373. Geld, Geld, Geld.
1374. das Licht.
1375. wenn er sieht, daß ihm die Leute mit Ernst, und Lust zuhören; denn sie kommen dann das nächste Mal um so lieber wieder.
1376. die Weisheit der Griechen.
1377. der Höfliche.
1378. die himmlischen; denn der Pöbel hält den Himmel für eine Sanitäts-Kommission, wo jeder Heilige auf seinem besondern Posten steht, worauf er freye Praxis hat, die er, welches nicht zu vergessen ist, unentgeltlich ausübt.
1379. nie an die medizinische, sondern stets an die theologische.
1380. in dem Einflusse der schönen Künste.
1381. der seine Frau schon einmal eine Ehebrecherin genannt hat.
1382. die Pfalz.
1383. die Freundschaft.
1384. acer sauer, und der Masholder-Baum.
1385. munerat — numerat.
1386. locus — lacus.
1387. das Bajonett auf der Musquete.
1388. classis — lassis i. e. habenis.
1389. Leben — Nebel.
1390. Einfall.
1391. uter wer von beiden und Unterleib.
1392. tribus dreyen, und Zunft.
1393. der Tag.
1394. in England.
1395. wenn sie nur eine Wange zu schminken erlaubten.
1396. wenn sie ihm Hörner aufgesetzt hat.
1397. der Zwang.
1398. Spitz — Ruthen.
1399. Drat — Zug.
1400. Eulen Spiegel.
1401. Eigenliebe.
1402. Blasebalg.
1403. Leidenschaft.
1404. Dichtkunst.
1405. Hoch — muth.
1406. Hand — schlag.
1407. Tobak — Pfeife.
1408. Wein — stein.
1409. Streu — sand.

1410. Herr, Gewehr und Ehr.
1411. wenn man den Berg Gotthard nennt.
1412. die türkische.
1413. weil die Schönen auch in der Entfernung verwunden.
1414. Lob und ein rühmliches Werk, dessen Urheber man selbst ist.
1415. M. de la Fontaine.
1416. ein Kauz.
1417. Ueberdruß.
1418. bei Hofe.
1419. wenn sie nur selten ungelesen, unangefüllt und ungeküßt sind.
1420. die Ottomannische.
1421. die Neid und Argwohn nicht vergällt.
1422. der Natur, d. h. der Neigung zum Bösen.
1423. die Dichter.
1424. das Ort und Hörer wählt,
und Zeit und Stunde kennt.
1425. Alzibiades.
1426. die Wahrheit.
1427. die Schönheit.
1428. die Monate; September z. B. ist nicht der siebente, sondern neunte Monat im Jahr.
1429. Frag — Graf.
1430. ladet! — Tadel.
1431. die Bedürfnisse.
1432. die Hebammenkunst.
1433. die Verstellung.
1434. unsere Fragen.
1435. im Alter — durch eingeflößten Witz.
1436. wenn Weiberlist geschäftig ist;
denn wo ist was gut abgegangen,
wenn nicht mitwirkte Weiberlist?
1437. man sagt sich endlich Lieb und Eintracht zu,
und gibt, und nimmt von beiden Zeichen
1438. nur der, den sie in Ehrfurcht setzet,
der Tugend, Ehrbarkeit und Pflicht
weit höher, als das Leben schätzet.
1439. daß sie den Wahn der Grausamkeit
in eines Dritten Arm verhöhnen,
1440. wenn sich Verstand und Lieb vereinen;
was kann Verstand und Liebe nicht?
1441. an Höfen.
1442. an Höfen.
1443. daß sie herrscht, schwelgt und raubt.
1444. sie scherzet mit dem Wiederhall.
1445. ein Blumenkranz von der Geliebten.
1446. eine Brunnenquelle.
1447. in einem Thale.
1448. der Schönen nach der Welt,
die unser Lob erhält,
und voll von Dankbarkeit
uns holde Mäulchen leiht,
daß wir sie zehnfach wieder geben;
denn dieß heißt ja ein feines Leben.
1449. der May.
1450. zwischen Scherz und Selbstzufriedenheit.

1451. wo Selbstzufriedenheit und Scherze fehlen.
1452. nein — Jeder hält sich schon für klug,
bescheiden, liebreich, fromm genug;
der Hochmuth hilft ihm bald zu Gründen.
1453. Apollo.
1454. rauschend Glück.
1455. die Lieb und freyer Muth belebt,
die gern in sichrer Ruhe scherzen,
die nicht ihr Glück zum Stolz erhebt.
1456. der Ruhe Herz und Lieder weihn,
zu scherzen und zu küssen,
so wie zu lachen wissen.
1457. durch die Furcht, es zu verlieren.
1458. daß sie ihn nicht um den letzten Fetzen Kleider gebracht hat.
1459 nur auf der Kunst, sie vorzutragen.
1460. die Schildkröte.
1461. das Echo.
1462. ein Esel.
1463. der Wiederhall.
1464. das Gewissen.
1465. das Echo.
1466. den Strick der Henker.
1467. die Suppe.
1468. Ochsenaugen, Stieraugen von Eyern.
1469. die ersten sind zur Gesundheit, die zweiten zur Trunkenheit, die dritten zur Krankheit, die vierten zur Armuth.
1470. wenn man das B wegnimmt.
1471. im Bretspiel.
1472. die Nachtigall.
1473. der selbst überzeugt ist.
1474. an Fühllosigkeit.
1475. im höchsten.
1476. Liebe und Strenge.
1477. unter die 1000 fromme Wünsche, von denen nicht einer in Erfüllung übergeht.
1478. der Lügner.
1479. der Maler, wenn er alte Leute malt.
1480. wo die Sünde zuerst Gast ist.
1481. wenn in der Türkey ein Vornehmer gehängt wird.
1482. der Lateiner, wenn er das Wort spes umkehrt.
1483. id ipsum verbum, retro lectum, nempe spes — in Deum.
1484. sie fürchten, die Fasten komme schon wieder.
1485. der Türkische.
1486. nach jener der Verdienste.
1487. das Spiel des Witzes.
1488 die Liebe
1489. durch Strenge.
1490. die Bescheidenheit.
1491. die Bescheidenheit.
1492. wenn sie der Natur gleich kömmt.
1493. dem hitzigen.
1494. die Kinder.
1495. im Affekt.
1496. der sich nicht selbst prüft.
1497. jene kehren wieder zurück; diese aber nicht mehr.
1498. die Welt.
1499 die Vorurtheile, die herrschende Mode und die Thorheiten der Zeit.

1500. die Wiedererinnerung daran.
1501. immer an das, was sie sind, nicht aber an das, was sie nicht sind.
1502. der selige Zustand erster Jugend.
1503. die 5 Sinne.
1504. Eifersucht.
1505. der Beichtvater.
1506. der Vermächtnisse macht; dann ist er nämlich ein Erblasser.
1507. in den Vorurtheilen.
1508. die warmen Steine, Flaschen oder Krüge, welche man sich im Winter an die Füsse legt.
1509. denen die gesunden Tage lange Weile machen.
1510. Zerstreuung.
1511. die Leidenschaften.
1512. Empörung.
1513. der Tulpe, die eine schöne Farbe, aber keinen Geruch hat.
1514. das Grün.
1515. das H.
1516. ein heiterer Geist, ein froher Muth, ein geselliges Herz.
1517. die Zeit.
1518. der Krieg.
1519. man kann beide überladen.
1520. die Katechese.
1521. das Schreiben.
1522. die Liebe ihrer Unterthanen.
1523. die Parteilichkeit.
1524. wenn sie nicht durch Vernunft geleitet wird.
1525. die Vielweiberey.
1526. die Industrie.
1527. die Freundschaft.
1528. der Hahn wegen der Bedeutung, die man ihm auf Kirchthürmen beilegt.
1529. der Borstorfer.
1530. die Erfahrung.
1531. die Tugend.
1532. die Tugend.
1533. der Geiz — Zieg.
1534. der Himmel.
1535. der Neid; dann heißt es: Dien!
1536. Mitleid.
1537. Donner und Blitz.
1538. die Hoffnung besserer Zeiten.
1539. der Seidenwurm.
1540. der Tod und die Auferstehung der Frommen.
1541. wenn man das Wort: Thor schreibt; das Thor und der Thor werden nämlich gleich geschrieben.
1542. die Nachtviole.
1543. beide sind unansehnlich; übertreffen aber doch alle ihrer Gattung, jene am Gesang, diese am Geruch.
1544. Menschen von ungestaltetem Körperbau, aber außerordentlichen Geistesgaben.
1545. Wir sind keine Waisen mehr; wenn nämlich von dem Regenten so für sie gesorgt würde, daß dieß in Wahrheit gesagt werden könnte.
1546. der Landmann.
1547. die Vorurtheile.
1548. wenn nur der Verstand, und nicht auch zugleich das Herz kultivirt wird.

1549. der Hang, nichts zu glauben, als was man betasten oder begucken kann.
1550. der Hang, zu sehen und zu fühlen, was seiner Natur nach nicht in die Sinne fallen kann.
1551. weil der größte Raum und die kleinste Zeit sich nicht denken lassen.
1552. man stellt sich es als etwas Gutes vor.
1553. jeder Weise.
1554. jene die Uebung, diese die Kunst.
1555. Aufklärung des Gefühls wie des Verstandes?
1556. durch die Vergrößerung; dadurch erscheinen nämlich jene immer ordentlicher und kunstmäßiger, diese aber immer roher.
1557. der Finsterniß.
1558. die Einbildung.
1559. weil sie nichts kosten.
1560. die Felsen
1561. an den Felsen.
1562. der das Huren nicht bestraft.
1563. die Freiheit zu denken, zu reden und zu schreiben.
1564. ein Kind, das bettelt.
1565. die Wirthshäuser.
1566. aus kleinen, die man nicht heben will, wenn man auch könnte.
1567. die herrschenden Vergnügungen.
1568. die schönen Wissenschaften.
1569. beständiger innerer Friede und Sicherheit der Bürger.
1570 die Gerechtigkeitsliebe.
1571. die Stockung der Säfte.
1572. als Menschen zwischen Pflanzen und Thieren, als Kristen zwischen Thieren und Engeln.
1573. der Umgang mit dem Frauenzimmer
1574. die Eifersucht der Nachbarn.
1575. ein Uebel der Zeit
1576. wo es viele Gesetze gibt.
1577. jene der alten Deutschen, nämlich der Zweikampf.
1578. alte Gewohnheiten.
1579. eine zweite Schöpfung aus Erde.
1580. weil die erste Schöpfung nicht zu läugnen ist
1581. Stolz, Müßiggang, Geiz, oder statt diesem Verschwendung.
1582. stille Geständnisse, daß sie Vieles nicht wissen.
1583. die Geheimnisse, welche wir sogar in der Natur antreffen
1584. an Falschheit und List.
1585. der Verwegenheit.
1586 die Schaamröthe.
1587. die Natur.
1588. die Hügel, Berge und Felsen.
1589. die gedoppelte Wärme an ihnen, und die freye Luft auf demselben.
1590. Asien.
1591. ehmals Palästina, jüngst Frankreich.
1592. die Scholastik.
1593. von Ereignissen.
1594. bei einem Gewitter.

1595. weil gleich wieder etwas Gutes folgt.
1596. die Menge des gewöhnten Guten.
1597. das Uebel.
1598. jenes zu fremden, dieses zu eigenen Fehlern.
1599. zur Vergegenwärtigung erlittener Leiden jenes, zur Betrachtung genossener Freuden dieses.
1600. die Augen ohne und mit Brillen.
1601. im Frühjahre; da ist auch eine neue Schöpfung sichtbar.
1602. die Natur.
1603. die Schreibekunst.
1604. jene zwischen ehemaligen Freunden.
1605. Meid kaltes Wasser, warmen Wein,
wenn du willst ohne Husten seyn!
1606. die Maschinen.
1607. Gras — Sarg.
1608. daß sie sonst keinen Anspruch auf Achtung habe.
1609. Bestechungen.
1610. Gras — Sarg.
1611. der Degen oder das Militär.
1612. die Begierde nach Ruhe.
1613. der Geldmangel.
1614. der Franzose.
1615. das Faustrecht und die Turnire.
1616. rauben und sich vom Raube nähren.
1617. bei diesem brauchte man Kräfte, bei jenem nicht.
1618. sie ist eine Folge der Aufrichtigkeit.
1619. in Veränderung der Sitten und Denkungsart ganzer Nationen.
1620. wo viele Kaufleute sind.
1621. wenn es gewohnt ist, einen zu bezahlen.
1622. die Kaninchen.
1623. neuen.
1624. ehe — Ehe.
1625. der Dunstkreis.
1626. gitig statt gütig.
1627. Ekel — leke!
1628. nemmen.
1629. Fisch — Schif.
1630. Tat.
1631. Neid — dien!
1632. stoßt.
1633. nun.
1634. Esel — lese!
1635. Retter.
1636. Neffen.
1637. Bank — Knab.
1638. Bank — Knab.
1639. Bub.
1640. er ist so schmerzhaft, wie jener, an dem eine Frau in Kindesnöthen liegt, und nicht gebären kann.
1641. nennen.
1642. setzen — Nezes.
1643. Mezen.
1644. List — Stil.
1645. im Kriegswesen.
1646. ein Waffenstillstand.
1647. durch Privatabsichten und Leidenschaften.
1648. Selbstständigkeit unter einem einheimischen Fürsten.
1649. Thor.
1650. Eis — heiß.
1651. Leffel.
1652. Tobak.
1653. Schlaf — falsch.

1654. Talg — glat.
1655. Eid — Eisen.
1656. Lust — Last — Stul.
1657. Last — Stal — Stall.
1658. Engel — Bengel.
1659. Talg — glat.
1660. loben — laben.
1661. jenen am Verstande.
1662. jener, die man selbst erfand.
1663. asüm — missa.
1664. loben — laben.
1665. mitis — sitim.
1666. esse — seyn.
1667. Bett — Beet.
1668. der Schwed — Sued — Deus.
1669. annus — anus.
1670. anus ein altes Mütterchen, und der Hintere oder Arsch.
1671. ima — ami.
1672. Gallica fides nulla fides.
1673. fides — vides.
1674. Straßburgs Münster.
1675. Grub — Burg.
1676. das menschliche Herz, nämlich zur Andacht, Freud und Traurigkeit.
1677. fest — Fest.
1678. die alten Burgen und Ritter Schlösser.
1679. der aufmerksame Naturforscher.
1680. ein Wald von Laubholz.
1681. die goldenen, d. i. Dukaten ꝛc.
1682. Rat — Tat.
1683. Wein, Weib, Wahrheit.
1684. Leib — Weib.
1685. Seite — Saite.
1686. vertheidigen das Meiste, was bestritten, und bestreiten das Meiste, was vertheidiget wird.
1687. Blut — Glut.
1688. Luft — Kluft.
1689. das Glück.
1690. Wer — muth.
1691. die Hoffnung.
1692. acht — die Acht.
1693. Arme — Armee.
1694. Land — Sand.
1695. Band — Tand.
1696. der Elephant an seinem Rüssel, womit er den Feind in die Höhe wirft.
1697. eine Hure; Republik heißt nämlich ein gemeines Wesen, und wer ist dieß mehr, als eine Metze?
1698. Wand — Hand.
1699. Landpfarrer — Landfahrer.
1700. das Rennthier den Nordländern durch seine Milch, so wie durch sein Fleisch und Fell.
1701. Waden — Faden.
1702. Leute — Beute.
1703. die — Eid.
1704. meus — suem.
1705. der Zeitungsschreiber, wenn er grundlose Neuigkeiten in die Welt ausbreitet.
1706. Has — Haß.
1707. Ton — Not.
1708. Gallert — Gellert.
1709. wenn man das Wort Ruh verkehrt liest.
1710. wenn man auch verkehrt gesagt wird.
1711. muß — Mus sum.
1712. jeder gesunde Mensch an seinen Augen und Ohren.
1713. Sak — Kas.

1714. os — so.
1715. Höle — Hölle.
1716. rot — Rott.
1717. her; gib her! geh her! — Herr.
1718. Has — Haß.
1719. der Siebenschläfer.
1720. her — Heer.
1721. Ofen — offen.
1722. wenn man statt Rab Rap schreibt.
1723. der Mensch.
1724. Hahnen.
1725. wenn er in das Wort dolum ein i setzt; dann heißts dolium.
1726. Blinddarm.
1727. die Bewegung.
1728. Darm — arm.
1729. os Mund und Bein.
1730 Eid — Neid.
1731. Leid — Kleid.
1732. die Börse.
1733. mager — regam.
1734. Kaze — Naze.
1735. virtus.
1736. auf der Börse: Geld regiert unsre Welt.
1737. ein darin herrschendes Laster ist Pest für sie.
1738. Kost — Stok.
1739. die Schamhaftigkeit.
1740. zur Barbarey.
1741. seitdem sie sich Philanthropen nennen.
1742. daß dir ein Auge fehlt, darf dir nicht nahe gehen!
zwar mehr, doch Bessres nicht, könntst du mit zweien sehen.
1743. das Schiff.
1744. das Gebet.
1745. die Unwissenheit.
1746. Flecken.
1747. Frost — Rost — Ost — St!
1748. Torf — Dorf.
1749. Sägen — Segen.
1750. eine Handelsstadt.
1751. das Ende desselben.
1752. an jener der Ordnung.
1753. Bruch.
1754. Gram — Mark.
1755. darum — Murat.
1756. Rebe — Eber.
1757. in jenen ewiger Gesetze.
1758 Nest — Rest.
1759. die Natur im Freyen.
1760. das Rathhaus.
1761 an jener der Liebe und Treue.
1762. ein Museum.
1763. wenn das n aus Freunde ans End gesetzt wird.
1764. weil ein französischer Obergeneral dieses Namens Deutschland als Mordbrenner verheerte.
1765. Melas, österreichischer, und Melak, französischer.
1766. Dem, der nur mit Achselzucken zu verstehen gibt, was er reden sollte.
1767. wenn man Leib verkehrt liest, heißt es Biel zwischen Offenburg und Rastatt.
1768. eile! — weile!
1769. Armuth.
1770 cor — Rok.
1771. Bettstatt.
1772. wenn cor und Rok zusammengesetzt werden, heißts Chorrok.
1773. goß — sog.

1774. kam — Mak.
1775. retten — netter.
1776. hilf! — flih!
1777. kaufen — laufen, raufen, saufen, taufen.
1778. Salem — Melas.
1779. mal — Mal — lam, Lamm.
1780. lies! Seil.
1781. sorg! — groß.
1782. legen — Regel.
1783. Tuch — Buch.
1784. kan — Nak.
1785. Ebbe.
1786. forsch! schrof.
1787. Reiger — Zeiger.
1788. Armuth — Anmuth.
1789. Felix.
1790. Wenn er das letzte c vom felix ausstreicht.
1791. vales — valles.
1792. voll.
1793. Lager — regal.
1794. Leib — Weib.
1795. momento — memento!
1796. würde — Würde.
1797. Lichtstock.
1798. anima — animal.
1799. levare — lavare.
1800. ab historia.
1801. Locken — Flocken.
1802. Higel — Igel.
1803 Ecke — Hecke.
1804. Dorn — Horn.
1805. Bein — nein — Stein — Wein.
1806. Reis — Greis.
1807. sie floh — die Floh.
1808. senes.
1809. natus — Sutan.
1810. regit — Tiger.
1811. niger — Regin.
1812. jurare in verba magistri.
1813. ökonomische Klemme.
1814. der Schulden hat.
1815. die Philosophie.
1816. auf einen Beichtstuhl.
1817. im Römischen und Spanischen, wo die Inquisition ihr Unwesen treibt.
1818. Richter — Gichter.
1819. das Studium der Natur und des Menschen.
1820. der Kredit.
1821. ein Epitaphe.
1822. nicht, um Niemand herein, sondern um Niemand hinaus zu lassen.
1823. selbst essen macht fett.
1824. weil sie schon ihrem Namen nach ein enges Land haben?
1825. der See — die See, das Meer.
1826. auf der einen Seite Wärme, auf der andern Frost.
1827. Raten — Braten.
1828. ehret — lehret!
1829. die Zeitlose, ein Giftgewächs.
1830. Aehren — nähren.
1831. Nun Vater des Josue, und nun jetzt.
1832. erben — sterben.
1833. Mangel — Angel.
1834. Preis — Reis.
1835. Reis.
1836. Roß — groß.
1837. durch Weglassung des P; dann heißt's Farre.
1838. die Augen.
1839. groß — Roß — os ein Bein.

1840. alt — kalt.
1841. Rab — Grab.
1842. Adel — Tadel.
1843. reisen — preisen.
1844. ein feiner Strohhut.
1845. das Schwert.
1846. Melancholie.
1847. aber — wenn.
1848. eine Ohnmacht.
1849. daß ihm dann ein Vater nicht blind sagt: Zänker nun spiele allein!
1850. Puz — Uz, ein Dichter.
1851. Lerche.
1852. Limmel — Himmel!
1853. die goldene Ader, Hemorrhoiden.
1854. Aff — Pfaff.
1855. Schatten, Irrlichter, Ehre und Glück.
1856. Hure.
1857. die Wiederholung.
1858. die Gesundheit der Seele und des Leibes.
1859. geboren werden, leiden und — sterben.
1860. der Mensch.
1861. Prediger, Richter, Jugenderzieher, Sündentilger, Ermahner, Rathgeber.
1862. es ist das abgekürzte presbiter.
1863. pastor fidelis animarum fidelium.
1864. die Gesetze.
1865. der von einer Leidenschaft beherrscht wird.
1866. den Viele fürchten müssen.
1867. die Weisen.
1868. Glück und Unglück.
1869. durch Ehrfurcht Liebe, durch knechtische Haß.
1870. die Begierlichkeiten.
1871. jungen und alten Leuten, weil jene nicht daran denken, und diese sterben, ehe sie ihn abstatten können.
1872. der Herr schon darum, weil er Herr ist.
1873. jenes öfters, dieses selten.
1874. retten — tretten.
1875. Ror, spanisches, kupfernes Rohr.
1876. Ahnen — bahnen.
1877. Wallfisch.
1878. die Milchstraße unter dem Gestirne.
1879. Nachtigall.
1880. ja, wenn sie den Fuß hinausstreckt, und wieder hineinzieht, so nimmt sie auch die Zehen mit.
1881. der Wein oder Rausch.
1882. der sich am Meisten erlauben könnte?
1883. der Tod.
1884. der Neid.
1885. Dem, der es zu brauchen, und nicht zu brauchen weiß.
1886. weil dadurch die Menschen eben so gefangen werden, wie durch diesen die Fische.
1887. die nimmersatte Begierde, ihren Reichthum zu vermehren, und die stete Furcht, ihn zu verlieren.
1888. der Geizige das Geld.
1889. Armuth und Hunger.

1890. er streckt sich nach der Decke, d. h. richtet sich nach seinem Vermögen.
1891. jene unsterblich, diese sterblich.
1892. diese ergötzen nur, so lang sie frisch sind.
1893. auf gleicher Seelen- oder Gemüthsstimmung.
1894. der ihr nimmt der Freundschaft Wonne.
1895. unius litterae; si enim U in sutore mutasti in A, sutor est sator, et vice versa.
1896. Nadeln — Nudeln.
1897. der sich durch schöne Thaten unsterblich gemacht hat.
1898. durch kluges in dasselbe Fügen.
1899. die ganze Welt.
1900. kaum sich selbst, viel weniger jemand Anderem.
1901. die Selbstkenntniß.
1902. weil die erste Stufe dazu schon so schwer ist.
1903. seine Leidenschaften gut und bös anwenden.
1904. jene aus Liebe zur Tugend, diese aus Furcht der Strafe
1905. wo man sie kaufen kann.
1906. Dem, der ihm nutzen kann.
1907. die Hoffnung.
1908 der Zornige.
1909. die Theater Königin.
1910. der Kenner Beifall.
1911. der redliche Zweifler.
1912. der Himmel.
1913. die Macht, Unzähliger Glückseligkeit zu seyn, welche Große haben.
1914. ein Tyrann.
1915. hier.
1916. das ist des Frommen Tod.
1917. das Beissen und folglich das Kratzen.
1918. eine wohlgeordnete Auswanderung.
1919. dieses Leben.
1920. mit einander hinüber zu wallen
1921. dem Arzte.
1922. Heucheley.
1923. vor Verlangen, uns zu Gottes Lobe aufzumuntern.
1924. quia plerumque rubris litteris exprimitur.
1925. fama superstes.
1926. sepultus sum, ich lieg im Grabe.
1927. der Findling.
1928. vom Regen naß.
1929. der Wein.
1930. Fell Eisen.
1931. die Freude; denn

die Tugend und Freude
sind ewig verwandt,
es knüpfet sie beide ein
himmlisches Band.

1932. ohne Gefühl sind sie tödtlich.
1933. die Freude.
1934. die menschliche Stimme.
1935. des Gnadenvollen Erbarmung.
1936. das Kapitol.
1937. die Inseln.
1938. die Hand den Kopf.
1939. der Gesang.
1940. in jener einen Becher der Freuden, in dieser einen wüthenden Dolch.

1941. die Quelle.
1942. jenen dem Weisen, diesen dem Melancholischen.
1943. jenes der Betrachtung.
1944. die gefallenen Engel.
1945. die Dämmerung.
1946. die Lampe.
1947. jene der Auferstehung in der Grabes Nacht.
1948. Blindheit.
1949. der zukünftige Tisch der Menschen, die Aehre.
1950. eine dreiste Stirne.
1951. für verdorbene Mägen.
1952. wenige für Weisheit, die meisten aus Dummheit.
1953. damit wenige viehisch leben können.
1954. jenes eher einen Monarchen, als diese einen Erlöser.
1955. in einer von Gesundheit, Ehre, Verstand und Gewissen.
1956. der Egoist.
1957. das Kristentum.
1958. jene von seiner Menschen Liebe.
1959. wenn man ihren Verstand unterdrückt.
1960 im sechsten und sechzigsten Jahre, d. i. in einem blühenden und abgelebten Körper.
1961. der Zugvogel.
1962. der eine mit Edelsteinen besetzte Uhr oder Dose in der Tasche hat.
1963. ein Wassertropfe mit Blut oder rother Farbe innigst verbunden.
1964. der Brilliant
1965. wenn die verstorbenen und lebenden Gläubiger bezahlt seyn wollten.
1966. Sklaven Hände.
1967. vielen gedungenen Menschen das Leben.
1968. jene Aegyptens, wo Niemand begraben wurde, außer er sey vom ganzen Volke seiner Tugenden wegen begrabenswerth erklärt worden.
1969. Wahrheit.
1970. in Visitenzimmern.
1971. Luxus.
1972. wir selbst machen sie stark, wenn wir sie beständig an unserm Heerde sich erwärmen lassen, mit Leckerbissen ernähren, und unter ihrem Streicheln einschlafen.
1973. mit der Natur, d. i. mit dem Schlafe.
1974. die Sünde.
1975. mit der: die zufriedenen Unzufriedenen.
1976. alle Menschen.
1977. die Trübsale.
1978. W O L F.
1979. die Faulen zu wenig, die Geizigen zu viel.
1980. die Natur.
1981. eine Bibliotheke.
1982. vielleicht nach 20 Jahren schon, nämlich nach dem Tode des Körpers.
1983. der Allwissende.
1984. Einsicht und alte Lebensart.
1985. nach jenem der Kopf, nach diesem das Herz.
1986. wenn sie Gold machen lehrte.

1987. der Franzose.
1988. der auf Erden unser Schutzengel war.
1989 JugendNarben.
1990. die Kinder.
1991. wo sie unter Runzeln hervorschielt.
1992. wenn sich Niemand vor dem Tode fürchtete.
1993. Hoffnung auf Menschen.
1994. Amerikanische Kristen.
1995. der Sarg
1996. der Winterschlaf vieler Thiere.
1997. die Milchstraße.
1998. zu sehr oder zu wenig.
1999. die Zeit.
2000. LUPUS.

Auflösung

der

4000 Räthsel, Logogryphen, Charaden, Anagramme und Hieroglyphen.

IIte Abtheilung, 3s und 4s Tausend.

---

1. Forst, Frost.
2. Rat, Art.
3. beide sind des Menschen Gefährten nur, so lange ihm die Sonne des Tages oder Glückes scheint
4. die Feige, weil sie die Blüthe verbirgt und einschließt.
5. ein Schelm.
6. in der Armuth.
7. immer die Wahrheit sagen.
8. wenn man sagt: der Redliche ist eine Abart von der Menschen Gattung.
9. Gicht und Podagra.
10. wenn ihn Abweichungen von seiner Meinung aufbringen.
11. immer Dem, für den sie voreilig gefaßt wird.
12. wenn er weniger die Todten aufnehmen, als die Lebendigen einladen zu wollen scheint.
13. die Einöden, worin man weder liebt, noch geliebt wird.
14. die Scheere.
15. sein Gewissen.
16. daß sie selten zu Reichthümern gelangen.
17. ein reich gewordener.
18. Bücher, die schlecht übersetzt, oder zerstümmelt herausgegeben werden.
19. der sich stets in einem Zustande zu erhalten weiß, in dem er ein wenig lächeln kann.
20. immer gute Laune.
21. der das Böse vergißt, und das Gute behält.
22. Nachtstuhl.
23. daß sie geboren werden und sterben.
24. der Nachtwächter, welcher schon um 2 Uhr ruft: der helle Tag vorhanden ist.
25. der Buchfink, weil sein Weibchen über diese Zeit sich allein in Italien aufhält.
26. der Bösewicht so wenig, als der Satan; denn was sie lachen nennen, ist ein verzerrtes Grinzen, womit sie ihre höllischen Naturen zu vermenschlichen suchen
27. der Hunger; er ist nämlich der Vater des Gewerbfleißes, der Gesetze, der wissenschaftlichen Entdeckungen und aller geselligen Tugenden.

28. durch die Gabe des Weinstocks.
29. Schurken wachen immer, Tyrannen schlafen nie, und Mißgünstige selten.
30. sein Tagwerk ehrlich vollbracht zu haben, mit sich und Andern, auch wohl ein wenig mit dem Schicksal zufrieden zu seyn.
31. das Bewußtseyn guter Handlungen.
32. weil das Glück in der Wirklichkeit so flüchtig ist.
33. den Großen, den Weibern, den Gelehrten und den Künstlern.
34. in respektvoller Entfernung von ihnen bleiben.
35. die Tischfreunde, Schmarotzer.
36. tiefgewurzelter Trübsinn.
37. acti.
38. der sich über viel hinwegsetzt.
39. die langen.
40. der 11. November, St. Martins Tag.
41. das Einmal eins.
42. der Welthandel.
43. daß sie ihr Kind säugt.
44. die beredten Schmeichler.
45. an den Reben, wie der schlechte
46. der Durst nach Gewinn, Ruhm oder Ansehen.
47. freilich, und zwar überall; nirgends blasen sie nämlich durch die Stadt, sonüberall durchs Horn.
48. von der Badischen Landwehr.
49. das Alter.
50. in Allem, nur in seinen Berufs-Kenntnissen nicht.
51. Macht und Güte sind selten vereint.
52. wenn man gewisse Menschen ausnimmt.
53. die Ehe, oder Fortpflanzung unseres Geschlechts.
54. das Risquiren.
55. der Deutsche.
56. a) in der Theologie, b) in der Jurisprudenz, c) in der Medizin, d) in der Malerey, Bildhauerey und Musik.
57. Alles aufs Spiel setzen, risquiren.
58. wenn man flink und gefällig ist.
59. die Weisheit.
60. der Hochmuth säet Verachtung aus; allein er ärndtet sie auch hundertfältig ein.
61. wenn man nicht mehr hofft.
62. nützen, wohlthun, und es können.
63. Lies viel, nicht vieles, und dessen sey eingedenk!
64. wenn man sagt: jeder Mann wird durch ein Weib zum Narren gemacht.
65. weil sie der Männer Willen nicht lernen, und den ihrigen nicht vergessen.
66. der Hosenträger.
67. Jungfrau Europa.
68. Bonaparte.
69. die Rechte als Hand, und jura.
70. die Zufriedenheit.

71. in der Erinnerung vergangener Tage, in der Zufriedenheit mit der Gegenwart, und in der Hoffnung einer schönern Zukunft.
72. daß man wisse, was Weisheit sey.
73. das Ende unserer Thorheit.
74. jenes die Kenntniß unserer Selbst, und dieses die Veredlung unserer Herzen.
75. jenes durch weise Männer, dieses durch tugendhafte Weibsleute, d. i. durch Lehren und Liebe.
76. weil jene ohne diese ihren Werth entbehrt, und ihrer Stütze ermangelt.
77. wie zur duftigen Rose der Stachel, so ist auch zur Freude die Traurigkeit gesellt.
78. er durch die Stärke des Verstandes, sie durch die Sanftmuth des Herzens.
79. weiser Verstand und ein gutes Herz.
80. das fast verloschne Licht einer Lampe.
81. wo die Hoffnung nicht mehr ist.
82. MDCCCVVIIII.
83. nach Vortheil.
84. der das Herz nicht verderbt, und für Andere wohlthätig wird.
85. wo die Liebe wohnet.
86. was der Natur am nächsten kommt.
87. durch Leidenschaften und Sittenverderbniß.
88. wenn der Mensch das in sich Erschaute weislich ordnet, und es segnend auf den Nächsten überträgt.
89. der sich selbst zu beherrschen versteht.
90. fremde Gutmüthigkeit.
91. die Sehnsucht nach dem Vaterlande.
92. dux belli est prudens, casibus ergo caret.
93. weil Merkur, der Gott der Handelsleute, zugleich auch Schutz- und Schirmherr der Diebe ist, und nach alten Sagen oft selbst lange Finger gemacht hat.
94. ganz nackt, wer den Prozeß verlor, wer ihn gewann, im Hemde.
95. von jenem, wo man ihm auf seine Fragen: wird hier gesteuert? saget: nein.
96. wenn man grundehrlich ist, fleißig arbeitet, seine Leidenschaften beherrscht, sich nach der Decke streckt, und jeden seiner Tage mit einer guten That bezeichnet.
97. ein Egoist.
98. der Mund.
99. die Mode.
100. Salis, Silas.
101. Flammen der Hölle.
102. lupus, parochus Heklingae.
103. Dieß kann nur ein Blinder fragen.
104. der Nußklemmer.
105. den größten Kleinigkeiten.
106. die Seele des Bösen.

107. der Unterricht im Schreiben giebt.
108. das Leben nach dem körperlichen Tode.
109. Juris consultus.
110 die Kindheit.
111. Thier Kreis.
112. die Kindheit.
113. von denen: was wird man dazu sagen?
114. um von der öffentlichen Meinung bemerkt zu werden.
115. die 5 Worte: was wird man dazu sagen?
116. das Kind.
117. der Müßiggang.
118. die Gerüchte, vom weiblichen Geschlechte verbreitet.
119. die Blumen.
120. der Etwas selbst erfahren hat.
121. Schlag Baum.
122. es hat Launen.
123. die Beständigkeit.
124. für das Geschlecht, zu dem das Glück gehört.
185. der Neid und die Verläumdung.
126. in einem Hohlspiegel, der sie vergrößert.
127. Reichthum, ein guter Freund, und die Weisheit.
128. ein Kind.
129. Vertrauen.
130. der Geizhals.
131. die Hunde.
132. wenn ein Stein liegt aufs Ehtheils Herzen.
133. als das Egypter Heer ertrank im rothen Meer.
134. den Seelen Frieden.
135. das herbe Podagra und Gicht.
136. der Friede.
137. das Glück der Liebe.
138. die Liebe.
139. die Freundschaft.
140. der Sklavenhandel.
141. weil er die Fesseln seines Standes oder seines Herzens trägt.
142. schwerfällig.
143. wenn man den Meineid fürchtet.
144. in der Neugierde.
145. das der Verläumdung ins Ohr, jenes der Wollust ins Herz
146. der Verläumdungs Dämon.
147. das in 3 Tagen entstand.
148. weil dann alle Bemerkungen zu spät kommen.
149. mit schwarzem Kolorite.
150. ein ungewöhnlich zahlreicher Eintritt ins Leben.
151. die Freundschaft.
152. dem Kühnen.
153. sie machen immer einen Bogen, ehe sie treffen, und zerstören.
154. nimmt man beiden den Anstrich, so sind es ganz gemeine Dinge.
155. diese ist schwarz, oder weiß, je nachdem man sie von innen oder außen betrachtet.
156. in beiden geht das Liebste in Flammen auf.
157. jenen trägt man oft, um die leere Herzhöhle damit zu bedecken, diese, um den

Mangel des Hemdes zu verbergen.
158. wenn man erwacht, so hat man höchstens eine süße Erinnerung, und — den bittern Geschmack im Munde.
159. das Buch enthält oft ganz andere Dinge, als jene versprechen und hoffen ließen
160. man wascht, um den Sonnenschein zum Trocknen zu benutzen, und — um bald wieder waschen zu können.
161. je schneller und flammender diese brennen, desto geschwinder zerfließen sie in schmutzige Reste.
162. versus 3: nox nocti indicat scientiam, MDCCCXIIIII.
163. das Mitleid, welches gerne gibt und viel, und die Liebe, welche gern vergibt und viel.
164. der in ihren Hainen nicht nur nach Blumen der Empfindungen jagt, sondern auch und vorzüglich Früchte der Erkenntniß bricht.
165. einen stillen Empfehlungs-Brief.
166. daß sehr oft beim Spiel der Finger, und bei Bewegung der Saiten sich auch die Herzen bewegen, und harmonisch erklingen.
167. wenn ein solches Vornehmen nicht von einer in strenger Herrschaft über das Gefühl geübten Vernunft, und nicht von einem zur strengen Befolgung des Willens gewöhnten Herzen unterstützt wird.
168. dem unbewachten Herzen und den ungezügelten Sinnen.
169. der Zeit.
170. daß sie Einen für frühes ungezähmtes Begehren und Genießen durch späteres schmerzhaftes Versagen bestraft.
171. die stille Verehrung eines Mannes.
172. daß sie gerettet werden.
173. anno MDCCCVVIIII.
174. die liebenswürdige Bescheidenheit.
175. ihnen kein Wort erwiedern.
176. der Standhaftigkeit.
177. die Mittellinie zwischen Sprödethun und Gefallen.
178. was der Mensch einst seyn werde.
179. quaesivere novum regem illo tempore reges;
hoc quaerunt reges tempore regna nova.
180. wo keine Sklaven sind.
181. dem Weichlichen Liebe, dem Großmüthigen Freiheit.
182. wenn das Leben das einzige Gut ist, welches die Menschen noch haben.
183. die Taubstummen-Institute, durch deren Erziehung und Unterricht jene entstummt werden.
184. sein Auge.

185. die Pflicht erhöhter Tugend, Väter der Völker zu seyn
186. es treten im Leben so manche Augenblicke ein, wo man das Bedürfniß eines solchen Asyls fühlt, und nie tritt man ein, ohne innere, der Seele wohlthuende Bewegung, die, wie eine heilige Abwaschung wirkend, ihr Reinheit und Stärke wieder gibt.
187. weil er sitzt, geht er in keins.
188. jenen zur Betrachtung des Genossenen, diesen zum Speculiren.
189. wo nicht auf irgend eine Art seine Eigenliebe eine Rolle spielt.
190. dem Tode.
191. weil sie sonst Niemand, als ihm unterwürfig sind.
192. für jene ebene Bahn, für uns ein Kampf mit den Mühseligkeiten des Lebens.
193. ans Wahre.
194. auf breiter.
195. in MittelWegen.
196. auf Wegen und Wägen.
197. in der glücklichen Mischung des NützlichAngenehmen.
198. indem wir dadurch das Glück unserer Umgebungen befestigen, werden wir selbst mit glücklich.
199. der nichts hat, und doch was haben könnte.
200. welches das Eigenthum und Leben geringer achtet, als die Unabhängigkeit.
201. sie legen beide auf; das ist ihre Aehnlichkeit. Der Buchhändler aber erst, wenn das Alte abgesetzt ist, die Dame hingegen, um das Alte an den Mann zu bringen: Dieß ist die Unähnlichkeit.
202. wenn man 2 kleine Redensarten immer im Munde führt, nämlich: Alles ist möglich, und — die ganze Welt hat Recht.
203. bei Roßbach, und an der Katzbach
204. Was du und ich gern trinken, — Wein,
denn er zeugt Galle und auch Stein.
205. das Grab.
206. Appetit durch Arbeit, oder Bewegung verschafft.
207. was bitter ist dem Mund.
208. weil man da ihrer gewohnt ist.
209. dem, der es demüthig trägt.
210. geschwind.
211. das Publikum.
212. Alles, oft Unmögliches.
213. So wie keine anhaltend freundliche Witterung zu erwarten ist, wenn das weissagende Quecksilber in den Röhren des Wetterglases schnell emporsteigt, eben so ists mit den Freundschaftsbetheurungen feuriger Seelen: im schnellen Auffluge ihrer Leidenschaften versprechen sie mehr, als sie nachher halten.
214. nicht die theuern Stoffe und der kostbare Schmuck, sondern das Zweckmäßige, Schickliche und Passende.

215. welche die Natur stief- mütterlich behandelte.
216. geschmackvoll und zweck- mäßig, und eben so wohl der Schönheit, als der Gesundheit förderlich.
217. um eine Ewigkeit.
218. Genüsse.
219. wer den Schaden hat.
220. einer der mächtigsten Widersprüchen des räthsel- haften Menschengeschlechts.
221. Nacht Licht.
222. nicht jene der Mittel, wohl aber die des Zwecks.
223. die Quaker nennen sich so.
224. Häuser, wobei man ra- then soll, was darin ge- than wird
225. wenn sie im Elende sind.
226. Menschen ohne Erziehung werden am sichersten Con- scriptionsfähig.
227. das sind jetzt die Städte.
228. die rechten Personen bringt man nicht hinein, und die Pöbel Spitzbuben müssen mit HundeQuar- tier zufrieden seyn.
229. von Schuld frey.
230. die Liebe.
231. Lieb und Friede.
232. nur Macht und Ohn- macht, nicht die Herzen.
233. nur der Haß
234. die Schmeichler.
235. durch die Politik.
236. nicht die Frage: ob wir schlauer und mächtiger sind, sondern: ob wir besser wurden.
237. trennend
238. Allmacht, Kraft und Ohnmacht.
239. WildDiebe befestigte man mit Ketten auf Hirsche, und gab sie so ihrem Schicksale Preis
240. leben ist verwesen, sterben ist genesen.
241. der Nebel.
242. das Leben.
243. für Schmeicheley.
244. wenn man Liebens werth ist.
245. der fühlende Mensch.
246. gegen die RaubGesellen.
247. das Eingeständniß der Schwäche.
248. die Fassung.
249. die Vergangenheit.
250. dem, der ihre Lehren begreift und anzuwenden weiß.
251. wo Jeder haben, und Keiner geben will.
252. wenn er auf Geistes- und Herzensgröße trifft.
253. für den Unglücklichen.
254. das Mitleid.
255. das der Verwandtschaft.
256. Die Freiheit hör ich gol- den preißen;
doch nichtig mir dieß Bei- wort scheint:
die Freiheit schützte nur das Eisen,
das Gold war stets ihr größter Feind.
257. mit Pulver erlegen sie Menschen.
258. in dieser Welt; nach Freud Leid.
259. der Unendliche.
260. die Grabhügel.
261. Jesus.
262. ihre guten Engel.
263. arm und ungeachtet.

264. Italien.
265. Florenz.
266. der Schwindsüchtige.
267. das gefiederte.
268. das Ab- und Zunehmen der LiebesAeußerungen.
269. der Seiler, wenn er fleißig ist.
270. der Bleicher.
271. im Hornung, weil er nur 28 Tage hat.
272. die kleinsten.
273. der Vetter ist eures Vaters Bruder, und der Vater ist nicht Vetter.
274. wo kein Schatten ist, muß er absteigen, und zu Fuße gehen.
275. er muß aus der Hand eine Faust machen.
276. hätten die Fässer Thüren, so könnte er aufrecht hinein gehen
277. die letzte muß die Schüssel samt dem Ey nehmen; dann kann ers darin liegen lassen, so lang er will.
278. Gutes thun.
279. ein Kuß, und — guter Wein.
280. der Wein, welcher unter den Geschenken des Jahres das letzte ist.
281. das Wein Faß.
282. Habsucht.
283. man geht ihn mit geschlossenen Augen.
284. als Unempfindliche, und als wenn sie empfindlich wären.
285. die Sonne.
286. ja — redselig.
287. die tyrannische Mode.
288. ein Barbier.
289. ein Schulmeister.
290. ein Schneider.
291. Hortensia.
292. Zeit Geist.
293. Freytag.
294. die Toilette.
295. durch eine zuvorkommende Artigkeit.
296. Schnee Glöckchen.
297. reine Liebe.
298. wenn man nicht die Armuth und das Unglück daran Theil nehmen läßt.
299. Liebe des Vaterlandes und der Freiheit.
300. dem deine reine Lust,
dein Hoffen,
o Liebe, süßes Himmels-Kind!
aus unentweihten Quellen rinnt
301. die Geschichte.
302. Vaterlands- und Freiheits Liebe.
303. reine Liebe.
304. die Russen wegen ihrer steten Heiterkeit.
305. St. Petersburg jenes, diese Paris.
306. alte Liebe, und alter Haß.
307. mit X.
308. zur Deckung der Blöße, wie unsern ersten Eltern das Feigenblatt.
309. den Arzt.
310. die Ehrfurcht.
311. das Requiriren.
312. die blaue Farbe.
313. der Skribent.
314. animal rationale, meliora tempora expectans.

315. nicht immer dem Alter, oft auch der Sorge.
316. ein guter Freund, ein gut Gewissen,
ein gut Glas Wein, ein guter Bissen,
Zufriedenheit mit dem Geschick.
317. die eines geistlosen Componisten.
318. die Geburt.
319. der Abschied von dieser.
320. am dereinstigen Weltgerichte werden nicht nur Schneider zur Linken gestellt werden.
321. nicht blos durch Brillen.
322. Candidati mortis.
323. die deutschen Dichter bereichern Buchhändler und Deklamatoren, und sind für sich arm.
324. der Tod.
325. manche Feder richtet so viel Unheil an, als des Eroberers Schwert.
326. die GalgenStricke.
327. der sich selbst beherrscht.
328. über ihr Ich.
329. die Philosophen.
330. die SpielTische.
331. die geistliche und weltliche Messe.
332. weil sie oft eine wächserne Nase trägt.
333. seitdem es Ohren gibt.
334. der Satan in der Schlangen Haut, dem Eva ihr Ohr lieh.
335. die Querstraßen.
336. als man noch weniger redete.
337. seitdem man so viel redet.
338. das attische — Witz.
339. unsere Nachkommen können damit bei eintretendem Holzmangel ihre Stuben heitzen.
340. wenn jedes Gesicht die Vignette des innern Menschen wäre.
341. weil so viele schwache Leute Welt haben.
342. um besser zu wissen, woher der Wind weht.
343. weil sie ihre Kinder hinter süßen Worten, Schminke und Parfüms verläugnen.
344. daß sie kurz ist.
345. nein — ein animalisches.
346. Berge und Hügel.
347. wenn die Staatsgeheimnisse in Sicherheit seyn sollen, taube und stumme.
348. einen Baukünstler, daß er ihren darnieder gerissenen guten Namen wieder aufbaue.
349. er hat nicht einen Fetzen auf dem Leib, und nicht ein Loth Gehirnes in dem Kopf.
350. die Furcht vor ihm dem Arzte.
351. ein Herz.
352. sich ruiniren; denn dabei thut er wenig und schwatzet viel, was kein guter Deutscher ohne viel Trinken abmacht.
353. der Unschuld und Tugend.
354. der Weinstock.
355. die Mode.
356. der häufig in neuen Kleidern erscheint.
357. der Tugendhafte, welcher

mit dem Unglücke kämpft, ohne zu unterliegen.
358. jedes Thal wird dann erhöhet, und jeder Hügel erniedriget werden. Jes. 40, 4.
359. im ungezügelten Wahnsinne der Leidenschaft.
360. nur eine glücklich, aber hunderttausende, es nicht zu seyn.
361. ersterer hat die bessere Einsicht, letzteres den — Pantoffel.
362. die Glückseligkeit.
363. Entfernung von sich selbst.
364. jede Tugend, die er erwirbt.
365. die Reue.
366. wenn kein Laster zwischen ihnen in der Mitte ist.
367. wenn er 9 für die Hälfte nimmt.
368. jene wie Gäste, diese wie Kinder.
369. jenes, in dem es noch keine Philosophen gab.
370. wenn man mit Dummköpfen zu thun hat.
371. sie überlebt kaum den sechsten Tag.
372. die Freundschaft.
373. Freundschaft.
374. von der Freundschaft.
375. die kein Geräusch macht.
376. die Zurechtweisung des Freundes.
377. wenn sie von dem Wärmestoff der Freundschaft verlassen ist.
378. jene legte uns eigene Wahl auf; diese aber unbedingte Nothwendigkeit.
379. um den Schimpf seiner Wahl nicht aufzudecken.
380. um sich nicht den Verlust eines so kostbaren Schatzes vorwerfen zu müssen.
381. den Dung.
382. letztere ist nur Eine Handlung der Seele, jene aber stete Fröhlichkeit.
383. Frohsinn, oder ruhiger Gleichmuth des Herzens.
384. es ist Keinem möglich, sein gegenwärtiges Daseyn mit ungetrübter Heiterkeit zu genießen, der sich vor künftigen Qualen oder gänzlicher Vernichtung zu fürchten hat.
385. der Esel.
386. die für Perücken gestellt werden.
387. nein; denn es gibt Weiber, die ganze Tage lang über — Nichts zu reden im Stande sind.
388. ihre Zunge, welcher sie nicht eine Minute Ruhe gönnen, so lange sie wachen.
389. die Koketten.
390. Eine weibliche oder männliche Kokette egalisirte damit ihre weißmelirten Locken, um bei sich die widrigen Kennzeichen des Alters zu verbergen; deswegen bequemten sich auch die Uebrigen, alt zu scheinen.
391. wenn sie durchaus Zögling und Folgerin der bessern Natur ist.
392. das jetzige 19, weil oft

wegen einer Sache, die nicht 2 Kreutzer werth ist, einige Bogen beschrieben und umkopirt werden.
393. widriges Schicksal.
394. erleichternd für das Gedächtniß, bildend für den Geist, und erweckend für das Gemüth, d. h. Verstand, Willen und Gedächtniß angenehm beschäftigend.
395. das wahre Verdienst.
396. die Nulle vor einer Zahl.
397. es ist das abgekürzte lateinische jocus.
398. der Raupen Wurm.
399. in der ganzen Natur.
400. die Wahrheit.
401. der Zucker, welcher gegessen, von Kindern gelullt, zum Kaffe getrunken, und zuweilen geräuchert wird.
402 Hindernisse.
403. Musik und Gesang.
404. die Korrespondenz.
405. das Schachspiel.
406. der Papiermacher.
407. das große Leichentuch, welches man bei Beerdigungen über den Sarg hängt: das bedeckt die Entschlummerten mit all ihren Schwächen, Fehlern und Sünden, und ruft uns zu: richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet werden!
408. Wahrheit, Ernst und Edelmuth.
409. die Wahrheit.
410. der Ernst.
411. der Edelmuth.
412. die Weisheit.
413. Alles Irdische ist ungewiß.
414 das St Johannis Würmlein.
415. eine gute Bibliotheke.
416. die Ewigkeit
417. die Weile und Eile.
418. der Eichen Kranz.
419. dem auf Verstand.
420. wenn Andere sich recht vor ihnen erniedrigen.
421. sie sind überzeugt, daß jeder Lobredner ihrer Handlungen die Wahrheit sagt.
422. die Feige und der Feige.
423. wenn sie der Große gegen den Niedern, und der Großgewordene gegen den Niedriggebliebenen üben soll.
424. Die Liebe ist des Herzens kurze Jugend. Die Freundschaft ist des Alters schöne Tugend.
425. die Zeit unserer Väter.
426. es gab nicht so viele, und diese wenigen waren edler.
427. Bienen, die Honig, und nicht Schlangen, die Gift saugen.
428. das Glück
429. eine kurze Dichtkunst jene, diese eine lange Liebe.
430. denen ihre Verjüngung abstirbt, d. h. ihre Kinder.
431. die Thränen.
432. in der Betrachtung fremden Elends.
433. ein Drittes.
434. die Schmarotzer.
435. wenn das Herz diktirt.

436. im Jahre 1813 auf die Kaiser von Oestreich und Rußland.
437. das Portrait.
438. die Phantasie.
439. stapes, tapes, pes, apes.
440. cera calore liquet, foedataque bestia sus est:
est arbor cerasus dulcia poma ferens.
441. integra vox corpus, cor prima, secundaque pus est.
442. sator arepo tenet opera rotas.
443. Mode, Ode.
444. mensis, ensis.
445. Ilium, lilium.
446. flumen ad inferiora fluit, sed lumen in alta.
447. ferto pyrus fructus, est panni massa papyrus.
448. tegula, gula, tela.
449. S A T O R
A R E P O
T E N E T
O P E R A
R O T A S.
450. Nepos, epos, pos, os.
451. Franzosen; denn sie hüpfen, springen, lachen, und blöcken die Zähne immer.
452. in unserm lieben Deutschland, so lange sie den Franzosen und sonstigen Auswärtigen Alles nachmachen.
453. Die Dichter, nämlich die poetische.
454. integra vox ursus, sublato vertice sus est,
si medium signum demseris, Urus erit.
455. Ausländisch.
456. der Krebs.
457. pulchrum, sepulchrum.
458. sie gehen meistens selbst,
459. ihre Kinder zu lieben. und ihnen keine Ammen zu halten.
460. musica delectat, mus currit, musca volabit,
haud dubiam mortem perfida sica feret.
461. Amen, Ammen.
462. Anstand
463. cor calet, atque gelat nix, cornix pervolat auras.
464. Asche.
465. Anlage.
466. passer, asser.
467. jene stehend, diese sitzend.
468. ehedem gingen sie zu Fuß, jetzt fahren sie mit sechsen.
469 navis, avis, vis, is.
470. Mond Schein.
471. Baß Geigen.
472. virus, Irus, rus.
473. Kalb Fell zur Trommel verwendet.
474. wenn man sie nach kurzem Zuchthausarreste wieder laufen läßt.
475. flos, os.
476. Aeacus, acus.
477. der Bart.
478. jene hatten wenig Bücher, und dachten viel: wir

haben viele Bücher, und denken wenig?

479. benefaciens.

480. Roma, Aroma.

481. der Bart.

482. ein brauchbares Glied des Staats zu werden.

483. puer, pera, puerpera.

484. jene heilen die Krankheiten, und diese — geben sie öfters.

485. Born, Dorn, Korn, Horn, vorn, Zorn.

486. acedo, Macedo, cedo, edo, do.

487. Schweden, Eden.

488. die Buchdrucker.

489. den Dreifuß, zuweilen auch die Begeisterung, nicht aber die Gabe, zu prophezeihen.

490. dreyerlei; nämlich Damen im Brett von hölzernen Steinen, Damen im Kartenspiel von bemaltem Papier, und unsere menschlichen, die ebenfalls bemalt sind.

491. pars, ars.

492. ver, anus, avernus.

493. feurige, aber nur in den Köpfen alter Mütterchen, papierne für Kinder, Hausdrachen für die Männer, und solche, die zum Wappenhalten verdammt sind.

494. weil dabei der Blitz nach dem Donner kömmt, da er in der Natur dem Donner vorgeht.

495. nein — Schneider, Schuster und Wirthe sind davon ausgenommen.

496. Aufklärung.

497. daß er keinen Gulden ausgeben darf, um sich solche vom Medikus verordnen zu lassen.

498. diese pfeifen ihn weg, welches die Deutschen noch nicht gelernt haben.

499. daß man sie von dem Frauenzimmer unterscheiden könne.

500. weil ihn nun die nachgeahmte französische Kultur Galanterie nennt.

501. von der Eifersucht in der Liebe.

502. weil ihm um diesen weniger, als um die christlichen Länder zu thun ist.

503. Einbildung als Vorstellungskraft, und als zu hohe Meinung von sich selbst.

504. einnehmen.

505. die Eiche.

506. er hängt die Ohren, wenn es regnen will.

507. weil es vernünftiger ist, sich seiner eigenen Sinne zu bedienen, als fremder.

508. in das Kanonen Recht.

509. aus Italien von fallo, Fehler.

510. bloße Rechnungs Fehler.

511. nein — auch öfters des Weins.

512. Job, wegen seiner Geduld gegen das Weib.

513. Huß, thus.

514. damit man sie für gesund halte.

515. weil die Todten nicht reden können.

516. weil sie weder von ihrem Geheimnisse, noch von dem gemachten Golde etwas unter die Leute kommen lassen.
517. sie arbeiten ja daran, allen möglichen Geheimnissen den Schleier vom Gesicht zu nehmen
518. die Wein verfälschenden Wirthe und Gewürzkrämer, so wie die — französischen Köche.
519. Niemand, außer manche Eheleute, und zwar in kurzer Zeit schon.
520. als Vorschriften, die, weil sie der Verstorbene oft nicht beobachtet hat, doch um so gewisser die Lebenden befolgen sollen.
521. Freigeister, die nicht Alles glauben; starke Geister, die nichts glauben, schöne Geister, die sich den Wissenschaften widmen; Spuckgeister, die sich in den Köpfen und Augen Abergläubischer und Berauschter befinden, böse Geister, welche die Hölle bewohnen; gute Geister, die im Himmel sind, Lebensgeister, die wir nicht entbehren können, und die französischen Geister, welche uns Deutschen zur Verdauung helfen, und unsere Mamsellen wieder zu Jungfern machen.
522. ein gemeiner Soldat.
523 man kann in nichts Anderem geistlich seyn, als in Gott.
524. wo die meisten Gesetze sind
525. die GottesAecker.
526. seitdem sie keine Harnische mehr zu tragen im Stande sind.
527. da singen sie am besten.
528. der starke Trinker; denn Humor heißt Feuchtigkeit.
529. weil bei ihnen gemeiniglich Frühling und Sommer zu früh kommen, so treten sie gleich in den Winter über
530. weil sie ihnen zu den himmlischen keinen bessern Appetit zu machen wissen.
531. nur ein Schritt.
532. ohne Eitelkeit.
533. ohne Begeisterung und Liebe.
534. die zwischen der holdreichen Venus und dem allerquickenden Bachus.
535. die, keine Pflicht verletzen, seu primum, justitiam non violasse, decus.
536. aurum captivae leges,
et jura sequntur,
cumque sua sequitur
capta bilance Themis.
537. fiunt pileoli oenophoris, piperique lacernae,
aut aliud quiddam putens, quod dicere nolo.
538. AuslandsLiebe, Weiber Weichlichkeit, der Mode Götz Statistik hats entweiht
539. so wie der Jäger nach Wildpret jagt, so der

große Mann nach Titel und Würden, der Alterthumsforscher nach römischen Scherben u s. w., der Kunstrichter nach Fehlern, der Stutzer nach Mädchens, die Mädchen nach Männern, der Gelehrte, leider! nach Brod und Unterstützung u. s. w.

540. sie suchen immer Zwietracht unter den Menschen zu nähren, da sie doch auch nach 10jährigen Prozessen den Parteien zum Vergleich rathen.

541. weil sie keine Kristen zur Beschneidung überreden können.

542. diese saugen nur so viel Blut in sich, als sie ertragen können; jene aber sind gar nicht zu ersättigen.

543. die goldenen, und die Blumenketten der Liebe.

544. die Bomben- und Fleisch-Kessel.

545. Kirschen.

546. der Hofmann.

547. bei dem Konkurs um ein Amt ist doch für Einen Etwas zu gewinnen; aber bei einem Konkurs vor Gericht verlieren die Konkurrenten alle.

548. in Gewürz- und Käsläden; Rudera von ihren Büchern.

549. man kömmt damit seinen Creditoren geschwinder aus den Augen.

550. die Kirchweih oder der Fasching der Bauern.

551. ein Klotz von einem Menschen.

552. der die Buchstaben kennt; Litteratus kommt nämlich von Litterä, Buchstaben.

553. durch einen leeren Beutel.

554. wenn ihn Niemand gefragt hätte, was er damit suche; denn so wäre er um seinen witzigen Einfall gekommen.

555. der Magnet zieht das Gold nicht an sich.

556. den Lumpen, ohne welche es kein Papier gäbe, und ihre Werke nicht gedruckt werden könnten.

557. bloße Lumperey.

558. damit gings für ihre Begierde, sich bald gedruckt zu lesen, viel zu langsam.

559. weil sie meist in Lumpen gekleidet gehen.

560. viele, meist deutsche Gelehrte, indem sie durch ihre verlumpten Kleider dem Papiermacher das Hauptmateriale zu ihrer Unsterblichkeit liefern.

561. wenn sie den Gradus haben.

562. weil man der strengen Etymologie des Wortes gemäß alle dafür hielt, die lesen und schreiben konnten.

563. die Welt, also, leider! auch ihre Männer.

564. jenes, wenn Soldaten gezogen werden, dieses, wenns an das Trinken geht.

565. weil die Poeten an ihren Brüsten saugen.
566. die Mäuse; denn nichts ist ärmer, und hungriger, als eine Kirchenmaus.
567. jenes bei Bäckern und Müllern, dieses in Bibliotheken.
568. sie produziren sich lieber vor dem Bauernvolke, das ihnen nicht so, wie die Städter auf die Finger sieht.
569. daß sie durch ihr Geschrei die Diebe warnen, mit dem Einbrechen innzuhalten, bis sie in einer andern Gasse oder wieder im Brändtshause sitzen.
570. Lucä 6. c. 38 v. date, et dabitur vobis.
571. ein gewisser Grad der Aufklärung.
572. Duldsamkeit gegen Andersgesinnte.
573. gerade die entgegengesetzte.
574. daß sie von den Bettlern schon von Weitem erkannt und ausgewichen werden können
575. die Nadeln und ihre Nägel.
576. daß sie sich im Ehekontrakt einige 100 fl. jährliches Nadelgeld verschreiben lassen.
577. nach zehn Jahren, die französischen ausgenommen, welche die veniam aetatis früher bekommen.
578. statt Paris, Wien oder Berlin setzen, und den Marquis in einen Baron umtaufen.
579. Adlernasen, Papageynasen, Habichtnasen u.s.w.
580. wer keine Vogelnase hat, ist von gemeiner Geburt.
581. wer seine Nase in Cytherens Lustgärten läßt, wagt sich nicht unter die Leute; wer sie aber unter der Fahne des Mars einbüßt, der prahlt mit diesem Verluste.
582. wenn der Mann ja sagt.
583. wenn ihnen ein hübscher Mann angetragen wird.
584. die Pinsel der Maler haben vor den lebendigen den Voraus, daß sie zugestutzt werden können.
585. sie fangen so viele Herzen in ihre Netze, und können oft nicht eins behalten.
586. jene das Geklirr mit einem vollen Geldbeutel, diese das Daherschreyen einiger Verse aus ihren Gedichten.
587. diese opferten Gott ihre Herzen, d. i. ihre Liebe; jene aber opfern wächserne, wohl auch silberne, allein mit der Meinung, Gott werde nun keine Liebe von ihnen fordern.
588. drey, die himmlische, höllische und Ottomannische.
589. die Thüre zum Leben ist eng, jene aber zum Verderben weit.
590. sicher ein Koch.

591. Rebleute pressen Wein, Buchdrucker Werke, Engländer die Matrosen, und Landjunker die Bauern.
592. aus der Weinpresse fließt geistiger Most; aus der Buchdruckerpresse kommen oft sehr wässerige — geistlose Gedanken.
593. wenn man Quecksilber einnimmt.
594. in einem unleserlichen, halb zerrissenen Pergament.
595. jener bleibt oft liegen, dieser geht oft gar nicht ein
596. in das medizinische.
597. sie sollten die Gerechtigkeit handhaben, d. h. an der Hand haben; sie nehmen aber dieselbe öfters beim Schopfe.
598. wenn ein Raquet in die Luft steigt, schreyen alle Zuschauer zugleich: A —
599. den goldenen.
600. eine Zusammenkunft ohne Vorwissen des Papa, oder der Mama, oder des Mannes.
601. Mancher hat sich durch einen Sprung den Hals gebrochen; hingegen haben auch Viele durch einen Sprung ihr Glück gemacht.
602. Silhouetten.
603. an der Seite der Geliebten scheinen sie Augenblicke, auf dem Krankenbette werden sie zu Jahren, und bei einem alten plauderhaften Weibe zur Ewigkeit
604. in bösen Stunden.
605. vorzüglich die Schäferstunden.
606. weil sie oft häufiger bei Stadtmädchen sind.
607. die Stammbäume.
608. eine Einpfropfung.
609. die Feuchtigkeiten aus dem Kopf, und das Geld aus dem Beutel.
610. um die Erhaltung unserer Nasen.
611. im Anfange eines Schmauses ist ihnen das Trinken lieber, als das Singen, und am Ende desselben ist ihnen die Zunge zu schwer dazu.
612. die Trabanten.
613. jene haben ewiges Brod.
614. die Füße und den Magen.
615. jene haben sie zu Quieszenten gemacht, hingegen verfahren sie mit diesem um so tyrannischer. Und wenn er endlich das Joch abwirft, so strafen sie ihn mit Medizin.
616. der Stammbaum.
617. ihre Erfindung macht dem menschlichen Verstand Ehre; ihr richtiger Gang aber beschämt manch verwirrten Menschenkopf.
618. weil untersuchen unten, nicht oben suchen heißt.
619. alles Verkäufliche, sogar die Hände.
620. wenn er es dahin bringt, daß sein Werk vom Scharfrichter öffentlich verbrennt wird.
621. weil sie am öftersten vorgeworfen werden.

622. weil man bisher nur die Land-, und nicht die Stadtwirthschaft studirte.
623. weil sie überall um eine Silbe mehr, als andere Leute haben müssen.
624. weil sie einen Philosophen zum Manne hatte.
625. grobe oder närrische.
626. ein Zweikampf läßt sich nicht denken ohne vorsetzlich Beleidigende, d. i. Grobe, oder ohne nur in der Einbildung Beleidigte, d. h. Narren.
627. damit Sie um so größer scheinen.
628. der Elephant.
629. die Zeit.
630. eine schwache Seele.
631. die natürliche Farbe läßt zu bürgerlich.
632. daß jede neben ihrem Gatten noch einen Substituten, Cortejo oder Ciccibeo hält.
633. Eigennutz, Ehrgeiz, Eitelkeit, Ruhmsucht, und der allgemeine Geschmack an Wollüsten.
634. daß wir nichts Originelles, sondern nur Nachgeäfftes an uns haben.
635. unter dem Gehorsame, und Scepter der Leichtgläubigkeit.
636. weil man Andere für Narren hält, oder selbst einer ist.
637. evidentior illa, quae per propria ducit infortunia; at tutior illa, quae per aliena.
638. Unglaube, Aberglaube und Sittenlosigkeit.
639. der Esel.
640. das Gemeinmachen in der Liebe, wobei nichts Verborgenes im Dunkeln zurückbleibt, und wodurch sich Eheleute auskennen lernen.
641. wenn nichts darin gemein wird.
642. die Schamhaftigkeit.
643. die Schwelgerey in der Liebe.
644. sie in den Schleier des Geheimnißvollen einhüllen.
645. wenn die Geduld reißt.
646. kühlende Arzneien, mehr Bewegung und das Bad.
647. die Hoffnung.
648. die Hoffunng.
649. die schlimmen.
650. Unverschämtheit.
651. die Hoffnung.
652. Unzufriedenheit mit der Welt, Unbrauchbarkeit für dieselbe, und Ueberdruß der Geschäfte des menschlichen Lebens.
653. Entfernung von sich selbst.
654. durch trockene Vernunft.
655. der keinen hat.
656. die Extreme berühren sich.
657. Gedankenlosigkeit.
658. tiefe Verachtung der Weiber, verbunden mit großem Respekte vor sich selbst.
659. ein Dummkopf, der ein Narr wird.
660. der verwegenste.
661. die Mode.
662. Denken.

663. wenig, so lang er oben steht; ist er aber gestürzt, so erträgt er sein Schicksal nur, wenn er die Achtung der Menschen mit sich nahm.
664. das zarte Gefühl und die Vernunft.
665. in dem Geschmack und Bequemlichkeit herrschen.
666. aufgedrungene.
667. die ungekünstelte.
668. die religiösen.
669 der Umgang.
670. einem Diamant, dessen Werth man nur dann erst schätzt, wenn er abgeschliffen und polirt worden ist.
671. es ist entweder eine Närrin, oder hat weiße Zähne.
672. die Mode.
673. er, was er ist, sie, was sie zu seyn wünscht.
674. der Schein blendet.
675. entweder eine alte Jungfer, oder ein Mädchen, das gern heurathete.
676. das sprödeste.
677. weil es am meisten die öffentliche Aufmerksamkeit erregen, d. i. gefallen will.
678. um im Stillen, und ohne Furcht vor Tadel die Zärtlichkeit Dessen zu genießen, der ihnen am meisten schmeichelt.
679. dem, der sich schminkt.
680. die Erhaltung der ununterbrochenen Seelen-Ruhe
681. die Wünsche.
682. müßige Wünsche sind Kinder der Trägheit, und eine strafbare Versündigung; Wünsche aber, die der Mensch zu verwirklichen strebt, die Quelle alles Großen und Guten.
683. vor dem Spiegel.
684. in dem häuslichen und ehelichen Leben.
685. der es gibt.
686. das häusliche und eheliche Leben.
687. Treue, gute Laune, und eine gefällige Gemüths-Art.
688. Offenheit und Zutrauen.
689. der Vater vertheidigt die Rechte der Tochter, der Gatte jene der Gattin.
690 Mittheilung.
691. wer sie in sich selbst verschließt.
692. einer schönen Melodie in der Wüste wo kein Wiederhall den Wohllaut verdoppelt.
693. des Guten Erinnerung.
694. holde Vergessenheit und des Guten Erinnerung.
695. dem höchsten Grade folgen Ungewitter.
696. Furcht und Hoffnung.
697. Freundschaft.
698. ihre Schwachheiten.
699. sich zerstreuen, sich von seinem Wege verlaufen, ein Mittel gefunden haben, die Zeit unnütz zu machen, und sie zu vertreiben.
700. Schamhaftigkeit und Schüchternheit.
701. weil es sich dadurch über Alles hinweg setzen würde,

was ihrem Geschlechte zur Zierde gereicht, über Schamhaftigkeit u. Schüchternheit u. s. w.

702. thätiges Wohlwollen des Herzens gegen alle Menschen, und feste Ruhe der Seele bei den menschlichen Unglücksfällen.

703. jenes an den Prätensionen, die es macht; dieses an einer natürlichen, unschuldigen, sanften Demuth, dem köstlichsten Edelstein des ganzen menschlichen Geschlechts.

704. die Festigkeit.

705. durch jenes macht man Andere, durch diese sich selbst glücklich.

706. die Festigkeit, wie sein Charakter und seine Werke zeigen.

707. gut oder schlecht: der Gute hat Schwächen, der Schlechte noch Gutes an sich.

708. reine Simplizität — Einfachheit

709. weil diese kunst- und prunklose Natürlichkeit und Unbefangenheit der Stempel eines unschuldigen und unverdorbenen Herzens sind, das keines äußern Schmuckes bedarf, um sich Werth zu geben.

710. der rastlose Schwätzer.

711. der Wankelsinnige.

712. weil er sich fast augenblicklich biegt, oder ganz bricht, wenn wir seiner am meisten bedürfen.

713. in Mäßigkeit und Genügsamkeit.

714. aus einem geräuschlosen häuslichen.

715. Frohsinn.

716. das höchste; der Frohsinn nämlich.

717. wenn sie nicht durch feste Grundsätze geleitet wird.

718. der Geschmack.

719. vor jenem der Aesthetik.

720. die weiblichen Reize.

721. der eifersüchtige Argwohn.

722. wenn sie das träge Geschöpf eines langsamen und fühllosen Temperamentes ist.

723. er verdirbt die menschliche Seele, vermehrt die Gewalt der Leidenschaften, und drängt sie auf den Kampfplatz einer bethörten Welt hinaus.

724. die Kunst, ohne Reue wahrhaft froh zu seyn.

725. was der Mensch um und an sich hat.

726. wenn ihm sein Gewissen zuruft: du hast die Stufe moralischer Würdigkeit erreicht, die dir zu erreichen möglich war.

727. dives avarus.

728. aulae eadem est om-

nino fides, quae mobilis aurae.
729. blanditur, sed post mordet ceu scorpius aula.
730. consiliis raro melioribus utitur aula.
731. dissimulet, regnare diu qui poscit in aula.
732. exulat integritas, probitas et candor ab aula.
733. ferre moras, iram froenare docemur in aula.
734. grande decus videre bonos censetur in aula.
735. horrent vera loqui, cupiunt qui crescere in aula.
736. invidiam qui ferre nequit, discedat ab aula.
737. Kyrie qui sonuere, canunt Eleison in aula.
738. languent virtutes, regnat scelus omne per aulam.
739. muneribus mentes hominum capiuntur in aula.
740. nugas aula leves, et fumos vendit inanes.
741. Otia quisquis honesta cupit, discedat ab aula.
742. porta Erebi in terris aula, et tua, Tantale! scena est.
743. quaestus adulari, et mentiri primus in aula.
744. rara avis in toto vere pius aulicus orbe.
745. sinceris animo non est locus unus in aula.
746. turpe, senex, et inops quando incolit aulicus aulam.
747. vitae difficilis methodus bene dicitur aula.
748. Xante retroibit, erit quando constantia in aula.
749. Yerva aula est capitum multorum horrenda venenis.
750. Zenones fatui sunt, atque Thrasones in aula.
751. elige ea, quorum non possit poenitere!
752. fieri quae non possunt, cave concupiscas!
753. quod oderis, alteri ne feceris.
754. fortunas fortuna tulit, fortunaque tollet.
755. alchymia est.
756. duo amici.
757. amare, et non redamari.
758. quia non habent animam, quae est in rebus, quas amant.
759. quia insulsa est vita sine amicitia, et maxima quaeque oblectamenta sine ea amarescunt.
760. in aequalitate.
761. pileo, folio chartae, et vitro.
762. pileo perhumaniter amicum salutando, folio chartae litteras

amico missitando, et vitro haustum bonum propinando.

763. largi, mites, divites, et affabiles.

764. hi hominum animos, veluti magnes ferrum, trahunt.

765. qui de secunda amici fortuna sibi gratulatur, deque ejus infortunio, tanquam suo, eidem condolet.

766. anni.

767. eadem est materia dentium, et cornuum; materia itaque, quae deberet parere dentes, transit in cornua, quae natura, utpote provida mater ejusmodi animalibus ad sui defensionem tribuit.

768. cibum ruminando reciprocant, ut defectus dentium in superiore mandibula suppleatur.

769. ut a dextra defendi possit.

770. lachrimae piorum.

771. mulierum lachrimae.

772. marinae; hae enim ob pinguedinem, et salsedinem igni quasi vires subministrant.

773. ars.

774. juxta Senecam stultissimus.

775. tonsores; quidquid enim ubique furum est, ac nebulorum, ab his, et sub his tondetur.

776. asinus dictus ab à, i. e. sine, et sinos, i. e. sensus, quasi sine sensu.

777. caute velut ad ignem; si enim nimium appropinquaveris, combureris, si inhaeseris diutius, in favilam ibis.

778. illi argento pleni, hi aqua referti amplius desiderant, idque utrique in sui perniciem.

779. amicus;

auxilium a notis petito, si forte laboras,
nec quisquam melior medicus, quam fidus amicus.

780. Cede locum laesus fortunae, cede potenti!
laedere qui potuit, prodesse aliquando valebit.

781. coelum sic dictum, celat quod cuncta.

782. virginis ut facies, species sic fascinat auri;
qui sapit, hinc oculos continet, inde manus.

783. argentum vivum, omnia perrumpens.

784. temporibus nostris qui aulae placere laborat,
det, capiat, quaerat, plurima, pauca, nihil!

785. vinum bonum.

786. barba viginti circiter

annis junior eſt, quam capilli.
787. fortuita bona non in ſuis numerabat.
788. Bibo, ein Kupferhändler.
789. amicitia.
790. ſi prolixa facit ſapientem barba, quid obſtat,
barbatus fiat quin caper ipſe Plato?
791. caſeus, et cepae veniunt ad praendia ſaepe, Bambergensis eris, ſi tibi dicta placent.
792. ſolis militibus bellum res bella videtur,
militibus ſolis omnia bella bona.
793. ut bona vina probes, ſapor explorandus, odorque,
et color oſtendet, teſtis eritque calor.
794. glacies ex aqua, et aqua ex glacie, illa per Boream coagulata, haec ab Auſtro reſoluta.
795. calvitium non est vitium, ſed probitâtis initium, niſi morbus gallicus fuerit initium.
796. a Campania, in qua regione inventae, et urbe Nola, ubi primum factae ſunt.
797. manum hominis, i. e. ſuam.
798. capilli albeſcentes indicant, animam propediem abituram hinc.
799. ex gallo capo fit.
800. juriſta et medicus.
801. caſtrati (o utinam!) fierent ſi ſaepe capones
Galli, non eſſet gallica in orbe lues.
802. plebs, et ruſtici cibus militum, et tyrannorum; tyranni vero, et milites deliciae diaboli.
803. ein gutes Gericht Fiſch.
804. geht heim, ihr Schneider-Geſellen! der Meiſter iſt ſchon kommen.
805. wer nichts tragen kann, werde kein Kaufmann!
806. capreola non accipit cornua ante matrimonium.
807. convivae majori cede! minori cum modeſtia perſuade! aequali assentire!
808. vultus placidus, et ſermones admodum familiares;
hoſpitis in menſa vultum, non fercula penſa!
dat bene, dat multum, qui dat cum munere vultum.
809. non eſt peccatum per culum mittere flatum, et:
non est urbanus, cui retro ſibilat anus.
810. canities cum mente decus; ſine mente peractae
dedecus eſt vitae morbida canities,

ſeu: cani ſunt ſapientum decus,
inſipientum dedecus.

811. omnibus amiſſis a tergo, et fronte capillis
quid tibi jam reſtat perdere, calve! ? caput.

812. caſeus allatus convivis est male gratus,
hinc ex natura non ſignat fercula plura.

813. wenn er in den Hintern geſchoſſen wäre, würde die Haut ganz geblieben ſeyn.

814. das Maul, der Mund.

815. quem ſcieris non eſſe parem tibi, tempore cede!
victorem a victo ſuperari ſaepe videmus.

816. craſſos humores reddit cereviſia, vires
praeſtat, et augmentat carnem, generatque cruorem,
provocat urinam, ventrem quoque mollit, et implet.

817. claudicat, et titubat ſemper pede Claudius uno,
hexametrum ingreſſu, pentametrumque refert.

818. alterum naufragium; conjugium experto cui ducitur altera conjux,
naufragus in tumido bis natat ille freto.

819. Caminius Romanus unius diei conſul.

820. nil in conſulto, temere neque feceris unquam,
ne dolor hinc iacti te premat, inde dolus!

821. temporibus Veris modicum prandere juberis;
ſed calor aeſtatis dapibus nocet immoderatis:
Autumni fructus, caveas, ne ſint tibi luctus!
de menſa ſummas quantumvis tempore brumae!

822. convivium ab initio: poſtquam aliquamdiu ſedent: poſt paululum, tandem: ultimo.

823. aliqui ſunt Vocales, qui loquuntur, alii Conſonantes, qui ſua addunt, alii mutae, qui tacent, alii liquidae, qui bibunt, et alios lingunt loqui.

824. Cainus, Abelis frater caede hujus quartam generis humani partem ſuſtulit.

825. maritus, et uxor: qui duo erant ante conjugium, poſt conjugium ſunt una caro.

826. quia cornua gerit.

827. Impietas.

828. ſeptem: arrogantiam, avaritiam, fallaciam, hypocriſin, ſuperbiam,

invidiam, et ſcortationem.

829. natu maxima elocata eſt potentibns, nobilibus, et divitibus: ſecundae mercatores nupſerunt: tertia ſponte ſe adjunxit ruſticis, operariis, et mercenariis: quartam mali ſacerdotes duxerunt: alunt quintam mulieres: ſexta aulicorum pars facta: ſeptimam in familia ſua retinuit diabolus, ut ea nulli eſſet propria, ſed omnibus communis.

830. Nominativum ſuperbos, Genitivum avaros, Dativum luxurioſos, ſeu libidinoſos, Accuſativum detractores, Vocativum eos, qui nomina virtutum ſuis vitiis tribuunt, et e. g. ſuperbiam gravitatem vocant, Ablativum raptores omnis nationis.

831. Quo ſemel eſt imbuta recens, ſervabit odorem teſta diu.

832. quisquis habet fidei, quantum ſua poſſidet arca.

833. eorum, qui credunt, quod vident.

834. manticae quod in tergo eſt.

835. pediculi.

836. crine ruber, niger ore, brevis pede, lumine luscus, nec viſu facilis, nec dictu affabilis ulli.

837. mendicus.

838. pars volucres factae.

839. forma viros neglecta decet.

840. an neſcis, longas regibus eſſe manus?

841. ubi rerum teſtimonia adſunt, non opus eſt verbis.

842. nescia mens hominum fati, ſortisque futurae.

843. ſatrapa.

844. mercandi verba, et quae ejus generis ſunt, ablativum adſciſcunt.

845. armiger in caſtris non curat, quid ſit in aſtris.

846. et genus, et formam regina pecunia donat.

847. bini; alter, quo ducitur, alter, quo mortua effertur.

848. a principio usque ad finem; gentiles enim convivia ſua ab ovis auſpicabantur, et pomis, quae bellariorum loco inferebantur, claudebant.

849. aurora, quae non tam Muſis amica quam omnibus actionibus apta; hinc: ſanctificat, ditat, ſanat quoque ſurgere mane.

850. iter unius diei; ſol enim quotidie illud ſpatium emetitur.

851. arithmetici.

852. aureis, et argenteis, i. e. largitionibus, et munerum corruptelis.

853. foeminae, convivia, ſecuritas, luſus, inertia.
854. frangit dens eſcas, mens alta aenigmata frangit:
fit cibo acutus dens, mens fit acuta logo.
855. detractor.
856. non pudeat, quae nescieris, te velle doceri!
ſcire aliquid laus eſt, pudor eſt, nil discere velle.
857. dormit nocte parum poſſeſſor divitiarum.
858. dormit nocte parum poſſeſſor divitiarum,
fermentat celebres numeroſa pecunia mores;
ſaepe ſolent cenſus hominum pervertere ſenſus.
859. eſt ſcelus obſcoenum, dives ſi fallit egenum.
860. pronunciatio verſuum ſequentium:
imparibus meritis tria pendent corpora ramis:
Dismas, et Geſtas: medio eſt divina poteſtas;
Geſtas damnatur, Dismas ad aſtra levatur.
861. ebrietas, et amor; celare
alia omnia poſſit aliquis, haec praeter duo,
vinique potum, flamas et cupidinis;
nam proditur verbis utrumque horum, et oculis,
ut, qui negat, plane esse talem appareat.
862. ſe ipſum vincere, et bene de ſe meritum.
863. ſunt miranda duo: mulier ſine labe pudoris,
et quem, vir, auri non temeravit amor.
864. im Kothe, oder in einer Pfütze.
865. tumulum.
866. certa contractione alimenti ſic pinguiores, et fortiores evadunt.
867. qua vinum influxit, refluent ſecreta bibentis;
praebeat hoc aliis rex, minus ipſe bibat!
868. in niveis ejus jam regnat Bruma capillis,
inque oculis ſemper vino flammantibus Aeſtas,
baccifer Autumnus pingit naſumque, genasque,
cumque bibit, florum dulce illi ad tempora Ver eſt:
sic quisquis totum in vultu gerit ebrius annum.
869. epiſtola.
870. lineola infima.
871. armis non inſidiis.
872. Democritus.
873. nunquam ſtetit, ergo ſedet.
874. furax.

875. viscarium diaboli.
876. Poldria cum Greina ſemper nova jurgia miscet;
pax apud has non eſt foeminei generis.
877. hic, haec, hoc nummus, regina pecunia mundi,
ſunt tria, queis vincens omnia vicit adhuc.
878. qui tendunt aliis, ipſi in ſua retia currunt,
et foveae eſt quisquis proximus ipſe ſuae.
879. gallus; quia ex gallina ovum, et ex ovo gallus prodit, ac futuram tempeſtatem praenunciat.
880. Germani quosvis possunt tolerare labores;
o utinam poſſint tam bene ferre ſitim!
881. dulce merum nos; verum illos Venus improba vexat:
lex Veneri poſita eſt Julia, nulla mero.
882. bachus Germanos vexat; ſed foemina Gallos;
dic mihi! quid gravius, vulva, vel urna nocet?
883. non ſolum noſtros Germanos, Bache! fatigas,
Hiſpanos, Gallos, Italiosque tenes.
884. ad galli cantum plorabat Apoſtolus olim;
dum noſter cantat, nos faciamus idem.
885. Germanus.
886. potius uno oculo, quam uno viro.
887. Galli.
888. ſi latet in vino verum, ut proverbia dicunt,
invenit verum Teuto, vel inveniet.
889. gallae et vitriolum, ſi in aquam conjiciuntur, aquae colorem nigrum, et ſic atramentum conficiunt.
890. ob caecitatem ſuam; Homerus enim lingua Jonica caecum ſiguiſicat Antea dictus eſt Meleſignes.
891. cura, et aetas:
cura facit canos, quamvis homo non habet annos;
rebus in adverſis venit accelerata ſenectus.
892. ruſtici, operarii, foſſores, qui tantum diebus feſtis in terram expuunt; caeteris vero diebus in manus.
893. ebrii, viventes in obſcuris.
894. poſt mortem.
895. ſi eam longiorem, i. e. mortuam videt.
896. ad onus nullus aſpirat; ad honores autem omnes non tantum aſpirant, ſed et anhelant.

897. ſi quaeratur honos, non ſugiatur onus.
898. diviti, quando vult, pauperi, cum poteſt.
899. ſi videris longum ſapientem,
lauda Deum omnipotentem!
900. ancipiti ſi vis praeceps occurrere morti,
ſaepe tibi venas incidito, ſaepe lavato,
ſit cibus immodicus, numeroſaque pharmaca ſumme,
ſollicitus vivas, gravibusque conſtringere curis,
atque vacans ſtudiis foetens habitato cubile,
invidiaque, iraque frequens conſummere, nullis
vivito cum ſociis, vitam ſic perdis, et horas.
901. E et A:
clamabunt E ac A, quotquot nascuntur ab Eva;
nam plorat proles, quod commiſere parentes.
Masculus A naſcens, omnisque E foemina profert,
A genitor dat Adam, ac E deditEva prior.
902. exemplum detis, alios quicunque docetis!
903. nil aliud, quam ſanitas.
904. oblivio.
905. inane et inutile quidpiam.
906. caveas cum potentioribus joceris, ne iram, et odium eorum incurras! cum inferiori eandem ſerva regulam, ne nimia tecum familiaritate contracta, eadem abutatur!
907. die Juden.
908. die Frauenzimmer und Stutzer, welche alle KalenderModen nachmachen.
909. ut damno absque caper nunquam retinetur in horto,
ſic nec Judaeus ſine damno in plebe fovetur.
910. wie der Bock dem Garten bringt
lauter Schaden, alſo bringt volles Unheil in denStaat, wo man viel derJuden hat.
911. in qua non eſt Abraham, Nimrod, et Naaman, i. e. non Judaeus, non tyrannus, et non leproſus.
912. illius imperiti medici, hujus parochi indocti.
913. homo ut infans, puer, vir et ſenex.
914. mendacium et ſtultitia.
915. illum, ſi ſapiet, hunc, ſi inſanuerit.
916. litigantes aves ſunt, forum judiciale rus eſt, judex eſt avis, advocati ſunt aucupes.

917. Diaboli;
doemonis invidia mors primo venit in orbem,
venerunt pariter, qui famulantur ei.
918. qui vixit ſordidae inſtar ſuis recte abiit in locum ſuum, i. e. porcorum.
919. non facies furtum, legem hanc Juriſta notabit;
lex: non occides! pertinet ad Medicum.
920. jurisprudentia iſt ein lex, und medicina eine ars; alſo würde es ſich übel ſchicken, wenn das lex hinten, und die ars vornen ging
921. ubi multi juriſtae.
922. ut medicus recipe, ſcribit ſic decipe contra
rabula, ita illud, et hoc a capiendo venit.
923. non; loco bonis ſcribere debuiſſet donis.
924. favor judicis.
925. wo Gunſt und Ungunſt Urtheil ſpricht.
926. ignis.
927. nullibi.
928 nemo, niſi ſtultus.
929. res inanis et inutilis.
930. eſt Conſonans, et indicat quinquaginta.
931. docentis, in bello imperitantis, precantis, et parturientis.
932. diſputantes, an hircus plures capillos habeat, quam capra.
933. nectuntur ex eis retia, ut capiant, et capiantur lepores, et lepores, iſti ſimplicitate, hi venuſtate ſua.
934. molaris, cum eâ ad vitae humanae uſum carere neutiquam poſſimus.
935. Carbunculus denotat inflammatum deſiderium,
Cryſtallus animi candorem,
Smaragdus modeſtiae nitorem,
Adamas constantiam in patiendo,
Hyacinthus coeleſtium contemplationem.
936. a Laterano, nobili Romano, cujus juſſu Neronis occiſi aedes poſtmodum in templum mutatae ſunt, quod Lateranum dictum eſt.
937. ſi venduntur pro pane etc.
938. mentis filii praeſtantiores ſunt filiis corporis.
939. Phoenices primi, famae si creditur, auſi,
manſuram rudibus vocem ſignare figuris.
940. quorum iis reconciliatis non poeniteat.
941. in ſumma egeſtate ſe ipſos conſummunt.
942. geh hin, und zähle ſie!

943. omnis virtus unita fortior eſt ſe ipſâ diſperſâ.

944. ut volitent, naſcuntur aves, hominesque laborent;
hinc avibus pennae ſunt, hominique manus.

945. ter bibe, vel toties ternos, ſic myſtica lex eſt,
vel tria potanti, vel ter tria multiplicanti!

946. per mare, per terras mercator quaeritat aurum,
et coeli aeternas ſtulte relinquit opes.

947. filia lex litis bona, filia peſſima mater,
filia lis legis, mater bona, peſſima nata.

948. quis, quid, cui dicas, cur, quomodo, quando, videto!
ex lingua ſtulta veniunt incomoda multa.

949. ne ſedeas, ſed eas, ne pereas per eas!

950. lapis in altum conjectus.

951. ein Buch, damit er ſich mehr damit abgäbe, als er pflegte.

952. ein Kalender, damit er alle Jahr einen neuen bekäme.

953. ex lingua ſtulta veniunt incommoda multa.

954. nulla gens eſt major, et antiquior, gente ſtultorum. Sapientibus honos!

955. Chrochnizenſis lacus in Carniola quotannis frumentum progerminat, piscesque alit, atque feras.

956. der Teutſche verſauft ſie,
der Franzos beſingt ſie,
der Spanier verweint ſie,
der Engländer vertanzt ſie,
der Italiener verſchläft ſie.

957. laborum umbraculum, neceſſitatis medela, gubernator domus, horologium principale.

958. ſtudioſi, declinant enim veritatem, horrent difficultatem, vix bibunt claritatem, nec ſummunt cruditatem.

959. veritas odium parit, proſperitas ſuperbiam, ſecuritas periculum, familiaritas contemptum.

960. vita pudica.

961. non a ſe, ſed ab aliis eſſe alendam, et educandam ſciunt.

962. principium univerſale menſurarum aſſignari nequit; unus enim plus, alter minus bibit, uterque tamen ſatis, ſi habet.

963. Erz-Hure, ſo wie man Erztruchſäß ſagt.

964. labori.

965. ineptus; omnes enim auditores ejus miserentur, ejusque orationem miserabilem nominant.
966. ne pereat totum opificium; omnes enim sunt ejusdem farinae.
967. Mimallones.
968. uxor formosa, tristis familia, immoderatus cibus, ac potus, aer corruptus.
969. mundus noster.
970. Lucae 17. dicitur: none decem mundi facti sunt?
971. ibidem dicitur: novem ubi sunt? non est inventus, nisi unicus.
972. mulieres sunt abundantis humoris; vinum ergo tam largo humori commixtum debilitatur, ut spiritus ejus cerebri sedem ferire non possint; in senibus autem siccorum corporum est contrarium.
973. ex costa viri factae primae parentis suae causam aspiciunt.
974. quia ex ea orti sunt.
975. duplex; unus veri doloris, alter insidiarum, de quo Ovid.
ut flerent, oculos erudiere suos.
976. lingua.
977. potentioribus; ad eam recuperandam tres sibi patronos conciliet mutuans, necesse est: jurisconsultum, qui contra reeusantem debitum lege agat: theologum, qui conscientiam ejus leniet, et militem, qui vi ad exsolvendum eum compellat.
978. cuncta trahunt ad se Magnates aurea sicut,
ad se magnetes ferrea cuncta trahunt.
979. lotio post mensam tibi confert munera bina;
mundificat palmas, et lumina reddit acuta.
980. esse cupis sanus, ablue saepe manus!
981. si tarde cupis esse senex, utaris, oportet,
mel modico medice, vel medico modice.
982. die Zunge.
983. sculptorum est mendacia fingere, pingere munus
pictorum; cujus dicere? nonne tuum?
984. aeternos menses, et tempora quatuor anni,
quatuor ista tibi subjecta monosticha dicent:
Martius, Aprilis, Majus sunt tempora Veris;
Julius, Augustus, nec non est Junius Aestas;

Septembri, Octobri Autumnus, totoque Novembri;
Brumales Janus, Februarius, otque December.

985. meretrix.
986. scribatur portis: meretrix est janua mortis
987. meretrix.
988. flere, nere, nil tacere.
989. in verbis, herbis, gemmis est maxima virtus;
sed major pulchrae virginis esse solet:
haec instar Circes fallit juvenesque, senesque,
et veluti magnes mascula corda trahit.
990. haec forsan veniet non satis apta tibi.
991. dominam poterit quis ferre tonantem?
992. toleret quis patienter anum?
993. foecunda domum tibi prole gravabit.
994. sterilis non decus arbor habet.
995. nihil est magis intolerabile dite.
996. quid opis ferre valebit inops?
997. non te poterit recreare loquendo.
998. mulier res onerosa loquax.
999. variis est subdita forma periclis.
1000. poenam ducere numquid ames?
1001. non igitur ducenda uxor, cum maxima semper
ducenti uxorem damna timenda tibi.
1002. uti illa eodem genere, numero, et casu consentiunt, ita et hi consentiant.
1003. est mala res conjux mala; crux tamen illa ferenda,
qua nemo, nisi mors te revelare potest.
1004. unum punctum plus scit, quam diabolus.
1005. mercatorum lucrum.
1006. conjugio junctis.
1007. asinus humana voce loquens;
non ego te quemvis asinum voce, Mome! sed illum,
cujus erat semper pseudoprophetaBaleam.
1008. mors, inquit Seneca, est non esse; sed et bene contra
Germanus mortem non bibere esse putat.
1009. malim ego cum colubris sim, quam mala foemina mecum;
mitescunt illi tempore, non mulier.
1010. ducit, agit, miserum, quo vult, si nupta maritum.
1011. nux, asinus, mulier simili sunt lege ligati;

haec tria nil recte faciunt, si verbera cessent.
1012. mulier.
1013. Mahumetis cadaver, quod ferreae cistae inclusum in oppido Mecca inter magnetes libere in aere pendet.
1014. diversi; pecunia vero sola omnia; pecuniae enim obediunt omnia.
1015. terra stat aeternum, Salomoni credere si fas;
si fas, Nasoni credere, terra sedet:
fessa vacillaret tandem ast, si terra sederet,
si staret, caderet; quid facit ergo? jacet.
1016. filii terrae libenter procumbunt humi.
1017. umbra ejus solum illum obtegit, quo minus radii solis illud reviviscere faciant.
1018. parca manus Belgis, Anglisque superbia regnat,
Germanis Bachus, fronsque proterva Lechis:
gens est Sueca rapax: vindictae Romula servit:
Hispanus gravis est; Gallia mente levis.
1019. Hispani volucres sunt caeli, quia alta sapiunt: Genuenses pisces maris, quia de mari vivunt: Helveti pecora campi, ob pecuariam suam, Germani amphorae vini, ob haustum, Galli homines omnium horarum, ob inconstantiam.
1020. der Wein die Deutschen, jene das Buhlen, diese die Unbeständigkeit.
1021. verliert der Däne die Gritze,
der Franzmann den Wein,
der Schwabe die Suppe,
der Deutsche das Bier,
so sind sie verloren alle vier.
1022. aulae qui norunt mores, hos Gallia gignit,
qui sunt doctores, his Itala natio floret,
qui sunt magnates, parit hos Hispania, sed qui
sunt cum laude duces, horum est Germania mater.
1023. Austriacos fertur Paschales nomine dici,
paschata quod celebrent semper, jejunia nunquam.
1024. Pohlen.
1025. Tyrol wegen seinen vielen nützlichen Bergen und seiner Anhänglichkeit an den Regenten.
1026. divitiae Belgis, Anglis audacia summa est:
Germanis animus, libera mensque Lechis:

pugnaces dicasSuevos,
Romamque sagacem,
prudensHispanus,Gallia fortis erit.

1027. Gallus amat celerem pede non remorante puellam,
quae levis est, certis ac magis apta modis.

1028. Hispano magis illa placet, cui forma benigna est,
cui Venus ex oculis semper amica videt.

1029. Ast Italus timidae laetatur amore puellae, dulcia quae Veneris praelia saepe fugit.

1030. Virgo sed audaci quae provocat ore maritum,
illa est Germano dulcis amica viro.

1031. navis.

1032. vita tibi, vitaque magis tua fama colatur,
mors vitam, famam tollere nemo potest.

1033. Quod potes, id tentes, operis ne pondere pressus
succumbas operi, et frustra tentata relinquas.

1034. si nisi non esset, perfectus quilibet esset;
sed pauci visi, qui caruere nisi:
non mihi ſunt viſi, qui caruere niſi.

1035. in mari, calidos emittente vapores.

1036. qui ex vendita domo vestem sibi comparavit.

1037. Nobilis, quales nunc non multi dantur.

1038. artifex.

1039. post pisces nux sit, post carnes caseus adsit;
unica nux prodest, nocet altera, tertia mors est.

1040. mors vitam, famam tollere nemo potest.

1041. una littera, et R in L mutato aura est aula, sicque vice versa.

1042. ut absit a nobis inanis sermo, et maledicentia, et ut nec nimis opulenti, nec *nimis* inopes fiamus. Prov. 30.

1043. mercatura, et caupona. Sirach 26.

1044. anima fervens, adulter in carne corporis sui, et adulter extra thorum proprium Sirach 23.

1045. vir bellator prae inopia deficiens, vir prudens contemptus, et deflectens ab justitia ad peccatum. Sirach 26.

1046. via aquilae in aere, via colubri supra petram, via navis in medio mari, et via juvenis ad puellam. Prov. 30.

1047. concordia fratrum, amicitia cum proxi-

mo, et conjugum inter se consensio. Eccl. 25.

1048. pauper ſuperbus, dives, mendax, et ſenex adulter. Eccl. 25.

1049. formicae in aestate sibi victum colligentes, lepusculi in petra cubile suum collocantes, locustae sine rege optimum habentes ordinem, et stellio inermis regiis in aedibus habitans. Prov. 30.

1050. leo sine timore, gallus instar militis accinctus, aries semper armatus, et rex, cui nemo resistit. Prov. 30.

1051. Deus opera perfecta creavit; ovum autem ad perfectiorem tendens statum non fuisset perfectum; gallina ergo ante ovum fuit.

1052. praesta hilari vultu munus, quo Numen honoras!
invitum facies maesta fatetur opus.

1053. disce aliquid! nam cum subito fortuna recedit,
ars remanet, vitamque hominis non definit unquam.

1054. est animal rationale, ita serviens Deo, ut non offendat diabolum.

1055. Politicus.

1056. man kann ſie an keinem Probierſtein ſtreichen.

1057. der Politiſche.

1058. Politicus.

1059. possum; quos enim habui, abiere, et futuros non habeo.

1060. non comedes!

1061. haec fac observes, si vis diu vivere sanus!
luce bis, et noctu toties, et mense bis una,
quoque bis inque anno; verum vitâ semel omni:
pascere, minge, lava, venam seca, adorna Hymenaeum!

1062. de fortunis disponunt rapaces jurisperiti, de corpore haluncinantes medici, de anima inconstantes theologi.

1063. die Juriſten ſeinen Beutel, der Arzt den Leib, die Geiſtlichen das Gewiſſen.

1064. ne te nocturni pulices, pecudesque fatigent,
hunc exorcismum candide lector habe!
Manstula, Correbo, Budiposma, Tarantulo calpe,
Thymmula, Dinari, Golba, Cadura, Trepon.
Hos novies lectum scansurus concine versus,
tresque meri calices ebibe quaque vice!

1065. Blandus adulator per totam cursitat aulam,

principis in primis,
nobiliumque fores.
A pedibus sic nomen
habens mala bestia
totum infestat corpus,
praecipueque caput.

1066. Qui cupit expertem morbis traducere vitam,
accumbens mensae pocula trina bibat:
scilicet ut primum sitienti serviat ori,
et sic dulce merum debile corpus alat;
deinde voluptati vini conceditur usus,
pulsis ut curis grandia corda gerant:
tum conviva bibat supremum largius haustum,
occupet ut citius lumina grata quie.

1067. Solvens membra Venus, solvens et membra Lyeus,
nata sequi hos solvens membra Podagra solet.

1068. Laetatus sum, cantasti satis, impie! tandem
cantare incipias et Miserere semel!

1069. Illi de rebus praedicere vera futuris,
hi de praeteritis falsa docere solent.

1070. Rex servus, stultusque satur, mala bestia conjux,
serva haeres dominae:
quae mala, si haec bona sunt?

1071. fumus ex ligno potissimum humido: ventus procellosus: lachrimae: videre amicos infortunatos, inimicos fortunatos.

1072. Caminus, seu focus perennis: cohors gallinarum: felis: uxor.

1073. Puero in ludum eunti: oppressis succurrenti: volenti legitime nubere: convertenti se a vita turpi ad meliorem.

1074. Homo probus.
1075. Peccator.
1076. impius.
1077. concionator.
1078. Jesuita.
1079. rex.
1080. juvenis consiliarius.
1081. advocatus.
1082. procurator.
1083. carnifex.
1084. miles.
1085. dives.
1086. thesaurarius.
1087. pauper.
1088. foemina.
1089. meretrix.
1090. senex amore captus.
1091. officia autica.
1092. ephoebus.
1093. uxor.
1094. ignorans.
1095. Comoedus.
1096. pecunia.
1097. vestes.
1098. mors.

1099. campanae.
1100. aulici.
1101. minister.
1102. registrator.
1103. aula.
1104. matrimonium.
1105. senectus.
1106. juventus.
1107. pulchritudo.
1108. Musae.
1109. anser.
1110. nitimur in vetitum, cupimusque negata.
1111. nil ait esse novi Salomon sub sole; Columbus
in veteri mundum repperit esse novum.
1112. juventutem et senectutem.
1113. vera quies animi non est, nisi turba quiescat,
turba est; quae turbat corda quieta scelus.
1114. equm bonum, mulierem prudentem, et fidam, servum fidelem, bonum bovem aratorem, ensem validum, et arma bona.
1115. Germanus tardus, Anglus imprudens, Gallus praeceps, Italus subtilis, Hispanus cautus.
1116. Germanus fidelis, Anglus perfidus, Gallus levis, Italus suspectus, Hispanus fallax.
1117. Germanus amare nescit, Anglus paucis in locis, Gallus ubique, Italus selecte, Hispanus bene.
1118. Germanus robustus, Anglus delicatus, Gallus agilis, Italus debilis, Hispanus horrendus.
1119. Germanus simius, Anglus superbus, Gallus Protheus et Vertumnus, Italus lugubris, Hispanus modestus.
1120. Germanus serius, Anglus suavis, Gallus ostentator, Italus facetus, Hispanus gravis.
1121. Germanus instar ursi, Anglus instar leonis, Gallus instar aquilae, Italus instar vulpis, Hispanus instar elephantis.
1122. Germanus velut statua, Anglus velut angelus, Gallus velut foemina, Italus velut vir, Hispanus velut diabolus.
1123. Germanus jurista, Anglus philosophus, Gallus ex omnibus aliquid, Italus architectus, Hispanus theologus.
1124. Germanus obliviosus, Anglus invidus, Gallus garrulus, Italus taciturnus, Hispanus mutus.
1125. Germanus nec injuriam infert, nec be-

neficium, Anglus amat et nocet, Gallus nec injuriae, nec beneficii recordatur, Italus est promptus, et vindictae cupidus, Hispanus bonum et malum remuneratur.

1126. Germanus ebrius, Anglus guloſus, Gallus delicatus, Italus sobrius, Hiſpanus faſtidioſus.

1127. Germanus ululat, Anglus flet, Gallus cantat, Italus delirat, Hispanus loquitur.

1128. Cermanus pauca loquitur, et multum scribit, Anglus male loquitur, et bene scribit, Gallus bene loquitur, et adhuc melius scribit, Italus bene loquitur, bene, et multa ſcribit, Hispanus pauca loquitur et pauca ſcribit.

1129. Germanus raro faciem lepidam habet, Anglus nec ſtulti, nec ſapientis faciem habet, Gallus habet viri egregii, et reipsa eſt, Italus ſpeciem habet ſapientis, nec tamen est, Hiſpanus ſtu ti ſpecimen habet, et eſt ſapiens.

1130. Germanus talis, quales habet reges, Anglus leges habet nullius momenti, et accurate illas obſervat, Gallus habet bonas leges, et eas bene cuſtodit, Italus bonas leges habet; at male obſervat, Hiſpanus pulchras habet et ſtricte observat.

1131. Germanus ſuperſtitioſus, Anglus mutabilis, Gallus zeloſus, Italus religioſus, Hiſpanus constans.

1132. Germanus ſupellectilis ſuae ſtudioſa, Anglus regina, Gallus domina, Italus incarcerata, Hiſpanus mancipium.

1133. Germanus dominus, Anglus ſervus, Gallus ſocius, Italus carreris cuſtos, Hiſpanus tyrannus.

1134. Germanus ſocius, Anglus mancipium, Gallus famulus, *Italus* obſequioſus et obſervantiſſi mus, Hiſpanus ſubjectus.

1135. Germanus in munimentis, Anglus in claſſibus bellicis, Gallus in aula, Italus in templis, Hiſpanus in armis.

1136. Germanus podagram habet, Anglus lupum, Gallus morbum gallicum, Italus peſtem, Hiſpanus 100,000 morborum genera.

1137. Germanus paratus, Anglus praeſumptuo-

ſus. Gallus invitus, Italus deſperans, Hiſpanus generoſus.

1138. Germanus ubique, Anglus in aqua, Gallus in acie, Italus in igne, Hiſpanus in terra.

1139. senile odium, juvenile conſilium, et privatum commodum.

1140. epiſtola.

1141. bibas velim.
ut — iliter,
re — aliter,
mi — rabiliter,
fa — miliater.
ſol — enniter, ne te paeniteat
la — mentabiliter.

1142. aves in puerorum, et vinum in Germanorum manibus.

1143. concordia civium.

1144. ſorte erit in quavis re ſol ut muſica ſuavis;
te precor, has notas fac tibi amice notas.

1145. eſt ſtultus, qui ſedat, et eſt, qui ſuſcitat illas:
ſtultus eis miſcet ſe, ſapiensque fugit.

1146. roſa calicis vulgaris nondum matura quatuor veluti valvis coopertur.

1147. abbas gallicus in lingua ſua Abbe dictus.

1148. continet in ſe aquam igni reſiſtentem.

1149. ſaltus, ſeu chorea.

1150. ille dum ſaltat, ſtulteſcit, hic ſemper.

1151. quo pingius officium aquiritur.

1152. primus Adam ſapiens, Salomon poſt ſaecla ſecundus;
fraude ſed evincit foemina utrumque ſua.

1153. ille habet os in corde, hic cor in ore.

1154. in promptu cauſa eſt: rem bene tangit acu.

1155. a durissima voluptatum ſervitute liberat, gulae modum imponit, libidinis impetus frangit, auget ſapientiam, ſuppeditat maturiora conſilia.

1156. ſenectus.

1157. bene acta juventus.

1158. jam ſaepius ſunt decepti.

1159. a ſenibus.

1160. amando aquisivere habitum amandi; sunt amentiores juvenibus, et ſciunt, ſe brevi mortis amaritudinem guſtaturos.

1161. Crede mihi! ſolus ſapiens.

1162. hi, quia egeſtate docentur, quae illi nunquam experti ſunt.

1163. ſepia atramento a ſe effuſo inſidias piscatorum annihilans.

1164. ex irrevocabili odio non tantum viventes nos, sed et mortuos perſequntur.

1165. ludibrii objectum.
1166. quod nubendi ſit cupidiſſima.
1167. ſtultus.
1168. in ſtabulo Bethlehemitico bos, et aſinus, ac in cruce duo latrones; qui nunc ?
1169. jus male ſumptum, et praedicatum, nempe vis:
jus, et vis apicis nullo diſcrimine diſtant;
vi tamen opprimitur, jure fovetur homo.
1170. dixit vir ſapiens: ſtultis ſunt omnia plena.
1171. vir quoniam ſapiens ſtultus et ipse fuit.
1172. eximia eſt virtus, praeſtare ſilentia rebus;
et contra gravis eſt culpa, tacenda loqui.
1173. lurida plerumque eſt, et pallida turba ſcholaris,
ſcilicet a ſtudiis aegra, vel aegra fame.
1174. diſcere nolentes, sed nocte, dieque bibentes,
aut colludentes, gladios, aut arma gerentes,
luceque ſtertentes, noctu clamore furentes,
non ſunt ſtudentes, ſed nudum nomen habentes.
1175. ſcribentes atque ſtudentes.
1176. caro de porcis.
1177. doctrina.
1178. temperantia.
1179. medici.
1180. quisque poteſt rebus ſuccurrere, nemo diebus.
1181. Matth. 25. ubi dicitur juſtis: venite Benedicti!
1182. in fine mundi tantum dicetur: venite Benedicti!
1183. teſtudo.
1184. halec aſſatum Thuringis eſt bene gratum:
de ſolo capite faciunt ſibi fercula quinque.
1185. crumenam cum barba.
1186. qui aliorum arcana, et vitia recuſat audire, 2) obdurans eas turpiloquio, et calumniis, 3) bona praecepta audiens.
1187. captus oculis, 2) ſtultus, 3) voluptuoſus.
1188. fidem mendaciis tribuens, 2) otioſus multa vorans, 3) irae froenandi impos.
1189. templum, curia, ſchola.
1190. cella, codex, Chriſtus, i. e. templum, curia, et ſchola:
nusquam tuta quies ſine cella, codice, Chriſto.

1191. oculi a ſcriptis aliorum taxandis, 2) aures a ſecretis, 3) manus a pecunia aliena.
1192. ſi cribro hauritur aqua, 2) ſi volucres curſu ſequimur, 3) ſi defunctos lugemus nullis lachrimis revocandos.
1193. mandata Dei, benefacta accepta, mortuos, et mortem propriam.
1194. aliorum litteras nec aperi, nec lege! in officina fabri ſerarii nil attinge! in pharmacotheca nil guſta!
1195. die grauen Haare.
1196. balnea, vina, venus corrumpunt corpora noſtra;
et vitam faciunt balnea, vina, venusque hilaris, cupidiſſima riſus,
corporibus proſunt, corporibusque nocent.
1197. frons, oculus, venter, tria ſunt mala maxima mundi:
quod videt, ille cupit, prurit hic, illa tumet.
1198. juxta Plutarchum 1) non ſatiari cibis ad faſtidium, 2) non abhorrere a laboribus, 3) ſemen naturae conſervare.
1199. veritati, divinae potiſſimum, conſulenti bonum, et gallo gallinaceo mane e ſomno excitanti.
1200. de ignotis, et occultis: de divinis, et coeleſtibus: de amicis, et inimicis; excaecant enim timor, et odium.
1201. ova tibi ſummas candida, longa, nova!
1202. medicum.
1203. quidquid agis, velox eſto, nec differ in horas!
hora, quod haec differt, altera perdet opus.
1204. urbe tot in Veneta meretricum millia cur ſunt?
in promptu cauſa est: est Venus orta mari.
1205. Venetiae quamvis urbs prae ſalſedine amara,
hujus cuique tamen dulcis amor patriae eſt.
1206. Laus, und Laus.
1207. vir bene veſtitus pro veſtibus eſſe peritus creditur a mille, quamvis idiota ſit ille.
1208. a pugnis; veteres enim ante uſum armorum pugnis dimicabant.
1209. arma antiqua: manus, ungues, dentesque fuerunt.
1210. habuiſſe.
1211. ubi multae cruces.
1212. vinum Rhenenſe

dacus est, et gloria mensae.

1213. zu Klingenberg am Main,
zu Würzburg an dem Stein,
zu Bacharach am Rhein,
da wächst der beste Wein.

1214 Freund! nur das süße Traubenblut.

1215. Christus in Germania non flevit.

1216. vina bibant homines, animantia caetera fontes;
absit ab humano pectore potus aquae!

1217. für Menschen ist der Rebensaft;
den Thieren geb das Wasser Kraft!

1218. cum inter ignorantes versatur.

1219. priusquam vir mortuus elatus est aede, vivus alius elevatus est in corde.

1220. der Mann ist kaum vergraben,
so will sie andre haben:
der Mann ist kaum recht kalt,
so hat sie alsobald
schon einen Warmen
in ihren Armen,
und nimmt den Roten
statt ihres todten.

1221. qui bene ungit.

1222. qui inter duos voraces sedet.

1223. sit dives, ut te sustentet; nobilis, ut ornet: juvenis, ut serviat; formosa, ut placeat, et pudica, ne te fallat.

1224. non in juventute; in senio nunquam.

1225. mallei ictum ferre n queunt.

1226. Coi vox senis est: nec dilige, nec fuge vinum!
nam nocet, et prodest hinc modicum, hinc nimium.
Contra ego, non contra fuge vinum, dilige vinum,
fer puer huc, tolle hinc, hinc modicum, huc nimium!

1227. laudatur vinum simplex, cerevisia duplex;
est bona duplicitas, optima simplicitas.

1228. vir plerumque malum, semper vult foemina pejus:
non ruit ille, cadit; non cadit ista, ruit.

1229. uxoris linguam, si frugi est, ferre memento!
namque malum est, nil velle pati, nec posse tacere.

1230. dat Deus uxorem tibi, quae sit Martha, Maria,
cui Deus est cordi, cui resque domestica curae!

1231. viperae dum libidine agitantur, foemella collum maris capit, sorbensque non

prius dimittit, donec devoraverit ejus caput. Filii verò in foemellae utero parentis mortem ulciscuntur, dum matris alvo abesa in lucem prodeunt.
1232. sis gratus, cor offer, opus dispone futurum,
vita peccatum, consiliumque pete!
1233. noctua cujus inest oculis, bove lingua gravata,
cernere quid judex, quid valet ille loqui?
1234. in Virgilium.
1235. Culex.
1236. spongia.
1237. spongia.
1238. pecunia.
1239. candela sebacea.
1240. clavis
1241. littera R.
1242. bombyx.
1243. conscientia.
1244. pecunia plus valet armis.
1245. mellificium apum in cranio leonis.
1246. glacies ex aqua, et aqua ex glocie.
1247. ein Verschnittener, der blinzelte, warf, aber traf nicht recht, mit einem Bimsstein, der kein rechter Stein ist, eine Fledermaus, die kein rechter Vogel ist, welche angebunden war an einen Holderbaum, der kein wahrer Baum ist.
1248. mus.
1249. est auro melius Taspis: tunc Taspide virtus;
et virtute Deus, sed Deitate nihil.
1250. post dilige legendum est: justitiam, et sic pergendum.
1251. Fehlt dir das Geld, mein Freund! so hast du magre Speisen;
hast du dein Gut verschwendt, so magst als Bettler reisen.
1252. lege attente, et intelliges!
1253. O Tod! Jesus, des Todes Tod hat uns durch seinen Tod dir entrissen.
1254. das Obere nnd Untere wird mit dem Mittleren verbunden, und dann heißt es:
quos angius dirus tristi de funere stravit,
hos sanguis mirus Christi de vulnere lavit.
1255. pastor pavi capras fronde, arator colui rus ligone etc.
1256. Eva vitam perdidit, Satan peccata induxit etc.
1257. pica tot albas habet pennas, quot nigras.
1258. munera grata cum manu et curvum faciunt rectum.
1259. non nisi per multos voluit Deus esse labores

ad ſua regna viam, coelum nec ſegnibus offert.
1260. vita noſtra.
1261. un bon jam bon fait boire 1 bon.
1262. echo.
1263. echo.
1264. phaenix, non in rerum natura exiſtens.
1265. echo.
1266. homo.
1267. cochlea.
1268. emunctorium.
1269. candela ſebacea.
1270. dives.
1271. ſera.
1272. C primum, O ſolem, et R tertium ſignificat, ſicque COR formtur.
1273. er - ro - res.
1274. inclinant, ſed non neceſſitant.
1275. tinea.
1276. haurit aquam cribro, ſine qui vult diſcere libro.
1277. conſcientia.
1278. Numen vix nomen; pro numine nummus habetur.
1279. omnia, in quae modo aſinus, auro onuſtus, aſcendere poteſt.
1280. Samſon.
1281. papaver.
1282. paſſibus ambiguis fortuna volubilis errat.
1283. veſpertilio.
1284. Allium, et cepa.
1285. mellificium in capite leonis.
1286. heliopus.
1287. Deus carens origine.
1288. buxus.
1289. anguilla.
1290. nox, et dies.
1291. mellificium apum in cranio leonis.
1292. meum, et tuum, das Mein und Dein.
1293. mundus ipſe, praeſtantiſſimum Dei opus.
1294. in puteo.
1295. cera a duracina.
1296. tigris.
1297. roſae.
1298. fumus tabaci.
1299. roſa.
1300. ſarcophagus.
1301. Rom. 14. ubi dicitur: ſive vivimus, ſive morimur, domini ſumus!?
1302. kein anderes, als die Schätze des tugendhaften Reichthums.
1303. Geſetze.
1304. ja — wenn ſie auf dem Felde fällt.
1305. wenn die Tauben die Erbſen nach dem Säen auffreſſen, ſo können ſie nicht wachſen.
1306. wo es an Zahlung und Sold mangelt.
1307. ſie drücken es entweder ſelbſt ohne Vergleich mehr, oder ſind Urſache, daß es von Andern geſchieht.
1308. der Scheideweg zwiſchen Tugend und Laſter.
1309. der Dumme will den Weiſen lehren.
1310. omnibus in rebus feliciter omnia cedent,

ſi ſtatuas ſinem, principiumque Deum.
1311. nulla viris doctis jactura eſt tempore major.
1312. an Höfen geboren, und in Klöſtern erzogen, ſtirbt er endlich in Spitälern ab.
1313. Bernardus liebt das Thal,
Benediktus die Berg überall,
die kleinen Ort Franziskus,
die großen Städt Ignatius.
1314. noli per cras, cras, cras longas ponere metas!
nam per cras, cras, cras hominis conſummitur aetas.
1315. auf Rache zu denken.
1316. noch mehr zu verlangen.
1317. den eben ſo gut, der ihn auch als Sieger führt, als denjenigen, gegen welchen er geführt wird.
1318. ſalus populi.
1319. neceſſitas.
1320. zehen Zehen.
1321. bei dem, der ihn am Meiſten fürchtet.
1322. der allgemeine Ruf.
1323. Narrheit.
1324. Gott allein die Ehre!
1325. et prodeſſe volunt, et delectare poetae.
1326. Angel.
1327. os, orare, vale, communio, menſa negatur.
1328. utile, lex, humile, res ignorata, neceſſe.
1329. wenn er animal verkehrt liest; dann heißts lamina.
1330. oft keine, aber immer blutige.
1331. Kanonen.
1332. wenn man ihr ſeine Sprache und Sitten unvermerkt beibringt.
1333. der aus einem geſetzten Deutſchen ein flatterhafter Franzoſe wird.
1334. wo FürſtenFreiheit emporſteigt.
1335. wenn er zur Pflugſchare oder zu ſeinem vorigen Gewerbe zurückkehrt.
1336. vice dominus.
1337. von litones, lidi, laiti, leodes, leudes, quomodo priſci Germani ſervos nominabant.
1338. ab initio una coſta in unam foeminam, et non in plures converſa eſt; ergo et affectus maritalis in unam, et non in plures foeminas dividatur.
1339. amatores, ſeu polygami.
1340. hi non ſunt una caro.
1341. nil formae demas, nil addas, nil variabis,
transmutare cave, corrumpere verba, morari!
1342. Zweifler und Freidenker.
1343. maris von mas, und mare.

1344. Matutina ligat Christum, qui crimina solvit,
Prima replet sputis, diris sed Tertia flagris,
Sexta cruci nectit, morientem Nona stupescit,
Vespera deponit, tumulo Completa reponit.
1345. ein stutzermäßiger Witzling.
1346. beide sind hohle Köpfe.
1347. weil man jetzt Esel oft zu Ehrenämtern wählt.
1348. schon fangen deutsche Weiber an
zum guten Ton sich zu gewöhnen,
Zähn, rothe Backen zu entlehnen,
und schön zu seyn für Jedermann,
nur nicht für ihren lieben Mann.
1349. der Verläumder.
1350. ein See, den nichts bewegt, wird stinkend und verdirbt;
verdorben ist der Mensch, der niemals was erwirbt.
1351. der Müssiggang.
1352. die Klugheit.
1353. schmückt nicht Erfahrung das schneeweiß bereifte Haupt?
1354. die Welt.
1355. Heil, und Segen hier verbreiten,
Balsam Leidenden bereiten.
1356. lindern stiller Wehmuth Schmerzen
in der Saat und Pilgerzeit.
1357. relligio et virtus
1358. est dominus domus suae, ergo potest facere, quodcunque vult.
1359. wenn man recht viel Widerspruch findet.
1360. von Faktionen beständig zerrissen zu werden.
1361. französisches Geld.
1362. die kaufmännische
1363. ein außerordentliches Glück.
1364. nach vielen glücklichen Erfolgen.
1365. ihre von Jugend an eingesogenen Meinungen abzulegen.
1366. die Augen.
1367. *Unvorsichtigkeit*, weil sie Leidenschaft ist.
1368. weil man die eine Hälfte davon nicht glaubt, und die andere nicht liest.
1369. der sich selbst derselben bewußt ist.
1370. die Festung Mainz.
1371. die Länge der Zeit, weil sich indessen die Leidenschaft abkühlt.
1372. der Haß.
1373. ihn wieder gut zu machen.
1374. das Geld.
1375. wenn sich die Nahrungs-Quellen vermehren.
1376. mit dem Wohlstande einer Nation.
1377. Eintracht.
1378. starke Geister.
1379. moribus morbus.

1380 der Lateiner; wenn er c und t in sanitas setzt, heißts sanctitas.
1381. edle Einfalt der Sitten, natürliche Treuherzigkeit, und eine gewisse schminklose Geradheit.
1382. die Verzweiflung.
1383. daß man ihm aus Mißtrauen und Groll noch mehrere zutraut.
1384. jenes fürs Privatwohl, dieses fürs allgemeine.
1385. der Hunger nach Gold.
1386. beide reißen unbändig aus, und stürzen nur noch rasender fort, wenn man sie einzuhalten bemüht ist.
1387. jenes des Stärkeren.
1388. Nachgiebigkeit und Zurücknahme dessen, was einmal unternommen worden.
1389. den Stärkeren.
1390. der Handel.
1391. der Minister.
1392. die Menschenkenntniß.
1393. weil die Fürsten von Menschen aller Art sorgfältig entfernt werden.
1394. durch den beständigen Umgang mit Menschen aller Art.
1395. die Menschenkenntniß.
1396. oro.
1397. im Kriege.
1398. die der Selbstverläugnung, womit sie ihre Ehrliebe dem allgemeinen Besten aufopfern.
1399. wenn man ihm sein altes Recht entreißt, sich selbst zu regieren, oder durch seines Gleichen regieren zu lassen.
1400. die ehemaligen Niederlande und Reichsstädte.
1401. im ersten Falle steht es in unserer Willkühr, sie uns zu erleichtern.
1402. der unbilliger Weise einer solchen beschuldigt wird.
1403. effigiem Christi, dum transis, semper honora;
non tamen effigiem, sed quem designat, adora!
1404. lieber in jeder andern, als in der wahren.
1405. weil jene Vorliebe keine ruhige Ueberlegung der Gründe zuläßt.
1406. quando bibo vinum, loquitur mea lingua latinum.
1407. Quando conveniunt Catharina, Camilla, Sibilla,
sermonem faciunt et ab hoc, et ab hac, et ab illa.
1408 die Ungarische Nation.
1409. Thränen.
1410. der fremde gelehrte Arbeit für die seinige ausgibt.
1411. keine andere als der Knall.
1412. Uneinigkeit.
1413. daß sie bei dem nicht stehen bleiben, was sie wirklich leiden, sondern immer noch neue und größere Unglücksfälle für die Zukunft befürchten.
1414. durch lange Bekanntschaft mit dem Tode.
1415. die man wider ihren

Willen ins Schlachtfeld geschleppt hat.
1416. vor Augen liegendes Elend und dringende Noth.
1417. der zu viel vertheidigen will.
1418. wann und wo sie entstanden sind, aber selten, wie und durch wen.
1419. martyres, virgines, et confessores non habent Credo in Missa.
1420. Thugut.
1421. wenn die Beförderung des eigenen Vortheils das höchste Gesetz wäre.
1422. der zu Wien.
1423. das Recht, seine Wirthschaft selbst zu treiben.
1424. aus eigener Ueberzeugung des Volkes.
1425. nur durch ruhige Belehrung.
1426. der Zunder zu allen großen Nationaltugenden.
1427. steife Hofetiquette.
1428. Eilfertigkeit in der Ausübung derselben.
1429. mit dem Gewöhnlichen.
1430. sich selbst helfen.
1431. ein Theilungs-Commissär.
1432. Jesus im h. Meßopfer.
1433. schöne Worte und Höflichkeitsbezeugungen.
1434. Treue und Glauben der Verträge.
1435. im Jahr 1794 zu Hollands Eroberung jenes: dieses 1813 im Feldzuge gegen Rußland.
1436. Muthlosigkeit.
1437. daß alle Menschen sterben müssen.
1438. wenn man es verlieren soll.
1439. scelerati et athei.
1440. daß sie Einem übel anstehen können.
1441. beide müssen Uebereinstimmung haben.
1442. tomus, domus.
1443. anno urbis conditae, i. e Romae.
1444. ein getreues Ehepaar.
1445. Bibi — ana.
1446. dem Rebbauer, welchem der Herbst fehlt; dann muß er Wasser trinken.
1447. meretrix.
1448. Voltaire.
1449. Aufklärung.
1450. Vernunft.
1451. Geschichte.
1452. Plato.
1453. sapientum, i. e. frugale.
1454. Platonicum, quia id neque capitis, nec corporis, dolores sequuntur.
1455. der Cölibat.
1456. jene, die im Dienste des Papstes stehen, die Geistlichen, weil sie nur mit Brevier, Rosenkranz und Büchern bewaffnet sind.
1457. mors.
1458. gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo;
sic crescit studium non vi, sed saepe legendo.
1459. vulgus, seu plebs.]
1460. vulgus.
1461. vulgus.

1462. philomela;
nempe vocatur amans
dictio graeca philo.
1463. frigilla, avis frigore
cantans.
1464. ciconia.
1465. corvus.
1466. grues.
1467. hirundo.
1468. conturnix.
1469. aquila.
1470. ſibi ſemper diſſimilis, ſeu inconſtans.
1471. typographus.
1472. grammatica religioſa.
1473. pedum von pes, und pedum — i.
1474. ſemper gaudet et jocatur.
1475. fides Hebr. 11.
1476. ſpes Hebr. 6.
1477. ſperantem in Domino. Pſ. 31.
1478. in timore. Prov. 14.
1479. nulla magis, quam verborum ſplendore, et copia. Cicero.
1480. qui eam differt.
1481. qui conſtantes erant inimici.
1482. qui plurimum poteſt prodeſſe.
1483. qui et obeſſe plurimum, et prodeſſe poteſt.
1484. Veneris.
1485. ſine fortuna.
1486. nihil.
1487. timidi.
1488. quem amor, non vis expreſſerat.
1489. parva et locupletia.
1490. benevolentia munitum.
1491. qui ſe metui, quam amari malunt.
1492. miſericordia.
1493. ut invidia gloriae comes ſit.
1494. quos eminere vident altius.
1495. alienam opulentium fortunam.
1496. honeſta mors.
1497. ſe ſe, ſſ.
1498. illos hominibus, hos fortunae ſuae.
1499. id, quod inimici detulerant, neque credendum, neque negligendum.
1500. ſtudioſus audiendi.
1501. bello.
1502. bello exercitati.
1503. omnis civilis.
1504. bellaria, ſeu cupediae.
1505. virtute non fortuna.
1506. invidia.
1507. in qua plus eſt clementiae, quam crudelitatis.
1508. magnis viris.
1509. plus ſimilitudo morum, quam affinitas.
1510. hominibus non fortunae.
1511. ſui mores.
1512. non magnitudine, ſed ratione.
1513. illa ſit non ſine ſeveritate, haec non ſine facilitate.
1514. non liberalis, ſed levis.

1515. eis irasci.
1516. naturae.
1517. ad vitam agendam, non ad ostentationem.
1518. sapiens.
1519. Jerusalem. Klopfstock.
1520. Engel.
1521. Jesus leidend.
1522. die Engel.
1523. der Körper.
1524. Gräber.
1525 in dem stillen Bezirk des unbetrachteten Nordpols
1526. Flüsse.
1527. die Hölle.
1528. unsere Welt.
1529. die Juden.
1530. die verschweigende Tugend.
1531. das Gewissen.
1532. die wahre Religion.
1533. Maria, der Martha Schwester.
1534. die falsche Religion, Aberglaube.
1535. äußerliches Geräusch und Lärm.
1536. das menschliche.
1537. Abraham.
1538. Moses.
1539. einen Teufel.
1540 jenes die Handlung, dieses die Absicht.
1541. das Wort Gottes.
1542. menschenfeindlicher Trübsinn
1543. seyd vollkommen, wie Gott!
1544. die Prediger.
1545. die Regenten.
1546. jene des Epikurs, d. i. die Glückseligkeitslehre.
1547. die hohe Schule zu Athen. Cicero.
1548. der den Schmerz für das höchste Uebel hält.
1549. der die Wollust fürs höchste Gut hält.
1550. der im Spazierengehen lehrt.
1551. Treu und Glauben.
1552. vom fit res.
1553. das höchste Unrecht.
1554. von hospes fremd.
1555. jene steht dem Löwen, dieser dem Fuchs zu.
1556. Dem, der sie erweiset, und Dem, der sie genießt.
1557. ihre Leidenschaften.
1558. es muß der freche Krieg dem frommen Frieden weichen;
der edlen Weisheit ist kein Lorbeer zu vergleichen.
1559. ratio imperet, appetitus obediat.
1560. cedant arma togae, concedat laurea laudi!
1561. diese darf nicht zum Besten des Vormünders, sondern des Unmündigen verwaltet werden.
1562. das Schiff geht dabey zu Grunde.
1563. guten Rath, nicht aber die Schmeichler.
1564. von jener kann Schönheit des Leibes nicht getrennt werden, von dieser kann man den Wohlstand nicht scheiden.
1565. den Tyrannen.
1566. man soll sich ihrer nur bedienen, wenn man vorher wichtige oder ernsthafte Sachen verrichtet hat.

1567. einer Reise ohne Wirthshaus

1568. beide haben das S vornen und das Z hinten, — man muß beide mit Maaß gebrauchen

1569. in der Gleichförmigkeit unsers ganzen Wesens, Lebens und Thuns.

1570. vorzüglich auf die Natur, dann aber auch aufs Glück.

1571. nicht plötzlich, sondern nach und nach.

1572. der Tugend Ruhm.

1573. was die Natur versteckt hat, um einer natürlichen Nothdurft auf das Allergeheimste zu gehorchen.

1574. wo man Lust zum Lernen hat.

1575. nicht nur die Hände, sondern auch die Augen.

1576. ohne sich selbst zu kennen.

1577. wenn er ihre garstigen Geberden nachmacht.

1578. die der Zöllner, Accisoren u. s. w

1579. gute Schriftsteller durch ihre Bücher.

1580. tu regere imperio populos Romane memento!

1581. das Auszüge machen aus gelesenen Büchern.

1582. eine Lust, und Bemühung, Weisheit zu erlangen.

1583. eine Wissenschaft göttlicher und menschlicher Dinge samt ihren Ursachen.

1584. weil sie das Unnöthige lernen.

1585. beide nehmen unsern Verstand gefangen, nichts für wahr zu halten, oder etwas ohne Prüfung als wahr anzunehmen.

1586. weil sie den Fluch nicht auf sich haben: im Schweiße des Angesichts sollst du dein Brod essen.

1587. den Thieren.

1588. diese wüthen nicht gegen ihres Gleichen.

1589. der in der Strafe zu weit geht.

1590. nicht so fast durch Furcht, als durch Gutthaten.

1591. daß man der Liebe, des Vertrauens und der Ehre würdig geachtet wird.

1592. der Beifall des Volkes.

1593. etwas an sich haben, das Alle oder doch Viele, oder ehrliche und kluge Leute hochschätzen.

1594. liebevolle Gerechtigkeit und Klugheit.

1595. Arglist und Bosheit.

1596. der Eine hat.

1597. die Wohllust.

1598. acribus ut fulvum spectatur in ignibus aurum,
tempore sic duro est inspicienda fides.

1599. die Neder.

1600. jene, um die Gesetze handzuhaben, diese, um die Könige in Schranken zu halten.

1601. aus der Menschen natürlichen Gleichheit.

1602. die Tyranney.

1603. das jugendliche.

1604. den Geber und den Nehmer.

1605. die Gutthätigkeit; der Brunnen wird endlich erschöpft.
1606. weder so verschlossen, daß die Gutthätigkeit sie nicht öffnen kann, noch so offen, daß jeder daraus nehmen kann.
1607. largitio.
1608. Wohlthaten, die man nicht am rechten Ort gethan,
die seh ich allezeit als Uebelthaten an.
1609. der Gutthätige.
1610. er hält die Freigebigen von fernerer Wohlthätigkeit oft ab.
1611. nicht in der Gaben Menge, sondern in des Gebers Herzen.
1612. nicht blos aus Naturtrieb, sondern auch aus Hoffnung, das Ihrige zu bewahren.
1613. nicht dadurch, daß man den Unterthanen viele Abgaben auflegt, sondern daß man gut haushält.
1614. Verdauung, Vermeidung des Verdrusses, mäßige Bewegung und Ergötzung, offener Leib.
1615. Xenophon.
1616. Menschen morden.
1617. wenn Niemand bei ihm ist, und er nichts zu thun hat.
1618. er beschäftigt sich dann mit sich, und mit künftigen Arbeiten?
1619. Einsamkeit und Ruhe.
1620. ein Haven, in dem er sich der Menge, oder dem Ueberlaufe der Menschen entzieht.
1621. Athen.
1622. Apelles.
1623. Solon, Chilo, Pittacus, Bias, Periander, Kleobilus, Thales.
1624. durch gewaltthätige Anmaßung.
1625. von dem Garten des Akademus zu Athen, wo sich Gelehrte versammelten.
1626. die Uebereinstimmung aller Nationen in der allgemeinen Billigkeit.
1627. der Ruf oder die Geschichte.
1628. die Tyrannen.
1629. aus eben besagtem Grundsatze des Markus Aurelius.
1630. durch die Zeit.
1631. die höchste Wahrscheinlichkeit.
1632. das beißende Gewissen.
1633. Sat. 13. Der böse Wille ist schon schwerer Strafe werth,
und wer was Böses denkt, der hat es schon begangen.
1634. um seiner selbst willen.
1635. des Chrysippus seine.
1636. ja mit Schiffen.
1637. die Sylbe neg; dann heißts negotium.
1638. entmüßigen.
1639. die Complimente.
1640. die Intriguen.
1641. Lügen und Prahlen.
1642. wo kein Kläger ist.
1643. wo kein Beweis ist.
1644. äußerst ehrlich.

1645. das Zeichen der Treue.
1646. der sterben kann.
1647. die Mäßigkeit.
1648. vor nichts, als vor seiner eignen Macht und Größe.
1649. von einer Warze auf der Nase.
1650. Erbsner oder Linsner.
1651. die alten Holsteiner, welche 100 Jahre vor Christus durch Ueberschwemmung aus ihrem Lande vertrieben wurden.
1652. wenn er ausgewüthet hat.
1653. die Menschen, welche man zu allerley Verrichtungen nöthig hat, und die eigentliche Beschaffenheit der Bürger und des Landes, deren Bestes man besorgen soll.
1654. der einen Kropf hat.
1655. Lucullus mit Wein.
1656. der auf eigene Kosten eine Armee halten konnte.
1657. eine Batzen-H—re.
1658. in jenem seine Freude, in diesem seine Traurigkeit mässigen.
1659. daß man die Wohllust der Nacht bemeistert habe.
1660. wenn sie sich oder Andere am kräftigsten betrügen will.
1661. nach ihrer Eigenliebe.
1662. der die Leute vor seiner Ankunft besticht.
1663. der den Sieg verfolgt.
1664. wenn es sich fürchtet.
1665. Münze von schlechtem Gehalte, und derselben öfteres Fallen und Steigen.
1666. ein Maul.
1667. die Laster der Großen.
1668. an dem wir nicht Schuld sind.
1669. die Furcht.
1670. quia multi multa loquntur, Maeggle.
1671. conscius ipse sui de se putat omnia dici.
1672 infantem nudum cum te natura crearit,
paupertatis onus patienter ferre memento!
1673. ne tibi quid desit, quaesitis utere parce!
utque, quod est, serves, semper tibi deesse putato!
1674. pectora quot numerat, tot habet ille thronos.
1675. tunc est demta tibi, Germania, syllaba prima;
nunc nomen morbi, quo cruciatur, habet.
1676. bonus princeps.
1677. sic agit hic princeps, ut secum a principe vellet
semper agi, si ejus subditus ipse foret.
1678. Cook Anglus.
1679 qui diei, non noctis tempore nascuntur.
1680. ait nil echo, nisi osus.
1681. respondit praeter Vis nihil echo mihi.
1682. qui tabacco vectigal imponit.

1683. temporis ex genio probo, qui ſuppreſſerat illa;
quippe nihil genius ſupprimit ille mali.
1684. quia multis ex millibus reperit, quos vult.
1685. foeminei generis mortem ſcis eſſe Latinis,
hac eſt ſub ſpecie mors odioſa minus.
1686. non foret haec, quando foemina nulla foret.
1687. angelus absque scibo vivit, et absque domo.
1688. quia etiam in montibus lachrimae funduntur.
1689. juxta Tridentinum ſeſſ. 14. fatendae ſunt culpae mortales; hi autem patrant immortales.
1690. hos ego Germanos fratres non credo fuiſſe;
tam dormire diu non ſinit hosce ſitis.
1691. Naſo relegatus fuerat, quod amare doceret;
et nos Comaedis praemia magna damus.
1692. ſi dare deberet, proteſtans eſſe probatur;
non eſt proteſtans, munera quando dabis.
1693. glans Eichel, et glans plumbea.
1694. qui lites, perdat ne ſua rura, movet.
1695. belliger eſt nolens, pacifer eſtque volens.
1696. miles, cujus in praelio amiſſum brachium ſepelitur.
1697. pſeudopoliticus.
1698. iſta negans captum ſemet habere negat.
1699. qui ſ. ſcripturam legit in verſus diviſam.
1700. ut cerebro effigies, ſic rudis omnis eget.
1701. natus ab Adamo ſum quoque, Proſper! ego.
1702. quotidie novi dantur, quin locus deſit.
1703. bello alios, pace ſe ipſum.
1704. pax.
1705. Fox fuerat dictus; ſed Vox ſcribatur, oportet,
audierat vocem terra, ſalumque ſuam.
1706. muſa uno ſemper claudicat iſta pede.
1707. hic a natura dicitur eſſe levis.
1708. luceo luxit habet, lugeo luxit habet.
1709. utique, novi reges, et duces.
1710. hoc ſalva venia vix memorare licet:
urbs quaeque agrorum fructus in ſtercora vertit;
in fructus vertit ſtercora quisquis ager.
1711. ille fides frangit ſaepius, iſte fidem.

1712. Napoleon Bonaparte ducatus, regna vorabat,
hinc reges vomuit caesaris, atque duces.
1713. quia regales ſunt facti.
1714. indiget aegra Venus ſaepius hujus ope.
1715. vox CIrCVMCIDo convenit huicce bene.
1716. Andreae format littera dicta crucem.
1717. Germanis toties crux multo a tempore fixa eſt,
cum Francis quoties pax nova facta fuit.
1718 ille S. Auguſtini, nempe Lutherum.
1719. carnifici quoniam ſuſpendere non licet ullum,
compenſat medica nos apud arte neces.
1720. Grammaticus ambos eodem modo declinat.
1721. cerni
non ſolet a caſtis foemina nuda viris.
1722. amplius in terra non ea tuta fuit
1723. hoc aevo valde pretioſa precatio cum ſit,
plus anno toto jam valet una dies.
1724. Melanchton.
1725. dogmata eae quondam fidei, morumque docebant;
aſt ibi nunc virtus, religioque vacant.
1726. quos regit, hosce ſuos ſervos putat eſſe tyrannus:
quos regit, hos natos rex putat eſſe ſuos.
1727. totius eſt regni pater.
1728. quot cives.
1729. rex caput eſt, populus caetera membra facit.
1730. verſus.
1731. imperat — or terris, imperat — orque mari.
1732. in ſpeculo, faciem dum videt ipſe ſuam.
1733. hosce duos numeros adde, decennis erit.
1734. in patriam abducunt Franci rariſſima quaeque;
nil apud hos ſcimus rarius eſſe piis.
1735. magna Pio papae pro carcere Francia ſerviit,
metire ex tanto carcere quisque virum!
1736. liber vitae, quia per id defunctis vita redditur.
1737. cum capiat magnum fratris ab arte lucrum.
1738. primaevo medicus tempore nullus erat.
1739. a medico plus, quam morbo ſolet eſſe pericli.
1740. eſt medicinalis medicorum regula talis,
ut dicant: da, da! cum dicit languidus: ah! ah!

1741. campana in tormentum bellicum versa.
1742. aurum divitibus, vitam Mars tollit egenis;
pauperiem ergo mars tollit, eamque facit.
1743. post aliquot jam annos iterum eam violant.
1744. circumcidere solent hostes.
1745. respondit nobis quaeque cometa: nihil.
1746. Vulcanus.
1747. natalis meus est, dicit bene quaelibet uxor;
nata mihi lis est, jure maritus ait.
1748. tam multos caecos nunc quia mundus habet.
1749. crede mihi! a maribus plus ut ametur ea.
1750. an elus, Anglus.
1751. ad duellum provocans hostem.
1752. nil, mihi crede! nisi magna latrocinia.
1753. orbi hi Regnantes infligunt vulnera tanta,
ut curare decem vix ea saecla queant.
1754. ipsi primo viri semper rubuere potentes;
in vestem posthac transiit iste color.
1755. non raro quoniam genitivo eques indiget isto;
si perit ejus equs frigore laesus, it is.
1756. campana in tormentum bellicum versa.
1757. si devicisset, pro Francis dedecus esset; foeminei generis dux superasset eos.
1758. Napoleon, ex Russia fugiens.
1759. Austriacos Gallus quia circumcidit, ab ipsis
castratus merito postea jure fuit?
1760. per ter sex annos hostes bellare docebat;
ergo docet victus se docuisse bene.
1761. teste libro Genesis jus Esau vendidit; ergo
causidicis nostris annumerandus erit.
Falleris! alterius *jus* scito vendere nostros
Juristas; sed jus vendidit ille suum.
1762. jus Mus, und Recht.
1763. prior tempore, prior jure: si ipsi non praeripuissent eam, Franci sibi illam vendicassent.
1764. vix habet in nobis jam nova plaga locum.
1765. Wessenberg, Schwarzenberg, Stollberg etc.
1766. si retro legitur:
pernicies tibi sit totius postea vitae
tempore, nec vireat sors tua, Napoleon!

1767. orbis victorem (quoties audivimus iſtud) vicerunt; laus hac grandior eſſe nequit.

1768. qui e. g. Weſſenberg loco merito movere tentat.

1769. quia Europae fuere graves.

1770. ex hic principio, ſine ſed alter habet.

1771. jura ſciat, leges qui condere debet, oportet;
eſt doctor natus quilibet ergo Regens.

1772. digna fuit tali gens ſanguinolenta tyranno,
nec tali indignus gente tyrannus erat.

1773. dux belli eſt prudens, caſibus ergo caret.

1774. Albertina eminet inter omnes univerſitates.

1775. in recta ſerpens non ſolet ire via.

1776. finis in ambabus vocibus unus adeſt.

1777. Ruſſiae miniſter Stein.

1778. Napoleon Ajaccienſis potentiſſimus orbis latro exſpoliavit omnes nationes.

1779. mus in muſcipula partem ſe vertit in omnem;
Napoleon fecit, dum caperetur, idem.

1780. tantum cor; ſus autem ei remanſit.

1781. Hic Eſt Locus Exilii Napoleonis
Ajaccienſis, ſeu, quod Deus avertat!
Hoc Ex Loco Educent Napoleonem Americani.

1782. tres; Joſepham, Ludovicam, et Helenam, i. e. inſulam.

1783. hinc vale Luthero dicunt, quia conſtat, eundem,
in qua natus erat, deſeruiſſe fidem.

1784. invenies illa in pace virile nihil ſeu: tractaſſet melius foemina quaevis eam.

1785. dum pax emta auro quaelibet eſſe ſolet.

1786. donec erunt Bavarus, Saxo, Suevusque monarchae,
Napoleonis erunt haec monumenta ſuper.

1787. piae memoriae; apud quosdam autem peſſimae memoriae

1788. ſie fangen weg die Ratzen,
und wollen ſie recht ſchmatzen,
ſo ſpeiſen ſie auch Spatzen.
Doch mit ganz andern Fratzen,
wiß! ſpeiſen höffche Katzen;
denn während ihrem Schmatzen,
flieh! weiſen ſie die Pratzen.

1789. Ruſ—ſus, et Bava—rus.

1790. lux cleri eſt ſapiens, caſibus ergo caret.

1791. ajebat Christus: petram super aedificabo; Wessenberg petrae nomen, et omen habet: mons et petra scilicet idem sunt.

1792. cum Chiaramonti sit quoque Papa petra.

1793. velle bonum Paulo teste videtur opus.

1794. perbene cum dudum magna ista negotia tractat,
sic bene portabit longius istud onus.

1795. dum semper similis simili gaudere solebat,
montem Wessenberg Italus ille adamet.

1796. fides Glaube und Geige.

1797. mos erat is Christo, persaepe in monte loquendi;
monte in Wessenberg, arbitror, id repetet.

1798. si bene perpensas immensa vocabula rerum,
immensum cornu dixeris esse librum.

1799. mit Buchstaben Versetzung; dann heißts vis.

1800. mit Versetzung der Buchstaben; nämlich cape!

1801. vomere Pflug, und speyen.

1802. luxuriosus; nempe lux, uri, o! et sus.

1803. illius abstinentia, hujus voluptas. Lang.

1804. qui se aliquando et a licitis caute restringit.

1805. anima, seu spiritus hominis.

1806. et multa, et pauca.

1807. vina sitim sedent: natis Venus alma creandis
serviat; hos fines transiliisse nocet.

1808. cum nobis pariter vina, Venusque nocent.

1809. ut Venus enervat vires, sic copia Bachi
et tentat gressus, debilitatque pedes:
caecus amor multos cogit secreta fateri,
arcanum demens detegit ebrietas:
saepe petit bellum ferus exitiale Cupido,
saepe manus itidem Bachus ad arma vocat:
denique cum mentes hominum furiarit uterque,
et pudor, et probitas, et metus omnis abest.

1810. ratio.

1811. habere manus abstinentes, nec non scire, ac praescire hostium consilia.

1812. frequens venereorum usus vitandus.

1813. si continens, et cupiditatum fuerit inops.

1814. eſuriens.
1815. ſi ſitiens bibo.
1816. longi jejunii, et diuturnae ſitis tolerantia.
1817. labor irritus.
1818. ſapiens ſine operibus, ſenex ſine religione, adoleſcens ſine obedientia, dives ſine elemoſina, foemina ſine pudicitia, dominus ſine virtute, Chriſtianus contentioſus, pauper ſuperbus, rex iniqus, epiſcopus negligens, plebs ſine diſciplina, populus ſine lege.
1819. ſpeculator caecus, doctor inſcius, praecurſor claudus, praelatus negligens, praeco mutus.
1820. bono theologo nil melius, malo nil peſtilentius.
1821. voluptates.
1822. ante curſum, et periculum.
1823. tantum ab initio ſunt amara, dein jucunda, et aſſueta manent ſine fructu.
1824. cum deſierit iraſci, aut amare.
1825. hoc tantum robuſtis datur, et illa etiam ita temperanda, ut ferre poſſit emendandus.
1826. indigne transacta adolescentia.
1827. non canities capitis, ſed induſtriae juventutis.
1828. laetitia juvenem, frons decet triſtis ſenem.
1829. regere non poſſe impetum.
1830. admonitio et adulatio.
1831. adulationes.
1832. dilectione perſuaſiſſe, medicinâ curaſſe, et ſuaviloquio decipiſſe.
1833. qui formam concupiſcit quamvis ſine facinore.
1834. qui alienas uxores faciunt matres, dum illae in alienis nidis ova ſubdunt.
1835. conjugem habens adulteram.
1836. adulterium.
1837. illis blandimenta, et dulcia, his auſtera, et fortia.
1838 in adulationem.
1839. adulatio.
1840. nemini, niſi ei, qui ea delectatur.
1841. qui ipſe ſibi adulatur.
1842. eloquentia forenſis, ſeu advocatorum.
1843. metus mortis, dolor corporis, intermiſſio voluptatis.
1844. non quia aegrotat, ſed quia vivit.
1845. non mortem, ſed valetudinem.
1846. remediorum crebra mutatio.
1847. ab eo curari, a quo voluerit.

1848. eis, qui gravi de morbo curati ſunt.
1849. qui non ſentit, quam male dormit.
1850. perturbatio corporis.
1851. adulatio.
1852. adulator.
1853. amicitiam.
1854. homo, qui verum dicat.
1855. pii ſalutis ſuae incurii.
1856. aeger.
1857. reconvaleſcens.
1858. amico vero.
1859. adulatores.
1860. de feris tyrannus, de mitibus adulator.
1861. ſtipatus adolatorum turba.
1862. inter feras obtrectator, inter manſuetas adulator.
1863. hic odium prae ſe fert; ille autem ſub amici perſona multo laedit gravius.
1864. cum quos praetereat, quosve ſequatur, habet.
1865. amor ſine zelotypia, et virtus ſine aemulatione cogitari nequit.
1866. aequalitas, et inaequalitas.
1867. ſi hic creſcit, reliqui artus omnes tabeſcunt.
1868 pater liberis aequas haereditatis portiones diſtribuens, uti illa ſingulis filiis parem impertitur cibum.
1869. adulator.
1870. ambo ad ſeria inepti tantum riſum movent.
1871. hoc tantum ſplendorem auri imitatur, ſic ille tantum obſequium, et hilaritatem amici.
1872. hic quibusvis locis, ille quorum libet moribus ſe accomodat.
1873. quiete, et pure, et eleganter actae aetatis.
1874. quaedam aetate fiunt auſtera, et quaedam mitiora; ſic quidam aetate fiunt inhumaniores, et quidam humaniores.
1875. uti has non ſentimus advenire, et diſcedere, ſed tantum adveniſſe, et diſceſſiſſe, ita non intelligimus juventutem diſcedere, et ſenectam advenire, ſed deceſſiſſe et adveniſſe.
1876. noctu clanculum faciunt utrumque.
1877. haec dum hominem imitari vult, ſaepe capitur; ille autem idem faciens alios capit.
1878. adulatio.
1879. pictura.
1880. uterque, quidquid objicitur, imitatur.
1881. uterque, quoquo te vertas, ſequitur.
1882. ſubjecti ſoli, quod ſucceſſive tranſit.

1883. cui vel idem, vel ſimile, vel deterius vitium poteſt objici.
1884. non oportet, quemquam ab eorum colloquio triſtem abire.
1885. non, ſed rex aures in pedibus habens.
1886. non venitur ad eos luctandi, ſed colloquendi cauſa.
1887. hoc ſe verſus ſolem, et ille verſus patronum vertit.
1888. poſſet eis reponi: ergo ne quidem monachae eſſe velitis.
1889. hae malam tempeſtatem, hi regni perniciem praeſagiunt.
1890. ipſum verbum jam ſignificat, non eſſe aqua mixtum illud, quod hoc ſaepe eſt.
1891. adulator.
1892. qui ſerviunt cupiditatibas.
1893. quia non unica tantum nave, ſed magna claſſe maria reddunt infeſta.
1894. qui corpore ſanus eſt, animoque caſtus.
1895. ſi ſervum verberat; non enim affectibus ſuis imperare poteſt.
1896. ambo capiunt eo, quod gratiſſimum eſſe ſciunt.
1897. hic omnes colores imitatur, praeter rubrum, et candidum; ille omne in amico, praeter honeſtum.
1898. oleum necat inſectas, hi perimunt principes.
1899. qui ferre nequit lucernam.
1900. rationi, ea carentes.
1901. adulatio.
1902. adulatio.
1903. diſtillatio una nec adhuc in morem adducta illam; hanc tulſis vetus, et aſſidua.
1904. affectus voluptuarii, venereae multitudini mancipati.
1905. pudor.
1906. quidquid habet ortus.
1907. lente cum trahitur vita gementibus.
1908. ruſtica, ſeu agreſtis.
1909. cum officio, et a cupiditate.
1910. cujus virtuti fortuna conjuncta eſt.
1911. bos arator.
1912. agricultura.
1913. cui placet alterius.
1914. ambitio.
1915. in quo uxor caeca, maritusque ſurdus eſt.
1916. ambitio.
1917. conjugis caſtae.
1918. probitas, fides, mores, pudor.
1919. ſemper habet lites, alternaque jurgia lectus,
in qua nupta jacet mala.
1920. ambitio.
1921. miſer.
1922. ambitio.
1923. pronit uxor obtigit proba, aut ſecus.

1924. virtute, non fautoribus; ſat habet fautorum ſemper, qui recte facit.
1925. utrumque feceris, paenitebit.
1926. parvum malum, ſed magnum pulchrum, ſeu: parvum quidem pulchrum, magnum autem malum.
1927. non unde venerit, ſed quo tendit.
1928. plurimi ſapientes duxere.
1929. ex vilitate cultus turpior, quam ex amictu ſplendido.
1930. ſi formoſam duxeris, habebis communem, ſin deformam, habebis poenam.
1931. ambitione ducum.
1932. pauperem alere difficile eſt; divitem vero ferre tormentum.
1933. virtus viri ſui.
1934. qua laudes noſtrae quam optime canuntur.
1935. mediocres auget, immodicos abolet.
1936. aurâ uterque paſcitur.
1937. qui formoſae, ſed famae parum ſecundae nubit.
1938. nemo, niſi qui duxit uxorem.
1939. ſolam quodamodo uxorem, quia ei potiſſimum in illam jus debet.
1940. ſuperiorem ferre nequeunt.
1941. obſequium et veritas.
1942. vulnera diligentis.
1943. qui non odit aegritudinem.
1944. non amet vitia amici.
1945. qui ſe non oderit, qualis eſt.
1946. oneris amici ſupportatio.
1947. ſine amicitia.
1948. in malo.
1949. pauperum certior, quam divitum.
1950. amicus.
1951. qui ſine amico eſt.
1952. ſuſpicio.
1953. amico laudanti, et inimico detrahenti.
1954. propter ſe, non propter aliud.
1955. amicis.
1956. non jactantiae ſtudio, ſed affectu charitatis.
1957. ſuperbiam.
1958. reverentiam.
1959. quae deſinere potuit.
1960. amicus.
1961. illud cicatricem, haec memoriam relinquit.
1962. vultus.
1963. amicus.
1964. mulier? non; ſed exlex.
1965. quae amicorum felicitatem ſequitur.
1966. theſaurus, et amicus.
1967. quaſi cum altero ſe.
1968. illo in auxilium vocantur, hoc contemnuntur.

1969. ſingulae nemini obtemperant; univerſae autem gregis ducem ſequntur.
1970. artifices ſolus qui facit, uſus adeſt.
1971. uſus.
1972. uſus frequens.
1973. a decoro.
1974. multa ex quo fuerint commoda.
1975. virtus.
1976. amicus.
1977. aliqua redargutionis nutrita diſcordia.
1978. amicitia.
1979. Quorundam mores mutantur propter honores.
1980. pectorae amicitiae.
1981. emunctorium.
1982. cepa.
1983. Geld.
1984. der Schlüſſel.
1985. der Buchſtab R.
1986. cucurbita.
1987. erinaceus.
1988. veſpertilio.
1989. muſca.
1990. formica.
1991. nebula.
1992. tegula.
1993. vulpes.
1994. lupus.
1995. nomen amicitiae barbara corda movet.
1996. dulcis inexpertis cultura potentis amici; expertus metuit.
1997. qui velit ingenio cedere, rarus erit.
1998. nulla eſt amico pulchior poſſeſſio.
1999. amicus.
2000. non verba, ſed fidem.

Zoilo.

Zoile! quae carpis, ſtudeas modo carpere docte!
nam quos edideris, reddet et echo ſonos.
Hicce bonas male me qui perdere dixerit horas,
ne pejus, videat, collocet ille ſuas!

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wolff, Joseph

Auflösung der 4000 Räthsel, Logogryphen, Charaden, Anagramme und Hieroglyphen In 2 Abtheilungen

Bd.: [2]

Freiburg (1819)

L.eleg.m. 1340 c-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10578032-4